



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Der Markt für Geflügelfleisch in Großbritannien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und  
Ernährungswirtschaft / März 2018



Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

## Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	6
Abbildungsverzeichnis .....	8
Abkürzungsverzeichnis .....	10
1 Zusammenfassung.....	11
2 Einleitung.....	12
3 Gesamtwirtschaftlicher Überblick .....	13
3.1 Kurzinformation.....	13
3.2 Politisches System .....	13
3.3 Wirtschaftslage .....	15
3.4 Außenwirtschaftspolitik.....	18
3.5 Teilhabe an der Wohlstandsentwicklung.....	20
4 Land/Region.....	22
4.1 Geografie.....	22
4.2 Bevölkerung.....	22
4.3 Interkulturelle Aspekte, Höflichkeitsformen und Befindlichkeiten.....	24
5 Produktgruppen.....	26
6 Marktdaten .....	28
6.1 Der Fleischmarkt in Großbritannien .....	28
6.1.1 Produktion .....	28
6.1.2 Verbrauch .....	32
6.1.3 Außenhandel.....	33
6.2 Der Geflügelmarkt in Großbritannien (nach Tierarten).....	41
6.2.1 Huhn .....	41
6.2.2 Pute.....	44
6.2.3 Enten- und Gänsefleisch.....	47
6.2.4 Andere Geflügelarten .....	49
6.3 Der Geflügelmarkt in Großbritannien nach Marktsegmenten .....	50
6.3.1 Frisches/Gekühltes und Gefrorenes Geflügel .....	50
6.3.2 Verarbeitetes/Gesalzenes Geflügel .....	53
6.3.3 Hauptgruppen in den Segmenten .....	55
6.4 Importe von Geflügelfleisch und Geflügelerzeugnissen nach Großbritannien.....	57
6.5 Distributions- und Vermarktungswege im Vereinigten Königreich.....	65
6.5.1 Beschreibung des Distributionssystems und der Distributionskanäle.....	65
6.5.2 HORECA-Sektor.....	71
6.6 Marktbesonderheiten.....	73
6.6.1 Exportmarktzugänge in andere bedeutende Absatzmärkte .....	73

6.6.2	Regionale und saisonale Verbrauchergewohnheiten.....	77
6.7	Produktneuheiten und Innovationen .....	79
6.8	Preisentwicklung Geflügelfleisch .....	80
6.9	Mögliche besondere Anforderungen des Marktes oder der Behörden .....	85
6.9.1	Anforderungen an Fleischprodukte .....	85
6.9.2	Etikettierungsvorschriften .....	86
6.9.3	Folien- und Verpackungsrichtlinien.....	90
7	SWOT-Analyse.....	92
8	Umfassendes Addressmaterial .....	96
8.1	Inländische Produzenten .....	96
8.2	Importeure.....	97
8.3	Verarbeitungsunternehmen .....	100
8.4	Einzelhändler .....	102
8.5	Verbände und Organisationen.....	104
8.6	Messen .....	107
9	Literaturverzeichnis .....	108

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kurzübersicht Großbritannien .....	13
Tabelle 2: Fleischsorten in Großbritannien .....	28
Tabelle 3: Entwicklung der Produktion von rotem Fleisch, 2012 – 2016.....	30
Tabelle 4: Hauptproduzenten von Fleisch im Vereinigten Königreich.....	31
Tabelle 5: Entwicklung des jährlichen Pro-Kopf-Fleischkonsums, 1970 – 2015.....	32
Tabelle 6: Außenhandel und Selbstversorgung auf dem brit. Fleischmarkt, in Tsd. Tonnen.....	34
Tabelle 7: Außenhandel mit der EU nach Fleischsorten, 2015.....	35
Tabelle 8: Außenhandel mit Rindfleisch, 2015.....	36
Tabelle 9: Außenhandel mit Schafffleisch, 2015 .....	36
Tabelle 10: Außenhandel mit Schweinefleisch, 2015.....	37
Tabelle 11: Außenhandel mit Geflügelfleisch, 2015 .....	38
Tabelle 12: Produktion, Import und Export von Rindfleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht .....	39
Tabelle 13: Produktion, Import und Export von Schafffleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen .....	39
Tabelle 14: Produktion, Import und Export von Geflügelfleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen.....	40
Tabelle 15: Produktion, Import und Export von Schweinefleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen.....	40
Tabelle 16: Verkaufsmenge von frischem und gekühltem Geflügel, 2008 – 2016, in Tsd. Tonnen.....	50
Tabelle 17: Verkaufswert von frischem/gekühltem Geflügel, 2008 – 2016, in Mio. EUR .....	50
Tabelle 18: Verkaufsmenge von gefrorenem Geflügel, 2008 – 2016, in Tsd. Tonnen .....	51
Tabelle 19: Verkaufswert von gefrorenem Geflügel, 2008 – 2016, in Mio. EUR.....	51
Tabelle 20: Britischer Import und Export von frischem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen.....	52
Tabelle 21: Britischer Import und Export von gefrorenem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen.....	52
Tabelle 22: Ausgaben der Haushalte für frisches und gefrorenes Geflügel, 2015, in Mio. EUR .....	53
Tabelle 23: Ausgaben der Haushalte im Einzelhandel für frisches und gefrorenes Geflügel, 2008-2015, in Mio. EUR.....	53
Tabelle 24: Verkaufsmenge und -wert von verarbeitetem Geflügel, 2008 – 2016, in Tsd. Tonnen bzw. Mio. EUR .....	53
Tabelle 25: Britischer Import und Export von verarbeitetem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen und Wert in Mio. EUR.....	54

Tabelle 26: Britischer Import und Export von gesalzenem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen und Wert in Mio. EUR.....	54
Tabelle 27: Einfuhrstatistik von Geflügelfleisch und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen nach CN Codes, in 2015 und 2016 .....	58
Tabelle 28: Anteil Deutschlands am Import von Geflügelfleisch nach Großbritannien, 2016.....	63
Tabelle 29: Top Ten der umsatzstärksten Import-Produkte im Bereich unverarbeitetes Geflügelfleisch.....	65
Tabelle 30: Die fünf umsatzstärksten Großhändler im Vereinigten Königreich.....	69
Tabelle 31: Britische Einzelhändler nach Umsatz, 2015/2016 .....	71
Tabelle 32: Die größten Hotelketten Großbritanniens .....	71
Tabelle 33: Die wichtigsten Unternehmen im HoReCa Sektor Großbritanniens .....	72
Tabelle 34: Frische Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR.....	73
Tabelle 35: Gefrorene Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR.....	74
Tabelle 36: Zubereitete Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR.....	75
Tabelle 37: Gesalzene Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR.....	76
Tabelle 38: Kostenaufschlüsselung für einzelne EU-Staaten, in ct/kg .....	81
Tabelle 39: Durchschnittliche britische Erzeugerpreise pro kg Schlachtgewicht, in EUR.....	82
Tabelle 40: Fettanteil im Hackfleisch .....	86
Tabelle 41: Stärken und Schwächen der deutschen Geflügelindustrie .....	92
Tabelle 42: Chancen und Risiken des britischen Geflügelmarktes.....	93

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts in Großbritannien, 2015 .....	16
Abbildung 2: Arbeitslosenquote im Vereinigten Königreich und anderen Ländern in Europa, Juli 2017 .....	17
Abbildung 3: Zusammensetzung der importierten Güter nach Großbritannien, 2016.....	19
Abbildung 4: Zusammensetzung der aus Großbritannien exportierten Güter, 2016 .....	20
Abbildung 5: Karte des Vereinigten Königreiches mit den wichtigsten Städten.....	22
Abbildung 6: Staatsbürgerschaft der nicht-britischen Einwohner in Großbritannien, 2015, in % .....	23
Abbildung 7: Produktion und Verbrauch von Geflügelfleisch, 2010 – 2015, in 1.000 Tonnen.....	29
Abbildung 8: Entwicklung des Pro-Kopf-Konsums von Geflügelfleisch, 2005 – 2014, in kg .....	33
Abbildung 9: Entwicklung der Importraten von Fleisch, 2006 – 2016.....	33
Abbildung 10: Produktion von Geflügelfleisch in Großbritannien nach Geflügelart, 2016....	41
Abbildung 11: Entwicklung der Produktion von Hühnerfleisch (blau) und Legehennen-Fleisch (rot), 2012 – 2016, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht.....	42
Abbildung 12: Produktion von Hähnchenfleisch im Vergleich zu Deutschland und dem EU-Durchschnitt, 2010 – 2015, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht.....	42
Abbildung 13: Pro-Kopf-Verbrauch von Hühnerfleisch im Vergleich, 2010 – 2015, in kg....	43
Abbildung 14: Außenhandel mit Hühnerfleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen .....	44
Abbildung 15: Putenfleischproduktion in Großbritannien, 2012 – 2016, in Tsd. Tonnen .....	44
Abbildung 16: Putenfleischproduktion im Vergleich, 2010 – 2015, in Tsd. Tonnen .....	45
Abbildung 17: Pro-Kopf-Verbrauch von Putenfleisch im Vergleich, 2010 – 2014, in kg .....	46
Abbildung 18: Außenhandel mit Putenfleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen.....	46
Abbildung 19: Produktion von Entenfleisch im Vergleich, 2010 – 2015, in Tsd. Tonnen.....	47
Abbildung 20: Außenhandel mit Entenfleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen.....	48
Abbildung 21: Außenhandel mit Gänsefleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen .....	48
Abbildung 22: Außenhandel mit Perlhühnern, 2015 – 2016, in Tonnen .....	49
Abbildung 23: Außenhandel mit Taubenfleisch, 2015 – 2016, in Tonnen .....	49
Abbildung 24: Anteile der Herkunftsländer am Importgewicht von frischem Geflügelfleisch, 2016.....	60
Abbildung 25: Anteile der Herkunftsländer am Importgewicht von gefrorenem und gesalzenem Geflügelfleisch 2016.....	60
Abbildung 26: Anteile der Herkunftsländer am Importgewicht von zubereitetem Geflügelfleisch, 2016 .....	61
Abbildung 26: Marktanteile im britischen Lebensmittelgeschäft, 2016 .....	70
Abbildung 27: Britischer Export nach Geflügelart in 2014 .....	77

Abbildung 28: Aufteilung der Produktionskosten in direktem Zusammenhang zur EU – Gesetzgebung.....	82
Abbildung 29: Britische Großhandelspreise für ausgewählte Produkte in EUR pro kg, 2012 – 2017.....	83
Abbildung 30: Britische und europäische Großhandelspreise für Geflügelprodukte in EUR pro kg, 2016 – 2017 .....	84
Abbildung 31: Britische Einzelhandelspreise für ausgewählte Produkte in EUR pro kg, 2016 – 2017.....	85
Abbildung 32: "Red Tractor"-Kennzeichen.....	87
Abbildung 33: Golden Turkey Quality Assurance Guarantee .....	88
Abbildung 34: PDO-Siegel .....	88
Abbildung 35: PGI-Siegel.....	89
Abbildung 36: TSG-Siegel.....	89

## Abkürzungsverzeichnis

AVEC	Association of Poultry Processors and Poultry Trade in the EU countries
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Brexit	British Exit – Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union
ct	Cent
DUP	Democratic Unionist Party
EU	Europäische Union
EUR	Euro
GB	Großbritannien
GBP	Britisches Pfund Sterling
GVO	Gentechnisch veränderter Organismus
HACCP	Hazard Analysis and Critical Control Points-Concept
IWF	Internationaler Währungsfonds
k. A.	keine Angabe
Mio.	Mio.
Mr.	Mister
Mrd.	Milliarden
Mrs.	Misses
o. J.	ohne Jahresangabe
o. O.	ohne Ortsangabe
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PDO	Protected Designation of Origin
PGI	Protected Geographical Indication
PP	Polypropylen
RSPCA	Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals
SITC	Standard International Trade Classification
SNP	Scottish National Party
Tsd.	Tausend
TSG	Traditional Speciality Guaranteed
WHO	World Health Organization
WTO	World Trade Organization
UN	United Nations
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
UNSC	United Nations Space Command

## 1 Zusammenfassung

Großbritannien gehört nach Polen, Frankreich und Deutschland zu den größten Geflügelproduzenten in Europa und hält ein Zehntel des Europäischen Geflügelbestandes. Produktion von Geflügelfleisch ist die am stärksten wachsende Fleischproduktion und wird von Hühnerfleisch und Putenfleisch dominiert. In der Hühnerfleischproduktion ist Großbritannien europaweit auf Platz zwei nach Polen. Der wichtigste Wachstumstreiber ist die wachsende inländische Nachfrage, die trotz der steigenden Produktion nicht vollständig bedient werden kann.

Hinsichtlich des Konsums steigt in Großbritannien sowohl der gesamte Fleischkonsum als auch der Geflügelfleischkonsum. Im Europäischen Vergleich des Pro-Kopf-Konsums liegt das Land sowohl über dem deutschen als auch dem EU-Durchschnitt. Hühnerfleisch ist die beliebteste Fleischsorte der Briten. Die Konsumenten ziehen frisches und gekühltes Geflügelfleisch dem gefrorenen und verarbeiteten Geflügelfleisch vor. So besteht auch die Inlandsproduktion zu 79 % aus frischem und gekühltem Geflügel. Verarbeitetes Geflügel trägt 11 %, das gefrorene Geflügel 10 % zur Inlandsproduktion bei.

Die britische Geflügelwirtschaft ist stark vom Import abhängig. Der Selbstversorgungsgrad lag zuletzt bei etwa 73,3 % und weist einen negativen Trend auf. In der Handelsbilanz ist Großbritannien ein Netto-Importeur von Geflügelfleisch. Die Exporte bleiben seit Jahren stabil, während die Importmenge allein zwischen 2010 und 2015 um 21,32 % zunahm.

Deutsche Exporteure sind beim britischen Geflügelfleischimport derzeit nur geringfügig vertreten. Da die deutschen Discounterketten Lidl und ALDI in kurzer Zeit das Vertrauen vieler Kunden gewinnen konnten, könnte eine Kooperation mit ihnen den Zugang zum britischen Markt für deutsche Geflügelproduzenten erleichtern.

Der britische Geflügelmarkt und seine Attraktivität für deutsche Exporteure werden in Zukunft durch den Verlauf des Austritts aus der EU bestimmt. Regierungsvertreter kündigten eine rege Handelspolitik an. Es bleibt fraglich, inwiefern diese auch für den Geflügelmarkt zutrifft. Einheimische Produzenten befürchten eine Überflutung des Marktes mit Geflügelprodukten aus Drittländern wie Thailand und Brasilien, die signifikante Kostenvorteile gegenüber den Briten besitzen.

## 2 Einleitung

Die vorliegende Marktstudie betrachtet den britischen Geflügelmarkt mit Hinblick auf Exportchancen für deutsche Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als Basis dieser Studie dienten statistische Daten des britischen und Europäischen Statistikamtes, von Branchenverbänden und weitere Hintergrundinformationen von Experten. Zudem wurden neun Storechecks (Besichtigung von lokalen Supermärkten wie Tesco, ALDI oder Sainsbury's) in London, Cambridge und Stevenage durchgeführt. Die Supermärkte und Orte wurden bewusst so gewählt, dass sie die geographische und ökonomische Realität in Großbritannien abdecken. Die Währungsangaben wurden nach dem jeweiligen durchschnittlichen jährlichen EUR-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank in EUR umgerechnet.

Die Marktstudie thematisiert dabei sowohl allgemeine Informationen zum Land und seiner Bevölkerung als auch branchenspezifische Informationen, welche insgesamt ein ganzheitliches Bild des Marktes für deutsche Anbieter von Geflügelfleisch zeichnen sollen. Dabei wird eingangs ein gesamtwirtschaftlicher Überblick die grundlegenden Landesinformationen sowie kurze Informationen zu Politik und Wirtschaft darstellen. Es folgen daraufhin prägnante Informationen zur Geographie und Bevölkerung, welche ebenso eine wichtige Grundlage beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen bilden.

Im Anschluss daran wird im Rahmen des Kapitels zu den Produktgruppen der fachliche Bezug zum Geflügelmarkt in Großbritannien aufgenommen. Der Schwerpunkt der Analyse liegt auf der ausführlichen Beschreibung des Marktes nach Fleischsorten insgesamt und speziell nach Geflügelfleischsorten, Marktsegmenten und Produktkategorien. Hierbei spielen die Themen Produktion, Konsum und Außenhandel eine zentrale Rolle.

Im Anschluss erfolgt eine Analyse der Importbewegungen, welche einen interessanten Einblick in die Versorgungsstruktur liefert. Praktische Hinweise zu Vermarktungswegen, Preisentwicklungen, Innovationen und behördlichen Anforderungen runden die Untersuchung des Marktes ab und sollen deutschen Anbietern von Geflügelfleisch konkrete Hinweise bei der Vermarktung ihrer Waren in Großbritannien bieten.

Die gesammelten Informationen werden in eine SWOT-Analyse übernommen, aus Perspektive deutscher Hersteller verdichtet und im Hinblick auf Chancen und Risiken bei einem Markteintritt interpretiert. Abschließend werden die Marktinformationen durch umfassendes Adressmaterial ergänzt.

### 3 Gesamtwirtschaftlicher Überblick

#### 3.1 Kurzinformation

Fläche	243.610 km <sup>2</sup>
Einwohner	2016: 65,6 Mio.
Bevölkerungsdichte	2016: 269,2 Einwohner/km <sup>2</sup>
Bevölkerungswachstum	2016: 0,5 %
Fertilitätsrate	2015: 1,8 Geburten pro Frau
Geburtenrate	2015: 12,1 Geburten/1.000 Einwohner
Altersstruktur	2016: 0 – 14 Jahre: 17,44 %; 15 – 24 Jahre: 12,15 %; 25 – 54 Jahre: 40,74 %; 55 – 64 Jahre: 11,77 %; 65 Jahre und älter: 17,9 %
Hochschulabsolventen	2014: Abschlüsse insgesamt 772.362
Geschäftssprachen	Englisch
Agrarische Rohstoffe	Fisch, Geflügel, Schafe, Rinder, Gemüse, Kartoffeln, Ölsamen, Getreide
Mineralische Rohstoffe	Ackerland, Schiefer, Quarzsand, Pottasche, Gips, Kalk, Ton, Salz, Kalkstein, Zinn, Gold, Zink, Blei, Eisenerz, Erdgas, Erdöl, Kohle
Mitglied in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen und -abkommen	EU (Austritt erklärt), IWF, OECD, UN, UNSC, WTO, Weltbank-Gruppe, Pariser Club

**Tabelle 1: Kurzüberblick Großbritannien**

Quelle: GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt - Vereinigtes Königreich, London, 2017, S. 1ff.

#### 3.2 Politisches System

Das Vereinigte Königreich ist eine parlamentarische Erbmonarchie ohne eine schriftlich kodifizierte Verfassung. Die Kabinettsregierung wird von einem Regierungschef geführt und ist dem Parlament gegenüber verantwortlich. Das königliche Staatsoberhaupt führt vor allem formale und repräsentative Funktionen aus. Seit 1952 steht Königin Elisabeth II. an der Spitze des Landes. Zudem ist sie das Oberhaupt des Commonwealth of Nations und der anglikanischen Kirche.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Bundesregierung, Mitgliedstaat Großbritannien, Berlin, 2017.

Nach den vorgezogenen Parlamentswahlen ist seit dem 13. Juli 2016 Theresa May Premierministerin und führt eine Minderheitsregierung der Conservative Party. Außenminister ist der ehemalige Londoner Bürgermeister Boris Johnson. Das Kabinett umfasst etwa 20 Mitglieder. Schließt man Staatsminister und Staatssekretäre ein, gehören der Regierung über 100 Politiker an.

Das britische Parlament besteht aus zwei Häusern: dem Unterhaus (House of Commons) und dem Oberhaus (House of Lords). Die 650 Sitze des Unterhauses werden nach dem Mehrheitswahlssystem gewählt. Der Kandidat mit den meisten Stimmen in einem Wahlkreis erhält den Sitz im Parlament. Durch dieses System soll gewährleistet werden, dass regierungsfähige Mehrheiten im Parlament entstehen. Im Moment hält die Conservative Party die Mehrheit im Unterhaus. Die Opposition besteht derzeit aus der Labour Party, der Liberal Democrats, der schottischen Regionalpartei (Scottish National Party, SNP) der walisischen Regionalpartei Plaid Cymru, Grüne und Unabhängige. Die sieben Unterhausabgeordneten der katholischen nordirischen Partei Sinn Féin nehmen ihre Sitze nicht ein.

Das Oberhaus hat im Laufe der Geschichte Befugnisse einbüßen müssen. Es besitzt ein aufschiebendes Vetorecht gegen bestimmte Gesetzesvorhaben. Die mehr als 800 Mitglieder des Oberhauses heißen „Peers“. Die Mehrheit von ihnen sind ehemalige Politiker, Wirtschaftsvertreter, Künstler und Wissenschaftler, die auf Vorschlag der Regierung auf Lebenszeit ernannt werden. Außerdem gibt es 92 Erbsitze, die seit Generationen in adeligen Familien weitergegeben werden, und 26 Sitze, die Bischöfen vorbehalten sind.

Die Landesteile Schottland, Nordirland und Wales entwickeln unterschiedlich starke Autonomiebestrebungen. So wird Schottland seit 2007 von der SNP regiert. Die Regierungschefin ist seit November 2014 Nicola Sturgeon. In Wales regiert seit 2011 eine alleinige Regierung der Labour Party. Das seit 2007 wieder aktivierte Parlament von Nordirland wird regelmäßig von der protestantischen Democratic Unionist Party (DUP) und der katholischen Partei Sinn Féin dominiert. Die Parteien unterscheiden sich in ihrer Haltung zu Großbritannien. Während die DUP unionistisch ausgerichtet ist, kämpft Sinn Féin für eine unabhängige Republik Nordirland. Seit März 2017 bildet die DUP mit geringer Mehrheit die stärkste Kraft im nordirischen Parlament.

Das Vereinigte Königreich wird zentralistisch regiert. Allerdings werden im Zuge der *Devolution* (Dezentralisierung) seit den 1990er Jahren Kompetenzen an Schottland, Wales und Nordirland übertragen. England als größter Landesteil verfügt über keine eigenen legislativen und exekutiven Kompetenzen.

Zu den Überseegebieten („British Overseas Territories“) gehören folgende Gebiete: Anguilla, Bermuda, das britische Antarktis-Territorium, die britischen Territorien im Indischen Ozean, die britischen Jungferninseln, die Kaimaninseln, die Falklandinseln, Gibraltar, Montserrat, Pitcairn, St. Helena und dazugehörige Gebiete (Ascension, Tristan da Cunha), Südgeorgien und die südlichen Sandwichinseln, die unter britischer Staatshoheit stehenden Militärstützpunkte bei Akrotiri und Dhekelia (Zypern) sowie die Turks- und Caicosinseln.<sup>2</sup> Diese Überseegebiete sind nicht Teil des Vereinigten Königreiches, sondern des Commonwealth of Nations und zudem der britischen Krone unterstellt. Sie verfügen jedoch über eine eigene Legislative, Exekutive und Judikative, einen eigenen Haushalt sowie ein Steuersystem.

Das Vereinigte Königreich sieht sich als ehemalige Kolonialmacht immer noch als ein einflussreicher Akteur auf dem internationalen Parkett. In den Vereinten Nationen hält es einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat und ist darüber hinaus in der Nordatlantischen Allianz (NATO), der G7 sowie der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa vertreten. Bis zum Abschluss der Austrittsverhandlungen bleibt das Vereinigte Königreich Mitglied der EU mit allen zugehörigen Rechten und Pflichten und es sollen enge Beziehungen zu der EU und den Mitgliedstaaten aufrechterhalten werden.<sup>3</sup>

### **3.3 Wirtschaftslage**

Gemessen am Bruttoinlandsprodukt ist das Vereinigte Königreich nach Deutschland die zweitgrößte Volkswirtschaft der EU und die fünftgrößte der Welt. Zudem gehört sie zu den offensten Volkswirtschaften. Das Ergebnis des Referendums über den Austritt aus der EU deutete die Premierministerin May auch als einen Ausdruck sozialer Unzufriedenheit. Die Leitideen freier Märkte und der Handelsliberalisierung wird um einen aktiven sozialen Ausgleich durch staatliche Maßnahmen ergänzt. So möchte May vor allem die Mittelschicht stärker am Wachstum der Wirtschaft beteiligen. Durch seine Politik der offenen Märkte erreichte das Vereinigte Königreich einen hohen Anteil ausländischer Investitionen. May kämpft für den Erhalt der günstigen Standortbedingungen auch nach einem Austritt aus der EU.

Mit 79,94 % wurde 2015 der größte Anteil des Bruttoinlandsproduktes im Dienstleistungssektor erwirtschaftet<sup>4</sup>. Dabei kommt dem Finanzsektor eine entscheidende Rolle zu. London ist das wichtigste Finanzzentrum in Europa und neben New York der wichtigste Standort auf der Welt. Der Finanzsektor und die damit verbundenen Dienstleistungen hatten 2014 einen

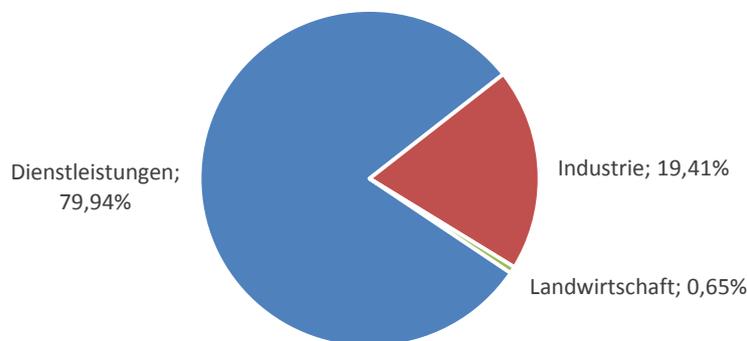
---

<sup>2</sup> Foreign & Commonwealth Office of the UK, Overseas Territories Governments on the web, London, 2013.

<sup>3</sup> Auswärtiges Amt, Länderinformationen - Vereinigtes Königreich, Berlin, 2017.

<sup>4</sup> Statista, Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt in Großbritannien, Hamburg, 2017

Bruttowertschöpfungsanteil von 8,4 %<sup>5</sup> und damit eine große wirtschaftliche Bedeutung. Sie tragen überproportional stark zum Steueraufkommen bei.<sup>6</sup>



**Abbildung 1: Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts in Großbritannien, 2015**

Quelle: Statista, Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt in Großbritannien, Hamburg, 2017.

Im Jahr 2015 erbrachte das produzierende Gewerbe 19,41 % der Wirtschaftsleistung.<sup>7</sup> Seit dem Wirtschaftseinbruch im Zuge der internationalen Finanzkrise fördert die britische Regierung ausgewogene regionale Wirtschaftsstrukturen. Dafür wird eine aktive Industrie-, Forschungs-, und Exportförderung betrieben. Auf nationaler Ebene soll Nordengland mit Industriezentren und Forschungseinrichtungen gestärkt werden.

Das Ergebnis des Referendums zum Austritt aus der EU vom 23. Juni 2016 verbreitete Unsicherheit über die wirtschaftliche Zukunft des Landes. Doch trotz der moderaten Konjunkturdaten, erwiesen sich viele Befürchtungen als bislang unbegründet. 2016 ist die Wirtschaft um 1,8 % gewachsen<sup>8</sup> und die Arbeitslosigkeit bleibt mit 4,4 % auf einem Zehn-Jahres-Tief<sup>9</sup>. 2017 ist die Inflationsrate auf 2,45 % gestiegen, 2016 waren es lediglich 0,64 %<sup>10</sup>.

Die Beschäftigungszahlen im Vereinigten Königreich steigen aktuell. Die Zahl der Erwerbstätigen lag im zweiten Quartal 2016 bei etwa 31,7 Mio., während sie ein Jahr später bei 32 Mio. lag.<sup>11</sup> Im selben Zeitraum nahm die Arbeitslosenquote von 4,9 % auf 4,4 % ab.<sup>12</sup> Die Zahl der offenen Stellen nimmt weiterhin zu. Im Dreimonatszeitraum Mai bis Juli 2016 waren 745.000 Stellen unbesetzt, während es ein Jahr später 768.000 vakante Stellen gab.<sup>13</sup>

<sup>5</sup> GTAI, Wirtschaftsstruktur und -chancen - Vereinigtes Königreich, London, 2015.

<sup>6</sup> Auswärtiges Amt, Länderinformationen - Vereinigtes Königreich, Berlin, 2017.

<sup>7</sup> Statista, Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt in Großbritannien, Hamburg, 2017.

<sup>8</sup> Statista, Großbritannien: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2007 bis 2017, Hamburg, 2017.

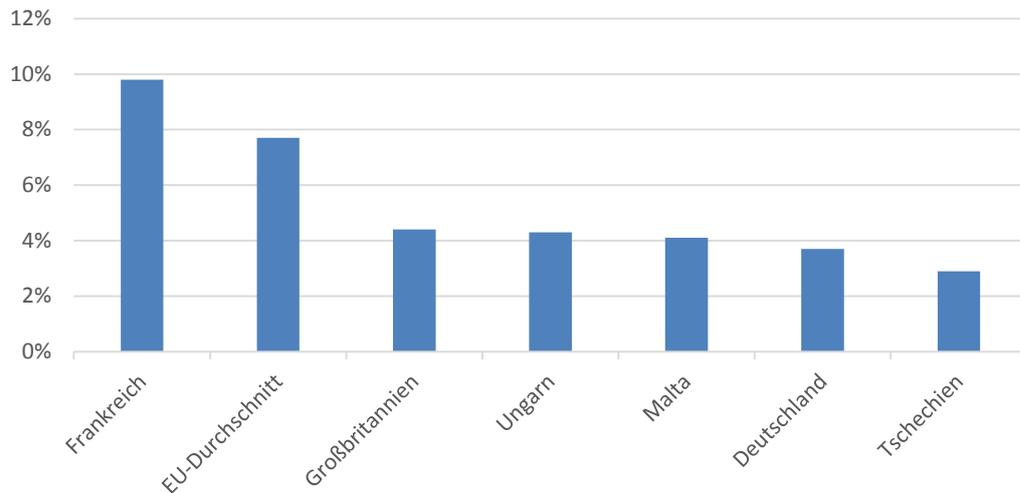
<sup>9</sup> Statista, Großbritannien: Arbeitslosenquote von 2007 bis 2017, Hamburg, 2017.

<sup>10</sup> Statista, Großbritannien: Inflationsrate von 2007 bis 2017, Hamburg, 2017.

<sup>11</sup> Office for National Statistics, Time series: Number of People in Employment, Newport, 2017.

<sup>12</sup> Office for National Statistics, Time series: Unemployment rate, Newport, 2017.

<sup>13</sup> Office for National Statistics, Regional labour market statistics in the UK: August 2017, Newport, 2017.



**Abbildung 2: Arbeitslosenquote im Vereinigten Königreich und anderen Ländern in Europa, Juli 2017**

Quelle: Statista, Europäische Union: Arbeitslosenquoten in den Mitgliedstaaten im Juli 2017, Hamburg, 2017.

Innerhalb der EU ist eine niedrigere Arbeitslosenquote als in Großbritannien nur in Ungarn (4,3 %), Malta (4,1 %), Deutschland (3,7 %) und Tschechien (2,9 %) zu verzeichnen.<sup>14</sup> Die britische Jugendarbeitslosigkeit ist im Gegensatz dazu höher. Sie lag im Juli 2017 bei 12,1 %. Damit lag sie zwar unter dem EU-Durchschnitt von 16,9 %, aber deutlich über der deutschen Jugendarbeitslosenquote von 6,5 %.<sup>15</sup> Ende Juni 2017 war die Arbeitslosenquote in Nordostengland mit 6 % am höchsten. In London betrug sie 5,8 %. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten waren in Südwestengland (3,5 %) und Südostengland (3,2 %) zu finden.<sup>16</sup>

Um den Folgen der Brexit-Entscheidung entgegenzuwirken, plant die Regierung die Sparpolitik zu lockern und Infrastrukturprojekte sowie Investitionen in Forschung und Zukunftsindustrien aufzulegen.<sup>17</sup> Die derzeit überlastete Verkehrsinfrastruktur stellt ein Wachstumshemmnis dar. Dem wird durch den Ausbau von Flughäfen, Bahnnetzen und Kommunikationsstrukturen entgegengewirkt. Um weiterhin ein attraktiver Standort für in- und ausländische Investoren zu bleiben, erwägt die Regierung, Steuererleichterungen für Unternehmen auszubauen.<sup>18</sup> Durch die umfangreichen Investitionen wird die Neuverschuldung langsamer als geplant verringert. Dennoch liegt das Haushaltsdefizit im Haushaltsjahr 2016/2017 mit 2,83 %<sup>19</sup> erstmals seit 2007 unter der Maastricht-Grenze von 3 %. Das ambitionierte Ziel der Regierung, das britische Haushaltsdefizit auf 2,6 % zurückzuführen, konnte dabei aber nicht erreicht werden. Bis 2021 soll das Defizit auf 0,9 % zurückgeführt werden.<sup>20</sup>

<sup>14</sup> Statista, Europäische Union: Arbeitslosenquoten in den Mitgliedsstaaten im Juli 2017, Hamburg, 2017.

<sup>15</sup> Statista, Europäische Union: Jugendarbeitslosenquoten in den Mitgliedsstaaten im Juli 2017, Hamburg, 2017.

<sup>16</sup> Office for National Statistics, Regional labour market statistics in the UK: August 2017, Newport, 2017.

<sup>17</sup> GTAI - Wirtschaftsausblick Juni 2017 - Vereinigtes Königreich, London, 2017.

<sup>18</sup> GTAI - Wirtschaftsausblick Juni 2017 - Vereinigtes Königreich, London, 2017.

<sup>19</sup> Statista, Großbritannien: Haushaltssaldo von 2007 bis 2017 in Relation zum Bruttoinlandsprodukt, Hamburg, 2017.

<sup>20</sup> Auswärtiges Amt, Länderinformationen - Vereinigtes Königreich, Berlin, 2017.

Mehr als ein Fünftel (22,2 %) der britischen Bruttowertschöpfung wurden 2013 in London erwirtschaftet.<sup>21</sup> Dort sind neben Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften unzählige Unternehmensberatungen und Anwaltskanzleien, die Beratungsdienstleistungen für die Finanzindustrie erbringen, angesiedelt. Daneben sind die Immobilienwirtschaft und -dienstleistungen von großer Bedeutung. Nicht zuletzt wegen der hohen Miet- und Immobilienpreise macht der Immobiliensektor 11,5 % der gesamten britischen Bruttowertschöpfung aus. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum Londons auf etwa 9,4 Mio. Einwohner im Jahr 2022 lässt vermuten, dass London weiterhin die Triebkraft der Konjunktur in England sein wird.<sup>22</sup>

Weitere für die britische Wirtschaft bedeutende Regionen sind Südostengland und Nordwestengland. 2013 erwirtschaftete die Region Südostengland (South East) 14,9 % der britischen Bruttowertschöpfung. In Nordwestengland liegen zum Beispiel die Städte Liverpool und Manchester. In dieser Region wurden 2013 knapp 9,3 % der Bruttowertschöpfung erbracht.<sup>23</sup>

Schottland ist vor allem für seine Ölvorkommen bekannt. Darüber hinaus liegt in Edinburgh ein bedeutender Finanzplatz Großbritanniens.

### **3.4 Außenwirtschaftspolitik**

Für die britische Wirtschaft spielt der Außenhandel eine geringere Rolle als für Deutschland. Die Exportquote lag 2015 im Vereinigten Königreich bei 16 %, während sie in Deutschland bei rund 40 % lag. Mit etwa 46 % nehmen Dienstleistungen einen großen Anteil des britischen Exportes ein. Gute Wettbewerbspositionen kann das Vereinigte Königreich in Hochtechnologiebranchen wie Informationstechnik, Biotechnologie, Pharmaindustrie sowie beim Fahrzeugbau und der Rüstungstechnologie vorweisen. Etwa 44 % der Exporte zielen in die EU. Im bilateralen Güterhandel mit Deutschland weist das Vereinigte Königreich ein Defizit auf, das durch Überschüsse aus dem Dienstleistungsexport nicht ausgeglichen werden kann. Im Jahr 2016 betrug das Handelsbilanzdefizit 61,6 Mrd. EUR (50,5 Mrd. GBP).<sup>24</sup>

Nach der Entscheidung zum Austritt aus der EU fördert die Regierung die Erschließung neuer Exportmärkte außerhalb Europas, um die Außenhandelsaktivitäten zu diversifizieren. Insbesondere werden Schwellenländer als attraktiv empfunden.<sup>25</sup>

<sup>21</sup> GTAI, Wirtschaftsstruktur und -chancen - Vereinigtes Königreich, London, 2015.

<sup>22</sup> GTAI, Wirtschaftsstruktur und -chancen - Vereinigtes Königreich, London, 2015.

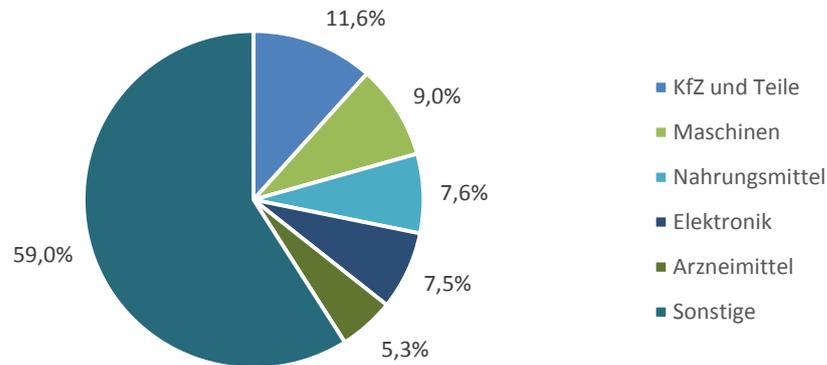
<sup>23</sup> GTAI, Wirtschaftsstruktur und -chancen - Vereinigtes Königreich, London, 2015.

<sup>24</sup> Auswärtiges Amt, Länderinformationen - Vereinigtes Königreich, Berlin, 2017.

<sup>25</sup> GTAI - Briten wollen sich globaler ausrichten, London 2017.

Das Vereinigte Königreich und Deutschland sind enge Handels- und Investitionspartner. Deutschland ist sogar vor den USA der wichtigste Handelspartner im Warenhandel. Für Deutschland hingegen nimmt das Vereinigte Königreich lediglich Platz fünf ein, ist jedoch der dritt wichtigste Exportmarkt. Der bilaterale Warenhandel zeigt einen Überschuss zugunsten Deutschlands auf. Im Jahr 2016 betrug die Exporte aus Deutschland 86 Mrd. EUR, während Waren für 36 Mrd. EUR aus dem Vereinigten Königreich importiert wurden.

Werden Dienstleistungen in die Betrachtung des Handels eingeschlossen, so nimmt das Vereinigte Königreich für Deutschland Platz drei der wichtigsten Handelspartner ein, während aus Sicht des Vereinigten Königreichs Deutschland vom ersten Platz zugunsten der USA weichen muss.<sup>26</sup>

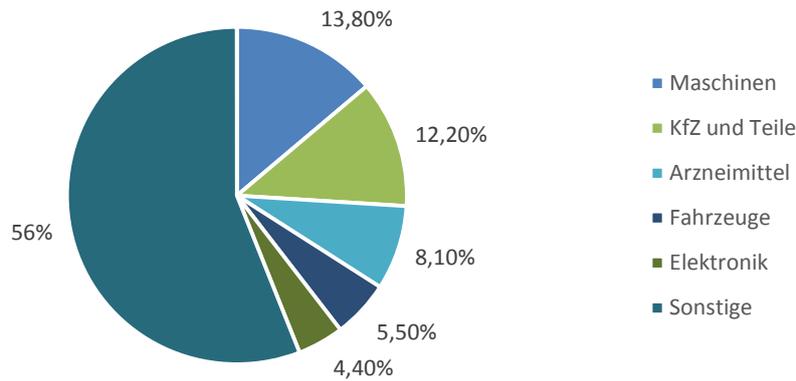


**Abbildung 3: Zusammensetzung der importierten Güter nach Großbritannien, 2016**

Quelle: GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt - Vereinigtes Königreich, London, 2017.

Die zwei wichtigsten Warengruppen für den britischen Außenhandel sind Kraftfahrzeuge und -teile sowie Maschinen. Die Kraftfahrzeuge und -teile stellen 11,6 % der importierten und 12,2 % der exportierten Waren dar. Bei den Maschinen ist es ein Anteil von 9 % am Import und 13,8 % am Export. 7,6 % der Importwaren sind Nahrungsmittel.

<sup>26</sup> Auswärtiges Amt, Länderinformationen - Vereinigtes Königreich, Berlin, 2017.



**Abbildung 4: Zusammensetzung der aus Großbritannien exportierten Güter, 2016**

Quelle: GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt - Vereinigtes Königreich, London, 2017.

Bei den Exporten stellen die drittgrößte Warengruppe Arzneimittel mit 8,1 % dar. Doch auch der Export von sonstigen Fahrzeugen ist mit 5,5 % sehr bedeutend für den Außenhandel.

### 3.5 Teilhabe an der Wohlstandsentwicklung

Das durchschnittliche Jahresbruttogehalt (Vollzeit inkl. Zulagen) betrug im Fiskaljahr 2015/16<sup>27</sup> genau 28.213 GBP. Dies entspricht in etwa 34.431 EUR nach dem EUR-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank für das Jahr 2016<sup>28</sup> (1 GBP = 1,2204 EUR). Nominal bedeutete dies ein Wachstum um etwa 2,2 % zum Fiskaljahr 2014/15 in dem das Jahresbruttogehalt bei 36.942 EUR (27.615 GBP) lag, bei einem Euro-Referenzkurs von 1 GBP = 1,3777 EUR.<sup>29</sup>

In der Regel wird kein Urlaubs- oder Weihnachtsgeld ausgezahlt. Dafür sind zumindest bei höheren Positionen die Boni für die Beschäftigten wichtig. In der Finanzbranche sind Gewinnbeteiligungen üblich, die in der Regel zwischen Dezember und März ausgezahlt werden. Im Fiskaljahr 2014/15 lag der durchschnittlich ausgezahlte Bonus bei 2066 EUR (1.500 GBP) pro Person<sup>30</sup>.

Das Sozialversicherungssystem im Vereinigten Königreich ist mit dem deutschen kaum vergleichbar. Es gibt keine Aufteilung in einzelne Kategorien wie Krankenversicherung, Rentenversicherung oder Arbeitslosenversicherung. Im Fiskaljahr 2016/17 betrug der Arbeitnehmerbeitragssatz für die Sozialversicherung 12,0 % (bei einem Bruttowochenlohn zwischen 190 EUR und 1009 EUR (156 GBP und 827 GBP)).<sup>31</sup>

<sup>27</sup> Das britische Fiskaljahr 2015/16 begann am 05.04.2015 und endete am 04.04.2016.

<sup>28</sup> Deutsche Bundesbank, EUR-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank, Frankfurt, 2017.

<sup>29</sup> Office for National Statistics, Annual Survey of Hours and Earnings: 2016 provisional results, Newport, 2016.

<sup>30</sup> GTAI, Lohn- und Lohnnebenkosten – Vereinigtes Königreich, London, 2016, S. 3-6.

<sup>31</sup> GTAI, Lohn- und Lohnnebenkosten – Vereinigtes Königreich, London, 2016, S. 3-6.

Das durchschnittliche Jahresbruttoeinkommen pro Haushalt betrug im Fiskaljahr 2015/16 etwa 50.702 EUR (genau 41.545 GBP). Auffällig dabei ist die Diskrepanz der Einkommensverteilung. Die ärmsten 20 % der Haushalte verfügten über ein Jahresbruttoeinkommen von 19.167 EUR (14.756 GBP). Dieses bestand zu beinahe 52 % aus staatlichen Leistungen wie Kindergeld und Wohnzuschüssen. Nach Abzug der Steuern hatten im Fiskaljahr 2015/16 diese Haushalte ein verfügbares Einkommen in Höhe von 16.301 EUR (12.549 GBP). Die reichsten 20 % der Haushalte verfügten hingegen über ein durchschnittliches Jahresbruttoeinkommen von 113.823 EUR (87.625 GBP), von dem lediglich 3,3 % aus staatlichen Leistungen bestanden. Zudem betrug das verfügbare Einkommen mit 81.021 EUR (62.373 GBP) das etwa fünffache der ärmsten Haushalte.<sup>32</sup>

Der Einkommensunterschied zwischen den Einwohnern der Stadt London und der restlichen Bevölkerung des Landes ist groß. Im Durchschnitt verdient die Bevölkerung in London 24,6 % mehr als im Rest des Landes. Auch innerhalb Londons sind die Einkommensunterschiede gravierend. Während sich die teuersten Modelabels der Welt auf der bekannten Oxford Street ansiedeln, expandieren Discount-Supermärkte wie Lidl und ALDI außerhalb des Zentrums und in anliegenden Kleinstädten. In der Innenstadt sind hingegen Minimärkte und Kioske von Tesco und Sainsbury's weit verbreitet.<sup>33</sup>

---

<sup>32</sup> Office for National Statistics, Household disposable income and inequality in the UK: financial year ending 2016, Newport, 2017.

<sup>33</sup> GTAI, Kaufkraft und Konsumverhalten – Vereinigtes Königreich, London, 2016, S. 1-3.

## 4 Land/Region

### 4.1 Geografie

Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland liegt im Nordwesten Europas und besteht aus den vier Landesteilen England, Wales, Schottland und Nordirland. Die einzige Landesgrenze des Inselstaates besteht zwischen Irland und Nordirland. Diese ist 433 km lang. Auch die Inseln Wight im Süden, Anglesey in der Irischen See, die Scilly-Inseln im Südwesten, die Hebriden im Nordwesten sowie die Orkney- und Shetland-Inseln im Norden gehören zu Großbritannien und Nordirland. Die britischen Kanalinseln und die Insel Man, unterstehen zwar direkt der Krone, gehören staatsrechtlich jedoch nicht zum Vereinigten Königreich.

Der Ärmelkanal trennt Großbritannien vom Europäischen Festland. Die nördlichen Küsten Nordirlands und Schottlands grenzen an den Atlantik. Die schottische Westküste, England und Wales sind durch den Nordkanal, die Irische See und den St.-Georgs-Kanal von Nordirland und Irland getrennt. Durch zahlreiche ins Landesinnere einschneidende Flüsse und deren Buchten hat Großbritannien eine Küstenlänge von 12.429 km.<sup>34</sup>

Die Oberflächenstruktur der Hauptinsel ist zweigeteilt. Im Norden und Westen findet man die Highlands und die Grampians in Schottland, die etwa 70 % der Landesfläche einnehmen. Der Rest der Insel ist eben oder leicht hügelig. In den Highlands findet man auch den höchsten Berg Großbritanniens, den 1.343 m hohen Ben Nevis.<sup>35</sup>

### 4.2 Bevölkerung

Mit 248 Personen pro km<sup>2</sup> gehört das Vereinigte Königreich zu den am dichtesten bevölkerten Staaten Europas. Fast 90 % der Bevölkerung leben in England und Wales. Diese Bevölkerungsverteilung kann als eine Folge der Industrialisierung erklärt werden, die zu einer starken Binnenwanderung und Verstädterung führte. Heute leben knapp 90 % aller Briten in Städten.<sup>36</sup> Allein über 10,5 Mio. Menschen<sup>37</sup>



**Abbildung 5: Karte des Vereinigten Königreiches mit den wichtigsten Städten**

Quelle: Central Intelligence Agency, The World Factbook: United Kingdom, Washington DC, 2017.

<sup>34</sup> Central Intelligence Agency, The World Factbook: United Kingdom, Washington DC, 2017.

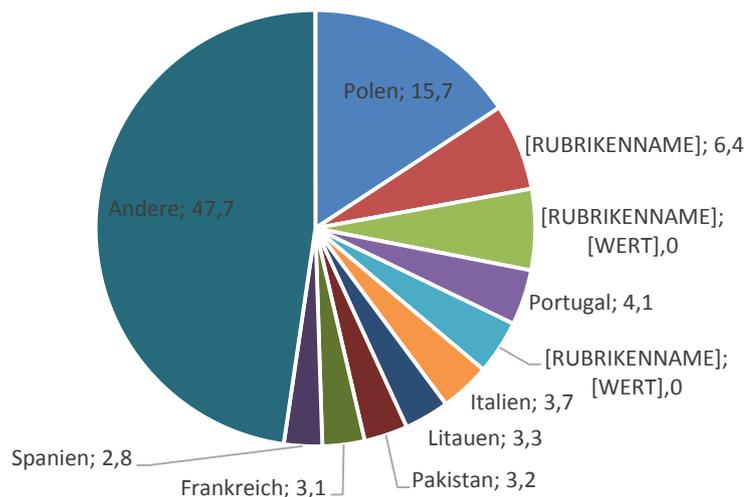
<sup>35</sup> Länder-Lexikon, Großbritannien und Nordirland, Riemerling, 2017.

<sup>36</sup> Central Intelligence Agency, The World Factbook: United Kingdom, Washington DC, 2017.

<sup>37</sup> World Population Review, London Population 2017, Walnut, 2017.

leben in der Hauptstadt London, im dazugehörigen Agglomerationsraum sogar 14,5 Mio.<sup>38</sup> Insgesamt lebten im Jahr 2016 rund 65,5 Mio. Menschen in Großbritannien und Nordirland. Davon sind 82 % Engländer, 4 % britische Iren, knapp 10 % Schotten und 2,4 % Waliser. Das Bevölkerungswachstum ist mit 0,54 % wie in den meisten EU-Staaten niedrig. Aufgrund des umfassenden medizinischen und sozialen Systems beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung 80,29 Jahre.<sup>39</sup>

Viele Menschen aus dem Commonwealth leben im Vereinigten Königreich. Sie wurden ab der Mitte des 20. Jahrhunderts aufgrund des vorherrschenden Fachkräftemangels verstärkt angeworben. 2015 lebten im Vereinigten Königreich 8,7 Mio. nicht im Inland geborene Menschen (13,9 % der Gesamtbevölkerung) und 5,7 Mio. Menschen mit einer anderen Staatsbürgerschaft (8,9 % der Gesamtbevölkerung). Wie für Metropolen üblich, ist auch in London der Anteil nicht im Inland geborener Bürger mit 41 % am höchsten.<sup>40</sup>



**Abbildung 6: Staatsbürgerschaft der nicht-britischen Einwohner in Großbritannien, 2015, in %**

Quelle: The Migration Observatory, Migrants in the UK : An Overview, Oxford, 2017.

Wie in Abbildung 6 dargestellt, sind mit 15,7 % die meisten nicht-britischen Einwohner aus Polen. Danach folgt die Gruppe der Inder mit 6,4 %. Zu beachten ist jedoch, dass viele Einwanderer aus ehemaligen Kolonien, wie z. B. Indien, leicht die britische Staatsbürgerschaft erlangen können und damit in dieser Darstellung nicht erfasst werden.

Im britischen Zensus aus dem Jahr 2011 gaben 59 % der Bevölkerung an, christlich zu sein. Die Mehrheit von ihnen gehört der Anglikanischen Kirche an. Die zweitgrößte religiöse Gruppe waren Muslime mit 2,7 Mio. Anhängern und damit 5 % der Bevölkerung. Ein Viertel

<sup>38</sup> Statista, Europäische Union: Die zehn größten Städte / Agglomerationen im Jahr 2017, Hamburg, 2017.

<sup>39</sup> Central Intelligence Agency, The World Factbook: United Kingdom, Washington DC, 2017.

<sup>40</sup> The Migration Observatory, Migrants in the UK : An Overview, Oxford, 2017.

der Menschen gab an, keiner Religion anzugehören. Bemerkenswert ist dabei die abnehmende Zahl der Christen und wachsende Zahl der Muslime im Vereinigten Königreich.<sup>41</sup>

### **4.3 Interkulturelle Aspekte, Höflichkeitsformen und Befindlichkeiten**

Obwohl an der schmalsten Stelle des Ärmelkanals das Vereinigte Königreich vom europäischen Festland nur 35 km trennen, stehen die Briten gefühlt den nordamerikanischen und den Commonwealth-Ländern näher als den Europäern. Sowohl die emotionale Verbundenheit zu alten Commonwealth-Ländern als auch die kritische Haltung zur EU sind aus historischer Sicht erklärbar. Der Vorläuferinstitution der heutigen EU, der europäischen Gemeinschaft, sind die Briten erst im Jahr 1973 beigetreten. Aktuell zeigt sich diese Skepsis in Form des Referendums, mittels welchem sich die Bevölkerung 2016 zum Austritt aus der EU entschloss.

Junge Briten sind immer häufiger zu Gast in Deutschland. Sie erkunden gern die urbane Kultur in Berlin, Köln, Hamburg und München, die im Vergleich zu ihrer Hauptstadt kleiner und übersichtlicher sind. Die Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges auf das Bild Deutschlands sind bei jungen Menschen nicht mehr zu spüren, auch wenn sie für die älteren Generationen immer noch präsent sind. Wer das Vereinigte Königreich besucht, wird viele Kontraste bemerken. So z. B. die Unterschiede zwischen der wachsenden Metropole London und den dünn besiedelten ländlichen Regionen. Während sich die Londoner des Umstandes bewusst sind, dass ihre Stadt ohne die niedrig bezahlten Einwanderer kaum funktionieren würde, hegen ländliche Regionen eher Bedenken gegenüber Migranten.

Darin kann man auch den Kontrast zwischen Tradition und Moderne sehen. Zu offiziellen Anlässen muss die Etikette eingehalten werden. Um nicht negativ aufzufallen, sollte man Kleidungsregeln auf Einladungen zu Veranstaltungen strikt beachten. In der Freizeit lösen sich hingegen jegliche (Kleidungs-)Vorschriften auf. „Leben und leben lassen“, lautet dann die Einstellung.

Die zwischenmenschliche Kommunikation ist reich an „Thank you“, „Sorry“ und „Excuse me“. Generell ist die Kommunikation positiver als in Deutschland. Statt klarer Aussagen wählt man lieber vorsichtige Formulierungen. Deswegen sollte man lernen zu verstehen, dass ein „It would be complicated...“ oftmals schlichtweg „Nein“ bedeutet. Umgekehrt sollte man selbst auch versuchen, Absagen freundlich zu formulieren und Lösungswege anzubieten. Außerdem sind die Briten als sehr geduldige Gesprächspartner bekannt, denn egal wie festgefahren eine Situation scheint: Die Contenance verliert man nicht.

---

<sup>41</sup> Office for National Statistics, Full story: What does the Census tell us about religion in 2011?, Newport, 2013.

Vor dem Beginn einer offiziellen Besprechung ist Small Talk erwünscht und sogar notwendig. Es wird dadurch die Möglichkeit eröffnet, die Sympathien des Gegenübers zu gewinnen und die Gemeinsamkeiten zu erkunden. „Sich Zeit nehmen“ und „sich seinem Gegenüber öffnen“ ist wichtig. Eine Frage, ob man gut angekommen sei, darf gern als Anlass genommen werden, mehr zu erzählen als nur ein pragmatisches „Ja“. Die Kleidung sollte konservativ gewählt werden. Für die Herren bedeutet dies ein dunkler Anzug, für Frauen ein Kostüm oder eine hochgeschlossene Bluse.<sup>42</sup>

Bei der ersten Begegnung mit dem Geschäftspartner ist ein Händeschütteln üblich. Bei den darauffolgenden Treffen darf gern darauf verzichtet werden. Die förmliche Ansprache „How do you do?“, die mit derselben Rückfrage beantwortet wird, verliert immer mehr an Bedeutung. Immer häufiger ist stattdessen die Frage „How are you?“ anzutreffen, manchmal auch als Begrüßung, was für den einen oder anderen anfangs ungewohnt wirken kann. Auf jeden Fall sollte diese Frage kurz und positiv beantwortet werden.

Man sollte nicht stutzig werden, wenn man sich beim Kennenlernen mit dem Vornamen anspricht. Die Anreden „Mr.“ und „Mrs.“ sind unüblich geworden, die Nennung eines Dokortitels auch. Bei geadelten Personen wird die Anrede „Sir“ dem Vornamen vorangestellt.<sup>43</sup>

---

<sup>42</sup> GTAI, Verhandlungspraxis kompakt – Vereinigtes Königreich, London, 2015.

<sup>43</sup> GTAI, Verhandlungspraxis kompakt – Vereinigtes Königreich, London, 2015.

## 5 Produktgruppen

Die britische Geflügelindustrie ist nach Polen die zweitgrößte ihrer Art in Europa, mit 2.500 Geflügelfarmen. 2015 produzierte der Sektor 1.625.000 Tonnen Geflügelfleisch, der Großteil davon Hähnchenfleisch, und erwirtschaftete 3,6 Mrd. GBP. Im Vorjahr waren es nur 2,3 Mrd. GBP.<sup>44</sup> Die wichtigsten nachgelagerten Märkte der Branche sind Einzelhändler und Lebensmittel-Dienstleister. Für 2016/17 wird erwartet, dass der Umsatz der Industrie mit einer jährlichen Rate von 3 % auf 4,9 Mrd. GBP (5,5 Mrd. EUR) wachsen wird.<sup>45</sup>

Insgesamt sind in der Branche 79.000 Menschen angestellt. Hier könnte die Brexit-Entscheidung einen großen Einfluss auf die künftige Entwicklung der Branche nehmen, da ca. 60 % der Angestellten keine britischen Arbeitskräfte sind. Das Ausmaß der Veränderung nach Austritt aus der EU ist hier zwar noch nicht gewiss, aber es ist anzunehmen, dass Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen beantragt werden müssen.<sup>46</sup>

Generell teilt sich der Geflügelmarkt in Fleisch (Hähnchen, Pute, Truthahn, Ente) und Eier auf.<sup>47</sup> Geflügelfleisch ist in Großbritannien am beliebtesten und deckt 47 % des Fleischkonsums ab. Jedes zweite Fleischgericht enthält demnach Geflügel. Jedes Jahr essen die Briten etwa 1,5 Mio. Tonnen davon. Ein Brite verbrauchte im Jahr 2015 also durchschnittlich 35,5 kg Geflügelfleisch.<sup>48</sup> Zusätzlich wurden 2016 in Großbritannien insgesamt 12,536 Mio. Eier verzehrt, d. h. jeder Brite aß durchschnittlich 192 Eier im Jahr.<sup>49</sup>

In Großbritannien ist der Verzehr von Huhn für etwa 46 % der Proteinaufnahme einer durchschnittlichen Person verantwortlich. Mehr als die Hälfte (55 %) der vermarkteten Hühnerfleischmenge entfällt dabei auf Bruststücke, 25% auf ganze Vögel und die restlichen 20 % auf Oberschenkel, Keulen, Flügel und Hackfleisch.<sup>50</sup> Wie sich in den Store-Checks herausgestellt hat, wird Hühnerfleisch in zahlreichen verschiedenen Varianten angeboten. Da sich Hühnerbrustfilets einfach portionieren lassen, reichen die handelsüblichen Mengen von 200 g bis 1.000 g. Auch ganze Hühner gibt es in verschiedenen Größen, von Small (1,1 bis 1,2 kg) über Medium (1,4 bis 1,6 kg) bis hin zu Large (1,8 bis 2,2 kg). Dabei sind Konsumenten bereit, für kleinere Portionen einen höheren Kilogramm-Preis zu bezahlen. Insbesondere zu Weihnachten erfreut sich der Truthahn großer Beliebtheit. So werden jährlich im Dezember ca. 9 Mio. Truthähne konsumiert. Der Konsum hat sich seit den 1990er Jahren um ca. 50 % gesteigert.<sup>51</sup> Im Einzelhandel werden Truthahnbrüste gewöhnlich in Packungen

<sup>44</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, British food and farming at a glance, London, 2016.

<sup>45</sup> IBIS World, Poultry Meat Processing, London, 2016.

<sup>46</sup> British Poultry Council, Brexit and the UK Poultry Meat Sector: Q&A, London, 2017.

<sup>47</sup> Zoo Tecnica International, The poultry industry of the United Kingdom in transitions, London, 2017.

<sup>48</sup> The International Meat Trade Association, Overview of Current UK Meat Import and Export Trade, London 2016.

<sup>49</sup> Egg Info, Industry Data 2016, London, 2017.

<sup>50</sup> BBC News Magazine, Do people know where their chicken comes from?, London, 2014.

<sup>51</sup> The Poultry Site, Weekly Overview: Prospects for the UK Poultry Sector, Sheffield, 2015.

von etwa 400 g verkauft; größere Packungen wurden während der Store-Checks kaum aufgefunden.

Die Geflügel-Industrie verarbeitet Huhn, Pute, Gans, Ente und andere Geflügel. Etwa 80 % der verarbeiteten Geflügelprodukte werden roh verkauft, während die restlichen 20 % fertig zum Kochen oder zu komplett gekochten Mehrwertprodukten verarbeitet werden. Verarbeitete Geflügelprodukte umfassen gewürzte, marinierte, zerkleinerte und zerlegte Fleischstücke oder Teile. Chicken Nuggets und Chicken Dipper erfreuen sich dabei besonderer Beliebtheit. Sie werden meist gefroren als Fertiggerichte mit passenden Dips verkauft.

Das Vereinigte Königreich ist in seiner Geflügelfleischversorgung nicht autark. Im Jahr 2015 betrug die Selbstversorgung 73,3 %<sup>52</sup>, weshalb erhebliche Mengen, z. B. an gekochtem Geflügelfleisch, importiert werden. Hauptsächlich handelt es sich um paniertes, und gekochtes Hühnchen (Goujons, Nuggets etc.) aus Brasilien und Thailand, den wichtigsten Lieferanten in diesen Segmenten. Es gibt aber auch einen bedeutenden Handel mit gekochter Ente und Huhn aus China. Ähnlich wie das frische rohe Huhn werden diese Produkte in die Einzelhandels-, Fertigungs- und Foodservice-Sektoren geliefert.

Die überwiegende Mehrheit der Geflügelfleischimporte in Großbritannien, sei es roh, gesalzen oder gekocht, wird entweder durch ganze Hähnchenbrust oder Produkten aus Hühnerbrust dargestellt. Insgesamt deckte das Land seinen Bedarf an Geflügelfleisch im Jahr 2015 zu 27,96 % aus Importen.<sup>53</sup>

---

<sup>52</sup> Agriculture and Horticulture Development Boards, UK meat and livestock facts, Warwickshire, 2016.

<sup>53</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

## 6 Marktdaten

### 6.1 Der Fleischmarkt in Großbritannien

#### 6.1.1 Produktion

Der Fleischmarkt in Großbritannien teilt sich in vier Hauptkategorien ein:

<b>Fleischsorte</b>	<b>Inlandsproduktion 2015 (1.000 Tonnen Schlachtgewicht)</b>	<b>Inlandsproduktion 2016 (1.000 Tonnen Schlachtgewicht)</b>	<b>Veränderung 2015 zu 2016</b>
Rind- und Kalbfleisch	887,9	913,4	+2,87 %
Geflügelfleisch	1.688,9	1.795,2	+6,29 %
Schweinefleisch	901,9	886,8	-1,67 %
Schaf- und Lammfleisch	305,5	299,6	-1,93 %
<b>Gesamt</b>	<b>3.784,2</b>	<b>3.892,0</b>	<b>+2,93 %</b>

**Tabelle 2: Fleischsorten in Großbritannien**

Quelle: Department for Environment, Food & Rural Affairs, British food and farming at a glance, London, 2016.,  
Department for Environment, Food & Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London,  
2017.

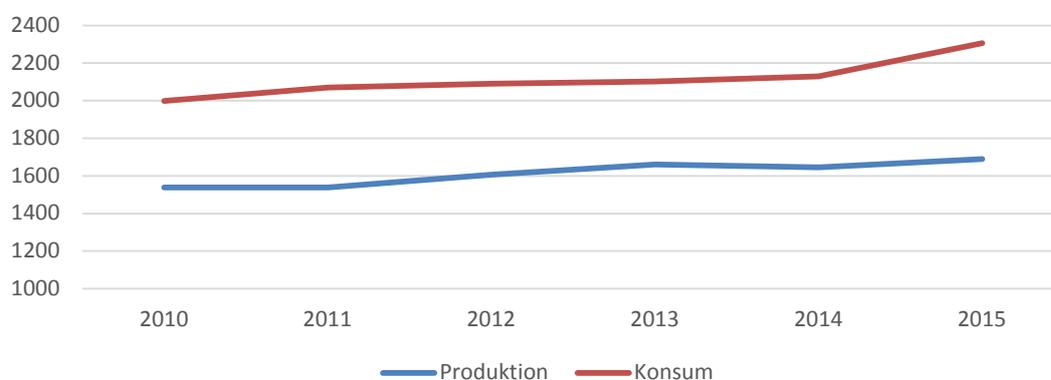
Betrachtet man die Produktionswerte ist Rind- und Kalbfleisch die bedeutendste Fleischkategorie in Großbritannien. Allerdings wird das mengenmäßig meiste Fleisch in der Kategorie Geflügel erzeugt. Rotes Fleisch wird im gesamten Land konsumiert, allerdings hat Geflügelfleisch an Beliebtheit gewonnen, da es deutlich günstiger ist und oft als gesünder angesehen wird.<sup>54</sup> Diese Dynamik spiegelt sich in einem Wachstum von 6,29 % der britischen Geflügelproduktion von 2015 zu 2016 wider. Insgesamt ist der Fleischmarkt um 2,93 % im Zeitraum von 2015 zu 2016 gewachsen. Geringfügige Produktionsrückgänge von weniger als 2 % wurden in den Kategorien Schweinefleisch sowie Schaf- und Lammfleisch verzeichnet. Im Jahr wurden insgesamt 3.892.000 Tonnen frisches Fleisch hergestellt. Davon verblieben 3.118.000 Tonnen bzw. 80,05 % zum eigenen Verbrauch im Land und 776.900 Tonnen bzw. 19,95 % wurden exportiert.<sup>55</sup>

<sup>54</sup> IBIS World, Poultry Meat Processing, London, 2016.

<sup>55</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

## Geflügelfleisch

Da sich der Konsum von Geflügelfleisch allein zwischen 2010 und 2015 um 15,42 % erhöht hat, wurde auch die Produktion schrittweise erhöht und wuchs zwischen 2010 und 2015 um 9,88 %. Mit einem Geflügelbestand von 11 % der EU-weiten Vorkommen gehört Großbritannien neben Frankreich (15 %), Italien (11 %), Polen (10 %) sowie Spanien und Deutschland (je 9 %) zu den Hauptlieferanten. Mit einer Geflügelproduktion von 1.792.000 Tonnen im Jahr 2016, dies entspricht insgesamt 172.607.000 Schlachtungen von Hähnchen, Puten, Enten und Gänsen<sup>56</sup>, ist Großbritannien zudem der zweitgrößte Geflügelproduzent Europas nach Polen.<sup>57</sup>



**Abbildung 7: Produktion und Verbrauch von Geflügelfleisch, 2010 – 2015, in 1.000 Tonnen Schlachtgewicht**

Quelle: Zoo Tecnica International, The poultry industry of the United Kingdom in transitions, London, 2017.

Trotz sinkender Preise konnte durch die Erhöhung des Produktionsvolumens eine Wertsteigerung von 1,2 % erreicht werden, so dass sich das Marktvolumen für Geflügelfleisch auf 2,25 Mrd. GBP (2,54 Mrd. EUR) beläuft.<sup>58</sup> Aber wie in der nachfolgenden Abbildung zu sehen ist, kann Großbritannien den Bedarf an Geflügelfleisch nicht allein durch die eigene Produktion decken und ist abhängig von Importen. Diese Thematik wird im Punkt 5.3 genauer beschrieben.

## Rotes Fleisch (Rind- und Kalbfleisch, Schwein, Schaf- und Lammfleisch)

Anders als bei Geflügelfleisch hat sich die Produktion der roten Fleischsorten innerhalb der letzten Jahre weniger stark entwickelt.<sup>59</sup>

<sup>56</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017. S. 65.

<sup>57</sup> Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Agrarmärkte 2016: Eier und Geflügel, Freising, 2016. S. 18.

<sup>58</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017.

<sup>59</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017. S. 62ff.

<b>Jahr</b>	<b>Rind-, Kalb- fleisch (Tsd. Tonnen Schlacht- gewicht)</b>	<b>Produk- tionswert Rind-, Kalb- fleisch in Mio. GBP</b>	<b>Schaf-, Lamm- fleisch (Tsd. Tonnen Schlacht- gewicht)</b>	<b>Produk- tionswert Schaf-, Lamm- fleisch in Mio. GBP</b>	<b>Schweine- fleisch (Tsd. Tonnen Schlacht- gewicht)</b>	<b>Produkt- tionswert Schweine- fleisch in Mio. GBP</b>
2012	877	2.814	286	1.027	776	1.132
2013	840	2.906	300	1.037	787	1.274
2014	871	2.632	306	1.122	822	1.264
2015	880	2.786	309	1.125	861	1.080
2016	913	2.799	300	1.159	887	1.099

**Tabelle 3: Entwicklung der Produktion von rotem Fleisch, 2012 – 2016**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017. S. 62ff.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Produktionswert von Rindfleisch um 0,4 % auf ca. 2,8 Mrd. GBP (3,16 Mrd. EUR) im Jahr 2016. Das Produktionsvolumen stieg um 3,8 %, während die Preise um 3,4 % sanken.<sup>60</sup> Nach Deutschland und Frankreich liegt das Vereinigte Königreich damit auf dem dritten Platz gemessen an den Produktionsmengen der EU-Mitgliedstaaten im Jahr 2016.

Der Produktionswert von Schweinefleisch wuchs von 2015 auf 2016 um 1,8 % auf ca. 1,10 Mrd. GBP (1,24 Mrd. EUR). Das Produktionsvolumen stieg zwar um 3,0 %, wurde aber durch eine Preissenkung um 2,0 % (3 Pence pro kg) ausgeglichen. Der Preisverfall im Jahr 2016 folgt einem Rückgang um 17 % (27 Pence pro kg) im Jahr 2015. Der Wert von Hammelfleisch und Lamm stieg um 3,0 % auf 1,16 Mrd. GBP (1,31 Mrd. EUR).<sup>61</sup> Das Vereinigte Königreich war somit der größte Produzent von Schaffleisch und Ziegenfleisch innerhalb der EU im Jahr 2016.<sup>62</sup> In der nachfolgenden Tabelle werden die größten Fleischproduzenten des Vereinigten Königreichs aufgelistet.

<sup>60</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017.

<sup>61</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017. S. 60.

<sup>62</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017. S. 109.

Unternehmen	Beschreibung
Smithfield Market	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der größte Fleisch- und Geflügelgroßhandel in Großbritannien</li> <li>- Marktpräsenz von über 30 Großhandelsmärkten</li> </ul>
Oakfield	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fleischimportgesellschaft für rohe und gekochte Fleischprodukte aus Europa und Lateinamerika, die den Einzelhandel und Hersteller beliefern</li> <li>- Jährliches Exportvolumen von 60.000 Tonnen; jährlicher Umsatz: 120 Mio. GBP (ca. 146,45 Mio. EUR)</li> </ul>
2 Sisters Food Group	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hersteller von Geflügel- und Rindfleisch sowie Fertiggerichten</li> <li>- Marktanteil von 30 % im Bereich des verarbeiteten Geflügelfleischs; Hauptkunden: ALDI, Sainsbury's, Tesco, Kentucky Fried Chicken</li> <li>- 700 eigene Bauernhöfe, auf denen wöchentlich mehr als 6 Mio. Hühner verarbeitet werden</li> <li>- Jährlicher Umsatz: 3,4 Mrd. GBP (ca. 4,15 Mrd. EUR)</li> </ul>
Bernard Matthews	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hersteller von frischen und gefrorenem Putenfleisch</li> <li>- Jährlich werden 7 Mio. Puten verarbeitet</li> <li>- Jährlicher Umsatz: 3,4 Mrd. GBP (ca. 4,15 Mrd. EUR)</li> </ul>
Cranswick Plc	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hersteller aller oben genannten Fleischsorten mit eigenen Marken wie z. B. Bodega und Woodalls</li> <li>- Große Produktpalette und zahlreiche Verarbeitungsstufen</li> <li>- Jährlicher Umsatz: 1 Mrd. GBP (ca. 1,22 Mrd. EUR)</li> </ul>
Faccenda	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweitgrößter Hersteller von Geflügelfleisch in Großbritannien</li> <li>- Zulieferer großer Einzelhandelsketten wie ALDI, Sainsbury's, Marks &amp; Spencer, Kentucky Fried Chicken Tesco, Nando's</li> <li>- Jährlicher Umsatz: 365 Mio. GBP (ca. 445 Mio. EUR)</li> </ul>
Moy Park	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tochtergesellschaft von JBS S. A. (der weltweit umsatzstärkste Fleischverarbeitungsbetrieb)</li> <li>- Das Unternehmen zählt zu den 10 größten Lebensmittelherstellern in Großbritannien und beschäftigt 13.000 Angestellte in landesweiten Produktionsstätten</li> <li>- größter Geflügelhersteller Nordirlands</li> </ul>

**Tabelle 4: Hauptproduzenten von Fleisch im Vereinigten Königreich**

Quelle: Food Manufacture, Britain's top private food and drink companies, Crawley, 2014.

## 6.1.2 Verbrauch

In britischen Haushalten wurden 2014 ca. 112 Mrd. GBP (ca. 136,7 Mio. EUR) für Nahrungsmittel und Getränke ausgegeben, was 11,1 % der Einkommen ausmacht. In Deutschland liegt der Anteil der Lebensmittelausgaben im gleichen Jahr bei 13,7 %. Mit einem Anteil von 18,7 Mrd. GBP (ca. 22,8 Mrd. EUR) an den Lebensmittelausgaben ist Fleisch die teuerste Position im Warenkorb. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Person für Fleisch belaufen sich auf 6,23 GBP (ca. 7,60 EUR) pro Woche. Dies ist deutlich mehr als für andere proteinhaltige Lebensmittel (1,29 GBP bzw. 1,57 EUR für Fisch und 2,93 GBP bzw. 3,58 EUR) für Milch, Käse und Eier pro Woche.<sup>63</sup>

Der britische Pro-Kopf-Fleischkonsum hat sich in 45 Jahren stark verändert. Während der Verbrauch von Rind- und Schaffleisch gesunken ist, stieg der Konsum von Schweine- und Geflügelfleisch an. Allein der Konsum von Geflügelfleisch hat sich mehr als verdreifacht.<sup>64</sup> Dies mag, wie bereits angedeutet, an sich verändernden Geschmäckern liegen, hängt aber auch mit dem steigenden Wohlstand der britischen Bevölkerung zusammen. So konsumieren 6 von 10 Männern und 4 von 10 Frauen im Vereinigten Königreich mehr als die von der WHO empfohlene Tagesration von max. 70 g rotem, verarbeiteten Fleisch.<sup>65</sup> Es ist in diesem Zusammenhang auch erwähnenswert, dass die britische Bevölkerung seit 1970 deutlich gewachsen ist: von 55,66 Mio. auf 64,6 Mio. Einwohner im Jahr 2015.

	1970	2015
Rind- und Kalbfleisch	22,2 kg	18,2 kg
Geflügelfleisch	10,7 kg	35,4 kg
Schweinefleisch	22,5 kg	25,0 kg
Schaf- und Lammfleisch	9,6 kg	5,0 kg
<b>Gesamt</b>	<b>60,4 kg</b>	<b>88,3 kg</b>

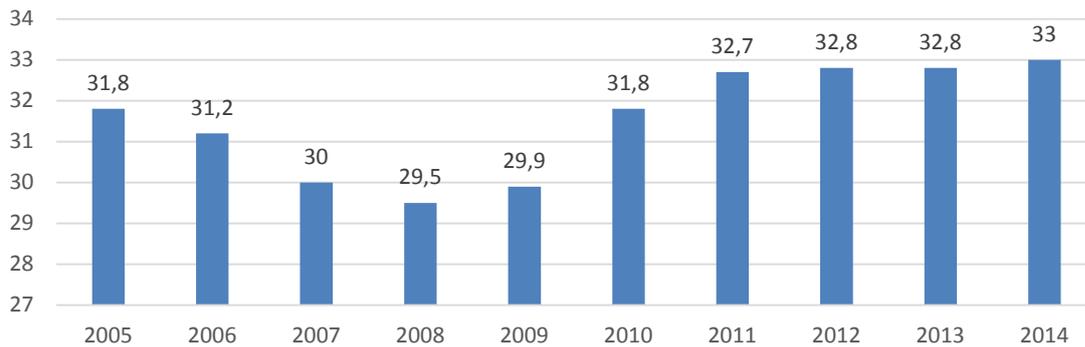
**Tabelle 5: Entwicklung des jährlichen Pro-Kopf-Fleischkonsums, 1970 – 2015**

Quelle: The International Meat Trade Association, Overview of Current UK Meat Import and Export Trade, London 2016.

<sup>63</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, British food and farming at a glance, London, 2016.

<sup>64</sup> The International Meat Trade Association, Overview of Current UK Meat Import and Export Trade, London 2016.

<sup>65</sup> The Telegraph, UK meat consumption by numbers, London, 2015.

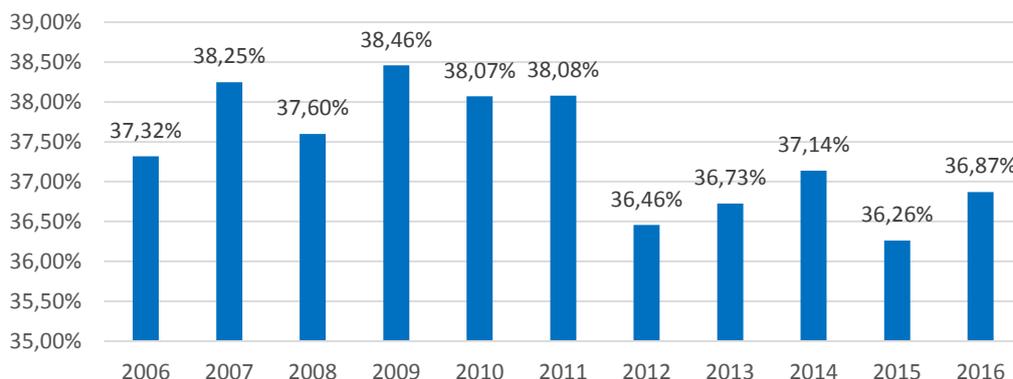


**Abbildung 8: Entwicklung des Pro-Kopf-Konsums von Geflügelfleisch, 2005 – 2014, in kg**

Quelle: Agriculture & Horticulture Development Boards, Poultry Pocketbook 2017, London, 2017.

### 6.1.3 Außenhandel

Innerhalb der letzten 10 Jahre unterlagen die Fleischimporte sowohl positiven als auch negativen Schwankungen, die ähnlich der Variationen der inländischen Produktion verliefen. Rund 45 % der in Großbritannien konsumierten Fleischwaren wurden 2016 importiert (36,9 % des Angebots gemessen in reinem Schlachtgewicht) und rund 24 % der britischen Produktion (19,95 % des reinen Schlachtgewichts) wurden exportiert.<sup>66</sup> Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass das Vereinigte Königreich seinen Fleischbedarf nicht selbstständig decken kann und von Importen abhängig ist. Der Selbstversorgungsgrad des gesamten Fleischsektors betrug 2015 ca. 69 %.<sup>67</sup> Im Jahr 2016 wurden insgesamt 1827 Tonnen Fleisch importiert, so dass sich das gesamte Angebot an Fleischwaren auf 4.955.100 Tonnen belief. Dies entspricht einer Importrate von 36,87 %.<sup>68</sup> Wie in der nachfolgenden Abbildung zu sehen ist, hat sich die Importrate für Fleisch insgesamt zwischen 36 % und 37 % eingependelt.



**Abbildung 9: Entwicklung der Importraten von Fleisch, 2006 – 2016**

Quelle: Department for Environment, Food & Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

<sup>66</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

<sup>67</sup> Agriculture and Horticulture Development Boards, UK meat and livestock facts, Warwickshire, 2016.

<sup>68</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

Die britische Fleischindustrie zählt zu den 20 am stärksten exportorientierten Industrien des Vereinigten Königreichs. Die Rindfleischproduktion liegt mit einem Exportwert von 0,34 Mrd. GBP (ca. 0,42 Mrd. EUR) pro Jahr auf Platz 16; der Export von Lamm- und Hammelfleisch liegt mit einem Exportwert von ebenso 0,34 Mrd. GBP (ca. 0,42 Mrd. EUR) pro Jahr auf Platz 17 und der Export von Geflügelfleisch belegt mit 0,24 Mrd. GBP (ca. 0,29 Mrd. EUR) pro Jahr Platz 20.

	<b>Rind- und Kalbfleisch</b>	<b>Schaf- und Lammfleisch</b>	<b>Schweinefleisch</b>	<b>Geflügelfleisch</b>	<b>Gesamt</b>
Produktion	887,9	305,5	901,9	1.688,9	3.784,2
Import	430,2	109,6	965,5	938,1	2.443,4
Export	142,0	83,2	235,5	322,4	783,1
Konsum	1.186,4	332,0	1.632,0	2.304,6	5.455,0
Selbstversorgungsgrad	74,8 %	92,0 %	55,3 %	73,3 %	69,4 %

**Tabelle 6: Außenhandel und Selbstversorgung auf dem brit. Fleischmarkt, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht, 2015**

Quelle: Agriculture and Horticulture Development Board, UK meat and livestock facts, Warwickshire, 2016.

Die wichtigsten Handelspartner des Vereinigten Königreichs sind dabei in ihrer Summe die Mitgliedsländer der EU mit einem Anteil von ca. 67 % an den Exporten und ca. 72 % an den Importen. Der EU-Austritt des Landes wird mit hoher Wahrscheinlichkeit den Außenhandel an Importquoten binden, da die Besteuerung mit Außenhandelszöllen der EU nicht umsetzbar wäre. Die EU-Zölle, die auf gekühltes, gefrorenes sowie verarbeitetes Geflügelfleisch verhängt werden, sind in der Regel so hoch, dass praktisch alle diese Einfuhren aus Nicht-EU-Ländern nur durch konzessionierte Einfuhrquotenregelungen vorgenommen werden.

	<b>Britische Exporte in die EU (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>Britische Importe aus der EU (in Tsd. Tonnen)</b>
Rindfleisch	141,430	371,401
Verarbeitetes Rindfleisch	10,387	64,818

Schafffleisch	130,680	11,703
Verarbeitetes Schafffleisch	0,454	8,890
Schweinefleisch	61,507	254,284
Verarbeitetes Schweinefleisch	28,440	429,053
Geflügelfleisch	83,733	417,804
Verarbeitetes Geflügelfleisch	48,897	181,255
Innereien (aus rotem Fleisch)	16,193	10,659
Gesamt EU-Handel	521,722	1749,867
<b>Anteil am gesamten Außenhandel</b>	<b>66,62 %</b>	<b>71,62 %</b>

**Tabelle 7: Außenhandel mit der EU nach Fleischsorten, 2015**

Quelle: bereitgestellt von Eurostat.

Nachfolgend werden die wichtigsten Außenhandelspartner je Fleischsorte in Tabellenform aufgelistet.

### **Rindfleisch**

	<b>FrISCHE und gefrorene Fleischimporte (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>FrISCHE und gefrorene Fleischimporte (in Mio. GBP )</b>
Weltweit	269,6	1.032,5
Irland	183,7	674,3
Niederlande	20,4	87,2
Polen	14,1	47,9
Deutschland	11,5	37,5
	<b>FrISCHE und gefrorene Fleischexporte (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>FrISCHE und gefrorene Fleischexporte (in Mio. GBP )</b>
Weltweit	100,5	342,2
Irland	36,8	109,2

Niederlande	22,2	69,1
Frankreich	10,1	45,5
	<b>Importe von verarbeitetem Fleisch (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>Importe von verarbeitetem Fleisch (in Tsd. GBP)</b>
Weltweit	77,3	226,6
Irland	35,8	96,3
Brasilien	24,1	77,2

**Tabelle 8: Außenhandel mit Rindfleisch, 2015**

Quelle: Agriculture and Horticulture Development Board, UK meat and livestock facts, Warwickshire, 2016.

Der wichtigste Handelspartner für Rindfleisch ist Irland. Allein die Importe aus dem Nachbarland machen etwa 60 % der wertmäßigen Einfuhren aus. Außerdem gehen 31 % der frischen und gefrorenen Rindfleischexporte nach Irland. Ein weiterer wichtiger Handelspartner sind die Niederlande, die sowohl im Import als auch im Export zweitplatziert sind.

### Schafffleisch

	<b>FrISCHE und gefrorene Fleischimporte (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>FrISCHE und gefrorene Fleischimporte (in Mio. GBP )</b>
Weltweit	92,8	392
Neuseeland	68,8	299,4
Australien	19,9	57,7
Irland	5,2	17,6
Weltweit	79,4	302,1
Frankreich	42,7	159
Deutschland	9,7	38
Irland	7,3	22,6

**Tabelle 9: Außenhandel mit Schafffleisch, 2015**

Quelle: Agriculture and Horticulture Development Board, UK meat and livestock facts, Warwickshire, 2016.

Mehr als die Hälfte der britischen Exporte von Schaffleisch werden nach Frankreich verkauft. Die Importe hingegen werden mit einem Anteil von ca. 76,4 % größtenteils aus Neuseeland bezogen.

### Schweinefleisch

	<b>FrISChe und gefrorene Fleischimporte (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>FrISChe und gefrorene Fleischimporte (in Mio. GBP )</b>
Weltweit	371,7	612,8
Dänemark	97,9	137,7
Deutschland	67,7	127,7
Niederlande	56,0	78,1
	<b>FrISChe und gefrorene Fleischexporte (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>FrISChe und gefrorene Fleischexporte (in Mio. GBP )</b>
Weltweit	187,1	197,4
Deutschland	31,8	27,1
Irland	31,0	60,9
China	27,3	25,0
	<b>Importe von verarbeitetem Fleisch (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>Importe von verarbeitetem Fleisch (in Tsd. GBP)</b>
Weltweit	140,1	446,2
Irland	40,3	199,2
Polen	35,8	75,1
Deutschland	25	56,6

**Tabelle 10: Außenhandel mit Schweinefleisch, 2015**

Quelle: Agriculture and Horticulture Development Board, UK meat and livestock facts, Warwickshire, 2016.

Mit einem Anteil von ca. 22,5 % an den Einfuhren von Schweinefleisch ist Dänemark der wichtigste Lieferant. Doch auch Deutschland spielt bei der Versorgung mit Schweinefleisch eine wichtige Rolle. Deutschland liefert 20,8 % des britischen Importes. Im Hinblick auf verarbeitetes Schweinefleisch ist Irland mit Abstand der wichtigste Handelspartner.

### Geflügelfleisch

	<b>FrISChe und gefrorene Fleischimporte (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>FrISChe und gefrorene Fleischimporte (in Mio. GBP )</b>
Weltweit	438,8	1.031,60
Niederlande	191	479,4
Polen	65,6	162,6
Irland	38,1	93,9
	<b>FrISChe und gefrorene Fleischexporte (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>FrISChe und gefrorene Fleischexporte (in Mio. GBP )</b>
Weltweit	299,4	234,1
Niederlande	94,6	24,6
Irland	41,8	75,1
Deutschland	24,1	16,2
	<b>Importe von verarbeitetem Fleisch (in Tsd. Tonnen)</b>	<b>Importe von verarbeitetem Fleisch (in Tsd. GBP)</b>
Weltweit	336,4	913,2
Thailand	127,2	391,3
Brasilien	42,2	92,7
Niederlande	39,8	112,3

**Tabelle 11: Außenhandel mit Geflügelfleisch, 2015**

Quelle: Agriculture and Horticulture Development Board, UK meat and livestock facts, Warwickshire, 2016.

Im Bereich der gefrorenen und frischen Geflügelimporte gelten die Niederlande mit einem Anteil von 46 % an den Einfuhren als Hauptimportland. Beim Export fällt auf, dass die Niederlande mengenmäßig zwar fast ein Drittel der britischen Ausfuhren kaufen, doch der Wertanteil am Gesamtexport liegt bei lediglich 10,5 %. Im Bereich der verarbeiteten Fleischwaren sind die Nicht-EU-Länder Thailand und Brasilien wichtige Lieferanten.

In den nachstehenden Tabellen ist die Entwicklung des Fleischhandels nach Schlachtgewicht und die Versorgung pro Fleischindustrie in jedem Jahrzehnt von 1986 bis 2016 dargestellt (in Tsd. Tonnen):

### Rindfleisch

Jahr	Inlandsproduktion	Import	Export
1986	1.064,3	260,4	186
1996	710,4	169,1	75,1
2006	852,1	269,8	52,5
2016	913,4	331,3	140,5

**Tabelle 12: Produktion, Import und Export von Rindfleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

Die Produktion von Rindfleisch nahm zwischen 1986 und 1996 um etwa 33 % ab. Seit diesem Einbruch steigt die Produktion wieder, doch bisher konnte das Niveau von 1986 nicht erreicht werden. Ähnlich verhält es sich mit dem Import. Nach einem Absinken der Importe zwischen 1986 und 1996 stiegen diese in den Folgejahren. Die Exportquote von Rindfleisch nahm bis 2006 ab. Im Jahr 2016 stieg der Export überproportional zur Produktion auf eine Exportquote von 15,3 %.

### Schafffleisch

Jahr	Inlandsproduktion	Import	Export Fleisch	Export lebend
1986	300,3	142,6	60,1	10,9
1996	372,9	126,8	105,4	35,5
2006	333,5	139,7	88,6	6,2
2016	299,6	115,5	81,7	9,3

**Tabelle 13: Produktion, Import und Export von Schafffleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

Nach einem Anstieg der Produktion zwischen 1986 und 1996 um 24 % sank diese bis 2016 auf etwa den Wert von 1986. Die Importe verhalten sich unregelmäßig in den betrachteten Jahrzehnten. Der Wert von 2016 liegt jedoch etwa um 19 % unter dem Niveau von 1986.

### Geflügelfleisch

Jahr	Inlandsproduktion	Import	Export
1986	936,7	93,5	39,1
1996	1.481,30	280,6	172,5
2006	1.511,90	451,5	233,5
2016	1.795,2	580,6	299,2

**Tabelle 14: Produktion, Import und Export von Geflügelfleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

Die Produktion von Geflügelfleisch ist die einzige, die in den betrachteten Jahren ohne Ausnahme gewachsen ist. Zwischen 1986 und 2016 hat sich die Inlandsproduktion sogar beinahe verdoppelt. Doch auch die Im- und Exporte nahmen stark zu. Der Import ist alleine zwischen 2006 und 2016 um 28 % gewachsen. Die Ausfuhren sind zwischen 2006 und 2016 ebenfalls um 28 % gewachsen.

### Schweinefleisch

Jahr	Inlandsproduktion	Import	Export Fleisch	Export lebend
1986	1.001,6	347,8	57,4	23,3
1996	996,8	530,4	165,7	35,4
2006	667,5	844,2	111,1	9,2
2016	886,8	799,5	233,9	2,3

**Tabelle 15: Produktion, Import und Export von Schweinefleisch, 1986 – 2016, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

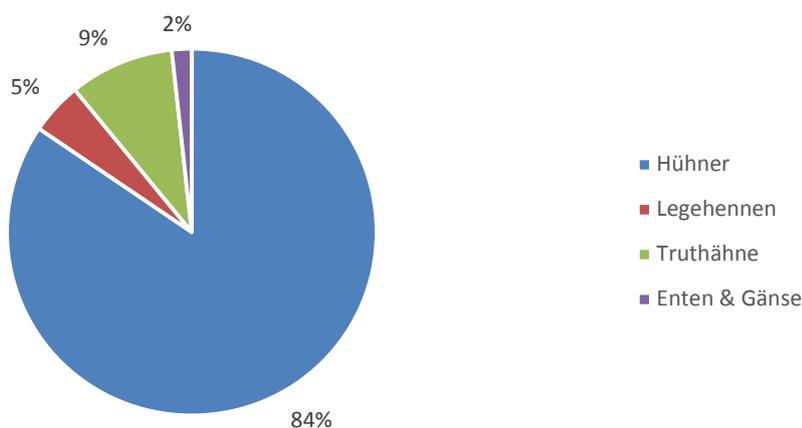
Die Produktion von Schweinefleisch lag 2016 im Vergleich zu 2006 um 33 % höher. Dennoch konnte das Niveau von 1986 nicht erreicht werden. Mit dem Anstieg der Produktion in den vergangenen zehn Jahren sanken die Importe um etwa 45.000 Tonnen. Der Export wurde hingegen in dieser Zeit mehr als verdoppelt.<sup>69</sup>

<sup>69</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs, UK home fed meat production, trade and supplies, London, 2017.

## 6.2 Der Geflügelmarkt in Großbritannien (nach Tierarten)

### 6.2.1 Huhn

2015 wurden 11,5 Mio. Tonnen Hähnchenfleisch europaweit erzeugt. Haupterzeugungsländer sind Polen, mit größerem Abstand das Vereinigte Königreich, Deutschland, Spanien und Frankreich. 2011 wurde das Vereinigte Königreich von Polen auf dem ersten Platz abgelöst. Polen hat seine Erzeugung seitdem um 41 % und damit am stärksten von allen Mitgliedstaaten erhöht.<sup>70</sup>

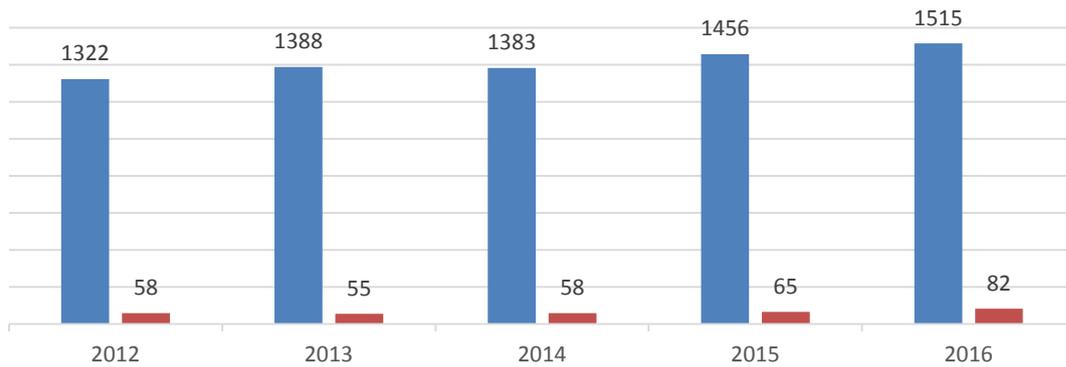


**Abbildung 10: Produktion von Geflügelfleisch in Großbritannien nach Geflügelart, 2016**

Quelle: Agriculture & Horticulture Development Boards, Poultry Pocketbook 2016, London, 2016.

Die Geflügelfleischproduktion im Vereinigten Königreich betrug im Jahr 2016 insgesamt 1,8 Mio. Tonnen. Den größten Anteil daran hatte die Produktion von Hühnerfleisch mit 89 %. Dessen Produktion setzt sich zu 1.515 Mio. Tonnen aus Hähnchenfleisch und zu 82 Mio. Tonnen aus dem meist für Suppenfleisch verwendeten Fleisch aus aussortierten Legehennen zusammen. Die restlichen 11 % bestehen aus Putenfleisch und Enten- bzw. Gänsefleisch. Die Produktion von Hühnerfleisch nahm seit 2012 fast durchgängig zu. Die Ausnahme bildete das Jahr 2014, in dem die Produktion im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückging. Der Zuwachs von 2012 bis 2016 beträgt 14,5 %, von 1,3 Mio. auf 1,5 Mio. Tonnen Schlachtgewicht.

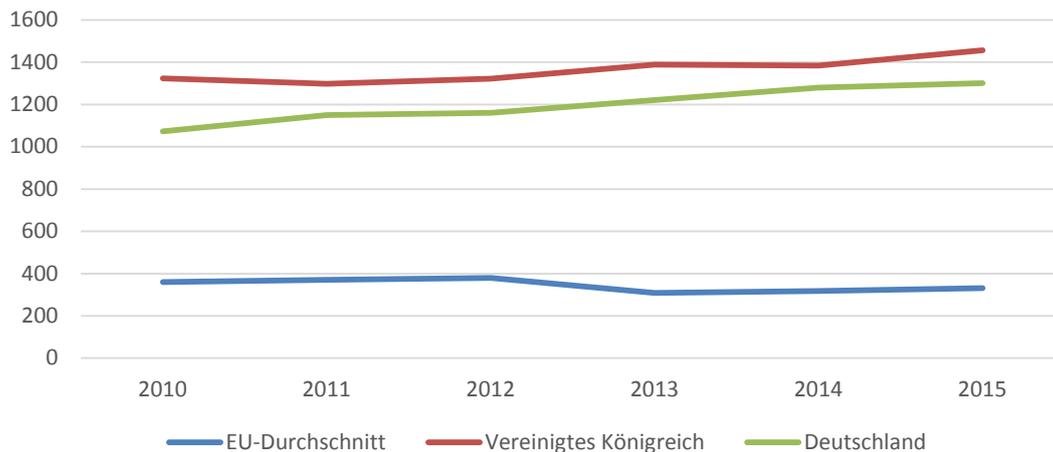
<sup>70</sup> Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Agrarmärkte 2016: Eier und Geflügel, Freising, 2016, S. 18.



**Abbildung 11: Entwicklung der Produktion von Hühnerfleisch (blau) und Legehennen-Fleisch (rot), 2012 – 2016, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht**

Quelle: Agriculture & Horticulture Development Boards, Poultry Pocketbook 2017, London, 2017.

Auch das Legehennen-Fleisch wird vermehrt erzeugt. Seit 2012 erfuh die Produktion eine Stagnation bis 2014 und nahm seitdem um etwa 55 % zu. 2016 wurden 82.000 Tonnen produziert.



**Abbildung 12: Produktion von Hähnchenfleisch im Vergleich zu Deutschland und dem EU-Durchschnitt, 2010 – 2015, in Tsd. Tonnen Schlachtgewicht**

Quelle: AVEC, Annual Report, Brüssel, 2016.

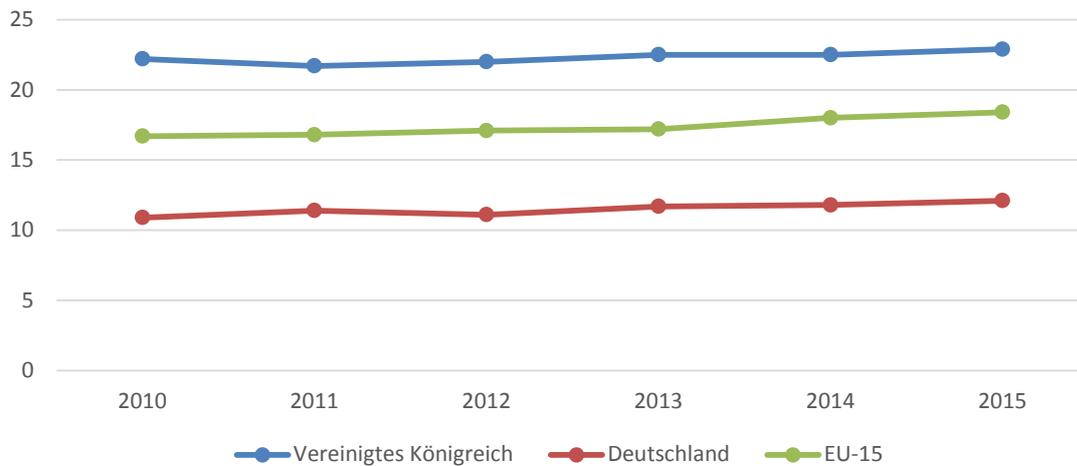
Im europäischen Vergleich liegt die britische Hähnchenfleischproduktion stets weit über dem Durchschnitt, wie die Abbildung 12 zeigt. Der EU-Durchschnitt weist einen leicht abnehmenden Trend auf. 2010 lag er bei 360 Tsd. Tonnen, nahm bis 2012 auf 380 Tsd. Tonnen zu und sank seitdem um 13 % auf 331 Tsd. Tonnen. Die britische Hähnchenproduktion liegt auch über der deutschen, der Abstand ist jedoch geringer.

## Verbrauch

Das Hühnerfleisch ist die beliebteste Geflügelfleischart im Vereinigten Königreich und sein Pro-Kopf-Konsum nimmt weiter zu. So kauften die Briten im Jahr 2014 pro Woche

durchschnittlich 186 g frisches Hühnerfleisch, 28 g gegartes Hühner- und Putenfleisch und 7 g Hühnerfleisch aus „take-away“-Restaurants.<sup>71</sup>

Der Europäische Verband für Verarbeiter und Händler von Geflügelfleisch (AVEC) schätzt den Pro-Kopf-Verbrauch von Hühnerfleisch 2010 auf 22,2 kg, welcher bis zum Jahr 2015 um 5,5 % auf 22,9 kg anstieg. In Anbetracht des gesamten Geflügelfleischkonsums pro Kopf von ca. 35 kg im Jahr 2015 (S. 32, 33), ist mit einem höheren Verbrauch von Hühnerfleisch der Briten pro Kopf zu rechnen, der zwischen 25 – 28,5 kg anzusetzen ist.



**Abbildung 13: Pro-Kopf-Verbrauch von Hühnerfleisch im Vergleich<sup>72</sup>, 2010 – 2015, in kg**

Quelle: AVEC, Annual Report, Brüssel, 2016.

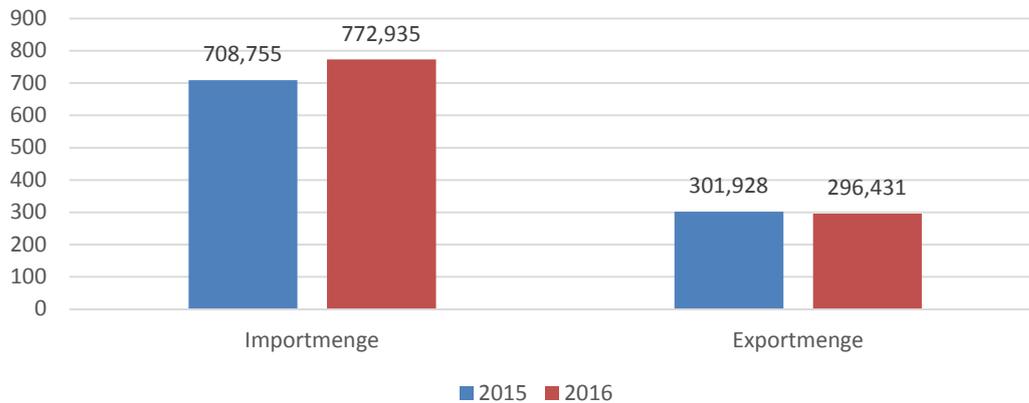
### Selbstversorgung

Für den Selbstversorgungsgrad der britischen Geflügelproduktion liegen keine eindeutigen Daten vor. Auf Grundlage aktueller Konsumtrends sowie der Produktionszahlen, kann ein Selbstversorgungsgrad der Hühnerfleischproduktion zwischen 75 % und 85 % geschätzt werden.

<sup>71</sup> Dailymail, How Britain fell out of love with bread, sugar, meat and eggs and consumes more condiments, cereal, fruit and alcohol, London, 2016.

<sup>72</sup> Eu-15 Länder: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich

## Außenhandel



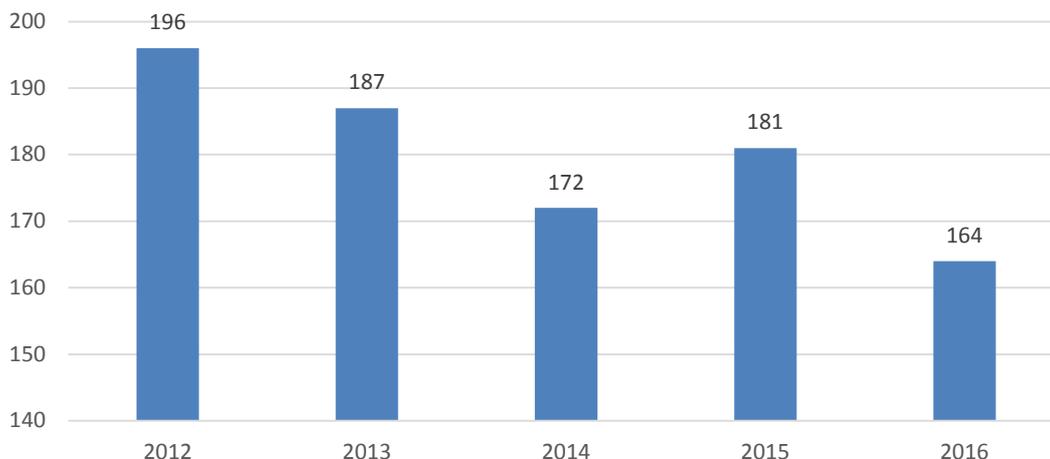
**Abbildung 14: Außenhandel mit Hühnerfleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen**

Quelle: bereitgestellt von Department for Environment, Food & Rural Affairs.

Wie die Abbildung 14 zeigt, nahm 2016 im Vergleich zu 2015 die Importmenge um 9 % von 708,76 Tsd. Tonnen auf 772,93 Tsd. Tonnen zu. Im selben Zeitraum nahmen die Exporte um 5,5 Tsd. Tonnen ab. Dabei wird die Importabhängigkeit des Vereinigten Königreiches nochmals deutlich. Der Handelssaldo lag 2015 bei - 406,8 Tsd. Tonnen. Im Jahr darauf waren es - 476,5 Tsd. Tonnen. Das Hühnerfleisch deckte in den betrachteten Jahren etwa 91,5 % des Importes von Geflügelfleisch und 86,8 % des Geflügelfleischexportes.<sup>73</sup>

### 6.2.2 Pute

Etwa 9 % der britischen Geflügelfleischproduktion füllt das Putenfleisch aus. Damit ist es nach Hühnerfleisch die zweitwichtigste Geflügelfleischart in Großbritannien.



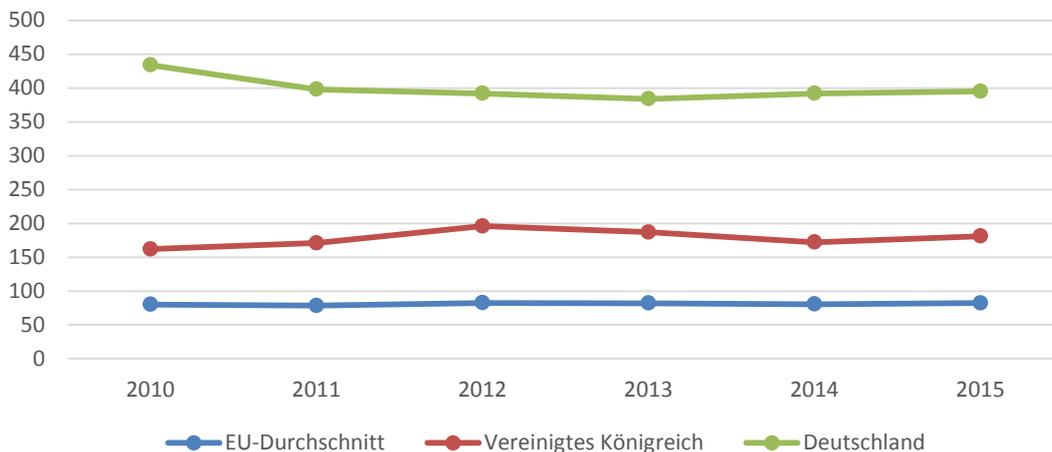
**Abbildung 15: Putenfleischproduktion in Großbritannien, 2012 – 2016, in Tsd. Tonnen**

Quelle: Agriculture & Horticulture Development Boards, Poultry Pocketbook, Warwickshire, 2017.

<sup>73</sup> bereitgestellt von Department for Environment, Food and Rural Affairs

Wie in Abbildung 15 dargestellt, nimmt die Produktion von Putenfleisch seit 2012 mit Ausnahme des Jahres 2015 ab. Im Jahr 2012 betrug die Produktion noch 196 Tsd. Tonnen und nahm bis 2014 um etwa 13 % auf 172 Tsd. Tonnen ab. Nach einer Zunahme der Produktion im Jahr 2015 um 5,2 %, nahm diese 2016 um fast 10 % auf 164 Tsd. Tonnen ab.

Im Vergleich zur deutschen Putenfleischproduktion ist die britische weniger als halb so groß. Nichtsdestotrotz lag sie im betrachteten Zeitraum zwischen 2010 und 2016 im Mittel um 97 Tsd. Tonnen über dem EU-Durchschnitt, während die deutsche Produktion seit 2010 einen abnehmenden Trend aufwies, der sich seit 2013 stabilisiert hat. 2010 lag die Produktion in Deutschland bei 434 Tsd. Tonnen und nahm bis 2015 auf 395 Tsd. Tonnen ab. Der europäische Durchschnitt blieb hingegen ohne nennenswerte Veränderungen und bewegt sich um 81 Tsd. Tonnen Putenfleisch.

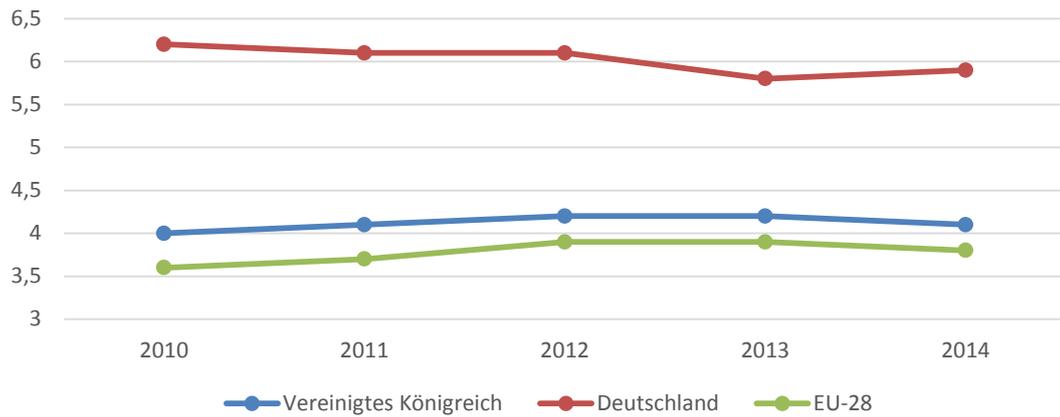


**Abbildung 16: Putenfleischproduktion im Vergleich, 2010 – 2015, in Tsd. Tonnen**

Quelle: AVEC, Annual Report, Brüssel, 2016.

## Verbrauch

Auch Putenfleisch erfreut sich in Großbritannien großer Beliebtheit. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Putenfleisch veränderte sich nur leicht zwischen den Jahren 2010 und 2014. Zunächst lag er bei 4 kg und nahm bis 2012 um 5 % auf 4,2 kg zu. Im Jahr 2013 gab es keine Veränderung. Im Jahr 2014 ging er um 2,4 % auf 4,1 kg zurück.



**Abbildung 17: Pro-Kopf-Verbrauch von Putenfleisch im Vergleich, 2010 – 2014, in kg**

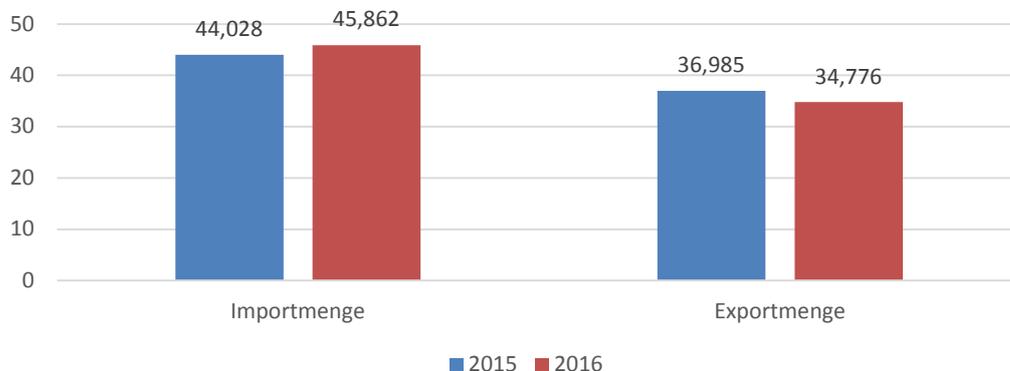
Quelle: AVEC, Annual Report, Brüssel, 2016.

Im europäischen Vergleich liegt der britische Konsum knapp über dem EU-28-Durchschnitt. Dieser zeigte ähnlich wie der britische Pro-Kopf-Putenfleischverbrauch zunächst einen leicht wachsenden Trend zwischen 2010 und 2013. Das Wachstum in diesem Zeitraum betrug 8,3 % von 3,6 kg auf 3,9 kg. Im Jahr 2014 folgte dann eine leichte Abnahme auf 3,8 kg. Der Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland liegt deutlich höher. 2010 lag der Pro-Kopf-Verbrauch bei 6,2 kg im Jahr 2014 waren es 5,9 kg. Dies entspricht einer Abnahme um 4,8 %.<sup>74</sup>

### Selbstversorgungsgrad

Der Selbstversorgungsgrad mit Putenfleisch liegt niedriger als der des Hühnerfleisches. So können etwa 60 % bis 70 % der heimischen Nachfrage mit der Inlandsproduktion abgedeckt werden.

### Außenhandel



**Abbildung 18: Außenhandel mit Putenfleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen**

Quelle: bereitgestellt von Department for Environment, Food & Rural Affairs.

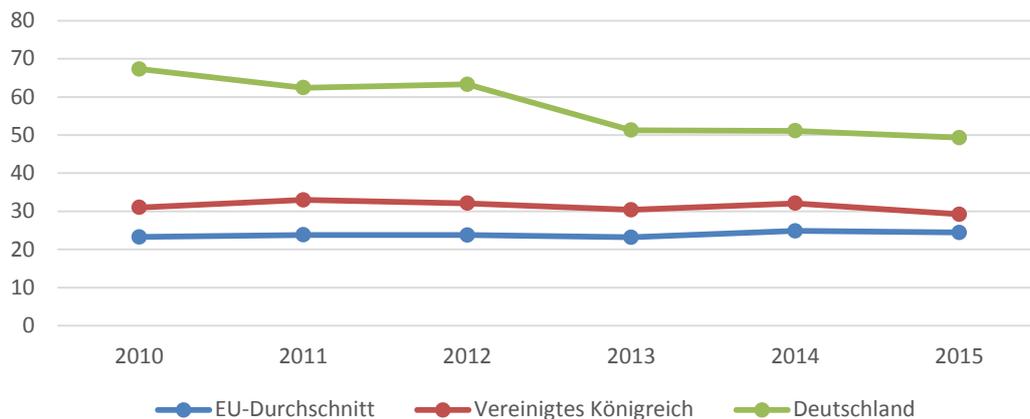
<sup>74</sup> AVEC, Annual Report, Brüssel, 2016.

Im Vergleich zu Hühnerfleisch ist die Handelsbilanz von Putenfleisch ausgeglichener. Im Jahr 2015 wurden 44 Tsd. Tonnen Putenfleisch importiert. Im darauffolgenden Jahr gab es eine Zunahme um 1,8 Tsd. Tonnen bzw. 4,1 %. Die Exportmenge nahm hingegen von 2015 zu 2016 ab. Zunächst wurden fast 37 Tsd. Tonnen Putenfleisch exportiert, im Folgejahr waren es 2,2 Tsd. Tonnen weniger.<sup>75</sup>

### 6.2.3 Enten- und Gänsefleisch

#### Produktion

Die Entenfleischproduktion in Großbritannien lag im Jahr 2010 bei 31 Tsd. Tonnen. Nach einem Zuwachs in 2011 auf 33 Tsd. Tonnen nahm die Produktion bis 30,4 Tsd. Tonnen ab. 2015 lag sie schließlich um 5,8 % unter dem Niveau von 2010 mit 29,2 Tsd. Tonnen. Die Entenfleischproduktion in Deutschland nahm hingegen zwischen 2010 und 2015 um insgesamt 27 % ab. 2010 lag der Ausstoß bei 67,3 Tsd. Tonnen, im Jahr 2015 waren es nur noch 49,3 Tsd. Tonnen. Die stärkste Abnahme passiert zwischen 2012 und 2013. In dieser Zeit brach die Produktion um 19 % ein.<sup>76</sup>



**Abbildung 19: Produktion von Entenfleisch im Vergleich, 2010 – 2015, in Tsd. Tonnen**

Quelle: AVEC, Annual Report, Brüssel, 2016.

Für die Produktion von Gänsefleisch liegen keine verlässlichen Daten vor.

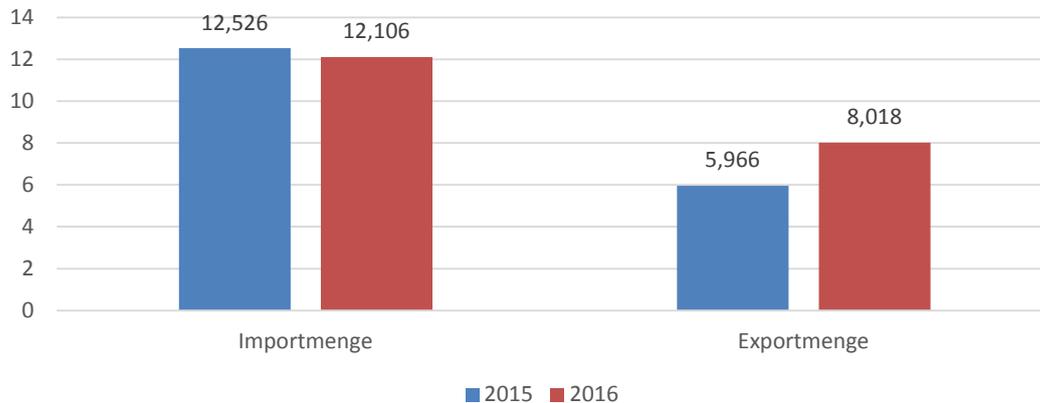
#### Verbrauch und Selbstversorgung

Es wird ein Pro-Kopf-Verbrauch von Entenfleisch von etwa 1 kg pro Jahr geschätzt. Auf Basis dieser Schätzung kann man von einem Selbstversorgungsgrad zwischen 40 % und 50 % ausgehen.

<sup>75</sup> bereitgestellt von Department for Environment, Food and Rural Affairs

<sup>76</sup> AVEC, Annual Report, Brüssel, 2016.

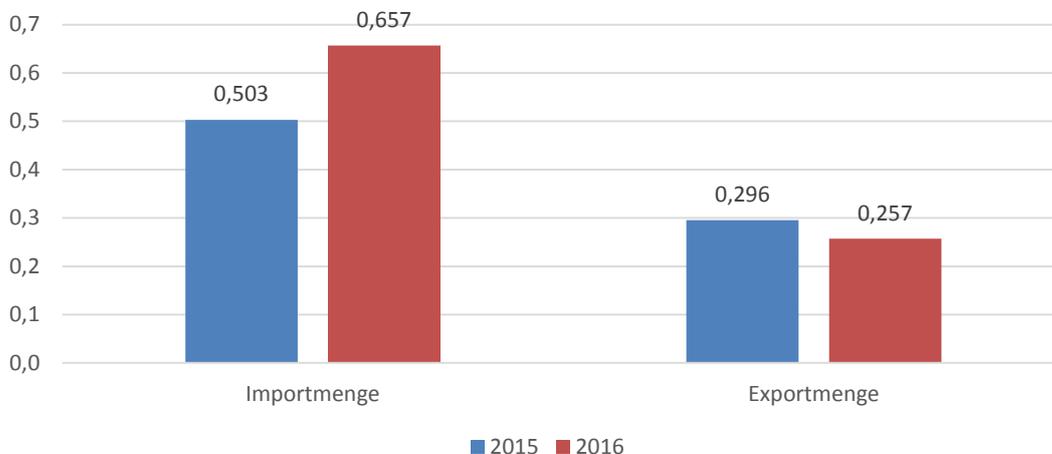
## Außenhandel



**Abbildung 20: Außenhandel mit Entenfleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs.

Wie bei den bisher beschriebenen Geflügelarten, ist Großbritannien auch ein Netto-Importeur von Entenfleisch. 2015 betrug die Importmenge 12,53 Tsd. und nahm im Folgejahr um 0,42 Tsd. (- 3,2 %) ab. Die Exportmenge lag 2015 bei 5,96 Tsd. Tonnen und nahm 2016 um etwa 25,5 % auf 8,02 Tsd. Tonnen zu.



**Abbildung 21: Außenhandel mit Gänsefleisch, 2015 – 2016, in Tsd. Tonnen**

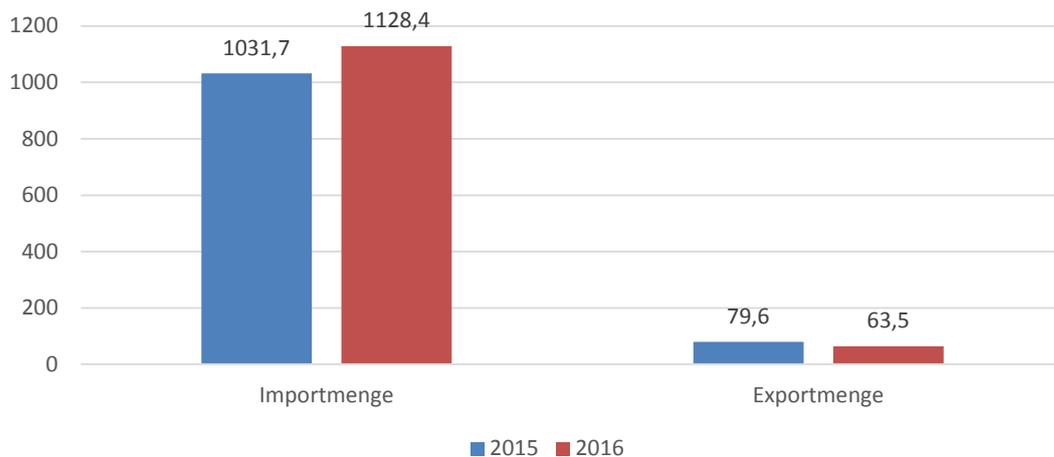
Quelle: Department for Environment, Food & Rural Affairs.

Im Jahr 2015 importierte das Vereinigte Königreich 503 Tonnen Gänsefleisch. Dieses stammte überwiegend aus Deutschland (229 Tonnen) und Ungarn (194 Tonnen). Im Folgejahr nahm der Import auf 657 Tonnen zu. Deutschland (253 Tonnen) und Ungarn (255 Tonnen) waren wieder die Hauptlieferanten. Der Export von Gänsefleisch betrug 296 Tonnen im Jahr 2015 und 257 Tonnen im Jahr darauf. Das Gänsefleisch wurde vor allem nach Frankreich (264 bzw. 215 Tonnen) und Irland (20 bzw. 24 Tonnen) geliefert.

## 6.2.4 Andere Geflügelarten

### Außenhandel

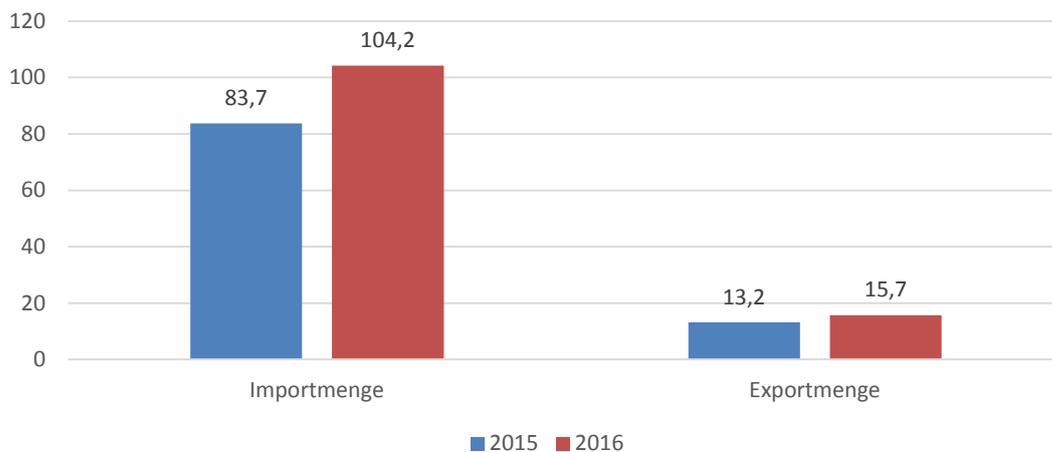
Großbritannien betreibt einen im Vergleich zu anderen Nischenprodukten regen Handel mit Perlhühnern. Der Import ist zwischen 2015 und 2016 von 1.031,7 Tonnen auf 1.128,4 Tonnen gestiegen. Gleichzeitig sank die Exportmenge um etwa 21 % von 79,6 Tonnen auf 63,5 Tonnen. Das importierte Perlhuhn-Fleisch stammt vorwiegend aus Frankreich (960 bzw. 1049 Tonnen).<sup>77</sup>



**Abbildung 22: Außenhandel mit Perlhühnern, 2015 – 2016, in Tonnen**

Quelle: Department for Environment, Food & Rural Affairs.

Taubenfleisch wird ebenfalls hauptsächlich aus Frankreich importiert. 2015 und 2016 stammten jeweils 81 Tonnen Taubenfleisch aus Frankreich. Das waren 96,7 % bzw. 77,7 % der Importmenge an Taubenfleisch.<sup>78</sup>



**Abbildung 23: Außenhandel mit Taubenfleisch, 2015 – 2016, in Tonnen**

Quelle: Department for Environment, Food & Agriculture.

<sup>77</sup> Department for Environment, Food & Rural Affairs.

<sup>78</sup> Department for Environment, Food & Rural Affairs.

## 6.3 Der Geflügelmarkt in Großbritannien nach Marktsegmenten

### 6.3.1 Frisches/Gekühltes und Gefrorenes Geflügel

#### Entwicklung der Produktion (gemessen am Verkauf)

Aktuell liegen keine konkreten Daten zu Produktionsvolumen und –wert in Bezug auf Marktsegmente vor. Die Produktion innerhalb der einzelnen Segmente wird daher anhand von Verkaufszahlen aufgezeigt. Es ist zu beachten, dass bei dieser Darstellung ebenso die importierten Waren erfasst werden, weshalb die Angabe der kumulierten Verkaufsmengen den Wert der britischen Geflügelproduktion (S. 28, 29) übersteigen.

Frisches/gekühltes Geflügel nach Volumen:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Teile v. Huhn	1.328	1.337	1.270	1.327	1.333	1.662	2.019	2.107	2.322
Teile v. Pute	137	157	151	177	176	215	193	211	220
Ganzes Huhn	874	912	1.024	1.042	1.032	1.091	1.048	994	1.045
Ganze Pute	14	15	26	256	36	38	30	29	k.A.
<b>Total</b>	<b>2.353</b>	<b>2.421</b>	<b>2.472</b>	<b>2.802</b>	<b>2.578</b>	<b>3.006</b>	<b>3.291</b>	<b>3.341</b>	<b>3.587</b>

**Tabelle 16: Verkaufsmenge von frischem und gekühltem Geflügel, 2008 – 2016, in Tsd. Tonnen**

Quelle: Statista <sup>79,80,81,82</sup>.

Frisches/gekühltes Geflügel nach Wert:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Teile v. Huhn	1.505	1.515	1.440	1.504	1.511	1.884	2.288	2.388	2.631
Teile v. Pute	155	178	171	200	200	244	219	239	250
Ganzes Huhn	990	1.033	1.160	1.181	1.169	1.236	1.188	1.126	1.184
Ganze Pute	16	17	30	290	41	43	34	33	k.A.
<b>Total</b>	<b>2.666</b>	<b>2.743</b>	<b>2.801</b>	<b>3.175</b>	<b>2.921</b>	<b>3.407</b>	<b>3.729</b>	<b>3.786</b>	<b>4.064</b>

**Tabelle 17: Verkaufswert von frischem/gekühltem Geflügel, 2008 – 2016, in Mio. EUR**

Quelle: Statista <sup>83</sup>.

<sup>79</sup> Statista, Sales volume of fresh/chilled cuts of chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>80</sup> Statista, Sales value of fresh/chilled whole chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>81</sup> Statista, Sales value of fresh/chilled whole turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2015, o.O., 2017.

<sup>82</sup> Statista, Sales value of fresh/chilled cuts of turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>83</sup> S. Fußnoten 79-82.

Bei frischem Geflügel ist in der Produktion ein deutlich positiver Trend in den letzten Jahren zu erkennen. Bei Teilen vom Huhn ist sogar ein Zuwachs von 74 % der Verkaufsmengen auf rund 2.322 Tsd. Tonnen in 2016 zu verzeichnen. Beim ganzen Huhn sind es dagegen 19 %, wobei jedoch insgesamt nur knapp die Hälfte der Produktionsmenge der Hühnerenteile in 2016 erreicht wurde. Dennoch handelt es sich um einen beachtlichen Anstieg. Dieser setzt sich auch bei den Verkaufszahlen von Putenteilen mit 60 % Wachstum zwischen 2008 und 2016 auf 220 Tsd. Tonnen fort. Im Vergleich zu den Teilen von Huhn machen die Teile der Pute nur 10 % aus. Auch beim Verkauf von ganzen Puten wird ein geringes Wachstum verzeichnet, wobei mit 29 Tsd. Tonnen in 2015 dieser Teil nur einen kleinen Effekt auf die gesamte Produktionsmenge ausmacht. Insgesamt gab es bei frischem und gekühltem Geflügel einen Anstieg von 52 % im Verkauf und ein starkes Produktionswachstum von 2008 bis 2016.

#### Gefrorenes Geflügel nach Volumen:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Teile v. Huhn	115	105	91	108	103	132	164	196	152
Teile v. Pute	16	11	10	0	10	20	14	13	18
ganzes Huhn	21	8	12	11	10	4	2	2	1
<b>Total</b>	<b>152</b>	<b>124</b>	<b>113</b>	<b>119</b>	<b>123</b>	<b>156</b>	<b>180</b>	<b>211</b>	<b>172</b>

**Tabelle 18: Verkaufsmenge von gefrorenem Geflügel, 2008 – 2016, in Tsd. Tonnen**

Quelle: Statista <sup>84,85,86</sup>.

#### Gefrorenes Geflügel nach Wert:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Teile v. Huhn	119	118	112	154	155	165	226	332	273
Teile v. Pute	21	18	19	26	25	42	33	31	46
ganzes Huhn	31	13	17	15	14	6	3	3	3
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>149</b>	<b>149</b>	<b>195</b>	<b>194</b>	<b>213</b>	<b>263</b>	<b>366</b>	<b>322</b>

**Tabelle 19: Verkaufswert von gefrorenem Geflügel, 2008 – 2016, in Mio. EUR**

Quelle: Statista <sup>87,88,89</sup>.

<sup>84</sup> Statista, Sales volume of frozen whole chickens manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>85</sup> Statista, Sales volume of frozen cuts of chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>86</sup> Statista, Sales volume of frozen cuts of turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>87</sup> Statista, Sales value of frozen whole chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>88</sup> Statista, Sales value of frozen cuts of turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

<sup>89</sup> Statista, Sales value of frozen cuts of chicken manufacturing in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

Bei dem gefrorenen Geflügel im gleichen Segment sieht der Trend nicht so positiv aus, wie beim frischen Geflügel. Teile vom Huhn stellen die Ausnahme dar, mit einem Wachstum von 32 % auf 152 Tsd. Tonnen in 2016, dies stellt ca. 6,5 % der frischen Teile vom Huhn dar. Beim gefrorenen ganzen Huhn hat die Verkaufsmenge von noch 21 Tsd. Tonnen in 2008 auf 1 Tsd. Tonnen in 2016 kontinuierlich abgenommen. Im Bereich der Teile von Pute kann ein Schwanken im Bereich von 10 Tsd. und 20 Tsd. Tonnen beobachtet werden. Generell war im Verkauf von gefrorenem Geflügel von 2008 bis 2016 ein Anstieg von rund 13 % zu verzeichnen.

### Versorgungsbilanz

Die Versorgungsbilanz des frischen Geflügelfleischs zeigt im Zeitraum von 2015 bis 2016 nahezu gleichbleibende Exporte. In Hinblick auf die Importe lässt sich ein leichter Zuwachs der Importmengen bei sinkendem Importwert feststellen: Im Jahr 2015 wurden 249 Tsd. Tonnen in Höhe von 812 Mio. EUR importiert, wohingegen im Jahr 2016 266 Tsd. Tonnen in Höhe von 756 Mio. EUR eingeführt wurden. Dies entspricht einer Wertreduktion von ca. 14 %.

Jahr	2015		2016	
	Volumen	Wert	Volumen	Wert
Import	249	812	266	756
Export	147	135	119	91

**Tabelle 20: Britischer Import und Export von frischem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen und Wert in Mio. EUR**

Quelle: Eurostat, zusammengestellt von MEG.

Die Importe und Exporte von gefrorenem Geflügelfleisch sind mengen- und wertmäßig in dem Zeitraum von 2015 bis 2016 nahezu gleichbleibend.

Jahr	2015		2016	
	Volumen	Wert	Volumen	Wert
Import	159	506	168	491
Export	153	193	177	205

**Tabelle 21: Britischer Import und Export von gefrorenem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen und Wert in Mio. EUR**

Quelle: Eurostat zusammengestellt von MEG.

## Nachfrage

Im Folgenden ist die Entwicklung der Nachfrage von frischem und gefrorenem Geflügelfleisch dargestellt:

Wert in Mio. EUR	
Teile von Hühnern	1.957,25
Ganze Hühner	762,84
Pute	347,83

**Tabelle 22: Ausgaben der Haushalte für frisches und gefrorenes Geflügel, 2015, in Mio. EUR**

Quelle: Statista, Household retail purchase value of fresh and frozen poultry in the United Kingdom in 2015, o.O., 2017.

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ausgaben der Haushalte	2.415,3	2.591,5	2.683,0	2.934,4	3.115,6	3.273,9	3.210,6	3.180,0

**Tabelle 23: Ausgaben der Haushalte im Einzelhandel für frisches und gefrorenes Geflügel, 2008-2015, in Mio. EUR**

Quelle: Statista, Household retail purchases of fresh and frozen poultry in the United Kingdom from 2005 to 2015, o.O., 2017.

Wie in der obigen Tabelle zu sehen ist, gab es ein deutliches Wachstum in der Nachfrage nach frischem und gefrorenem Geflügelfleisch. Teile von Hühnern sind bei den Briten am beliebtesten. Insgesamt wuchs die Nachfrage zwischen 2008 und 2015 um ca. 30 % auf einen Wert von 3.180 Mio. EUR. Dies erklärt auch den zunehmenden Trend zum Import.

### 6.3.2 Verarbeitetes/Gesalzenes Geflügel

#### Entwicklung der Produktion (gemessen am Verkauf)

Verarbeitetes Geflügel nach Volumen und Wert:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Produktion in Tsd. Tonnen	328,6	308,1	324,1	277,5	340,9	335,5	287,2	262,8	190,1
Wert in Mio. EUR	129,6	1.123	1.035	1.130	1.356	1.329	1.325	1.247	920,7

**Tabelle 24: Verkaufsmenge und -wert von verarbeitetem Geflügel, 2008 – 2016, in Tsd. Tonnen bzw. Mio. EUR**

Quelle: Statista, Sales volume of prepared or preserved poultry meat manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., 2017.

Im Bereich des verarbeiteten Geflügels lässt sich zwar ein Rückgang der Verkaufsmenge um ca. 40 % feststellen, aber gleichzeitig hat sich der Wert von 129,6 Mio. EUR auf 920 Mio. EUR versiebenfacht. Beachtlich ist der deutliche Sprung von 2008 auf 2009, denn danach ist eine relativ gleichmäßige Entwicklung zu beobachten mit einem Abfallen in 2016.

### Versorgungsbilanz

Die Versorgungsbilanz des verarbeiteten Geflügelfleisches zeigt im Zeitraum von 2015 bis 2016 nahezu gleichbleibende Exporte. In Hinblick auf die Importe lässt sich ein leichter Zuwachs der Importmengen bei sinkendem Importwert feststellen, was den Betrachtungen des frischen Geflügelfleisches entspricht: Im Jahr 2015 wurden 331 Tsd. Tonnen in Höhe von 1.239 Mio. EUR importiert, im Jahr 2016 wurden 354 Tsd. Tonnen in Höhe von 1.152 Mio. EUR eingeführt. Dies ist eine Wertreduktion von ca. 15 %.

Jahr	2015		2016	
	Volumen	Wert	Volumen	Wert
Import	331	1.239	354	1.152
Export	43	154	37	128

**Tabelle 25: Britischer Import und Export von verarbeitetem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen und Wert in Mio. EUR**

Quelle: Eurostat, zusammengestellt von MEG.

Die Tendenz des sinkenden Importwertes trotz steigendem Importvolumen lässt sich ebenfalls bei der Betrachtung von gesalzenem Geflügelfleisch feststellen. Im Jahr 2015 wurden 59 Tsd. Tonnen in Höhe von 150 Mio. EUR importiert, im Jahr 2016 60 Tsd. Tonnen in Höhe von 131 Mio. EUR eingeführt. Hierbei kommt es zu einer Wertreduktion von ca. 16 %.

Jahr	2015		2016	
	Volumen	Wert	Volumen	Wert
Import	59	150	60	131
Export	34	9	36	7

**Tabelle 26: Britischer Import und Export von gesalzenem Geflügelfleisch, 2015 – 2016, Volumen in Tsd. Tonnen und Wert in Mio. EUR**

Quelle: Eurostat zusammengestellt von MEG.

### 6.3.3 Hauptgruppen in den Segmenten

Unternehmen	Umsatz	Angestellte	Beschreibung
Moy Park	1,58 Mrd. EUR (1,40 Mrd. GBP)	12.000+ (Nordirland 6.300 Angestellte und 5.400 in Großbritannien, 800 in Frankreich, 100 in den Niederlanden und 50 in Irland)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unternehmens-Info:</b> Hauptquartier in Nordirland, Moy Park ist unter den Top 15 Nahrungsmittelkonzernen Großbritanniens.</li> <li>• <b>Verarbeitung:</b> Mit 14 Verarbeitungs- und Fertigungseinheiten kann das Unternehmen jährlich 240 Mio. Vögel verarbeiten und 200.000 Tonnen pro Jahr liefern. Es hat ein vertikal integriertes System mit 800 Bauern, 35 Mio. Hühnern und 590 Hühnerzuchten.</li> <li>• <b>Segmente:</b> Moy Park produziert eine breite Palette von Geflügelprodukten über hauptsächlich frische, panierte/marinierte und gebrauchsfertige Kategorien, und beliefert die führenden Einzelhändler und Foodservice-Anbieter in Großbritannien, Irland und Europa.</li> </ul>
2 Sisters Food Group	1,12 Mrd. EUR (1,00 Mrd. GBP)	23.000+	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unternehmens-Info:</b> 2 Sisters Food Group ist ein Lebensmittelhersteller in Privatbesitz und ansässig in Birmingham und England.</li> <li>• <b>Verarbeitung:</b> Sie besitzen 700 Farmen im Vereinigten Königreich, und verarbeiten 6 Mio. Hühner pro Woche. Sie haben 36 Produktionsstandorte in Großbritannien, 6 in den Niederlanden, 5 in Irland und 1 in Polen.</li> <li>• <b>Segmente:</b> 2 Sisters hat eine starke Präsenz in Großbritannien bei Geflügel, rotem Fleisch, gekühlten und gefrorenen Lebensmitteln. Sie beliefern sowohl Einzelhändler als auch Foodservices.</li> </ul>

Unternehmen	Umsatz	Angestellte	Beschreibung
Faccenda	0,45 Mrd. EUR (0,40 Mrd. GBP)	2.100	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unternehmens-Info:</b> Faccenda betreibt ein vertikal integriertes Geschäftsmodell. Sie sind das zweitgrößte Hühner-Verarbeitungsunternehmen in Großbritannien.</li> <li>• <b>Verarbeitung:</b> Faccenda hat einen Standort in Abergavenny und hat den Vorschlag gemacht, dort in Hühnerschlachtung zu investieren. Faccenda produziert über 100 Mio. Hühner und Truthähne jährlich. Im März erwarben sie Cherry Valley Foods, einen großen Enten-Verarbeiter.</li> <li>• <b>Segment:</b> Frische Hühner Produkte.</li> </ul>
Bernard Matthews	0,34 Mrd. EUR (0,30 Mrd. GBP)	2.600	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unternehmens-Info:</b> Bernard Matthews ist der größte Truthahn-Produzent in Großbritannien.</li> <li>• <b>Verarbeitung:</b> Er betreibt ein integriertes System von 56 Farmen und produziert 7 Mio. Truthähne jährlich.</li> <li>• <b>Segment:</b> Bernard Matthews hat 100 verschiedene Truthahn- und Hühnerprodukte in gefrorenen, frisch zubereiteten und gekochten Fleischsegmenten.</li> </ul>
Sun Valley/ Cargill	0,56 Mrd. EUR (0,50 Mrd. GBP)	2.200	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unternehmens-Info:</b> Teil eines großen multinationalen Unternehmens, mit Interessen an einer Vielzahl von Industrien. Der europäische Hauptsitz ist in Hereford, mit zwei großen Niederlassungen in der Gegend.</li> <li>• <b>Verarbeitung:</b> Sie betreiben eine vollständig integrierte Struktur, mit über 100 Farmen und einer Produktionskapazität von 1,8 Mio. Hühnern pro Woche.</li> </ul>

#### 6.4 Importe von Geflügelfleisch und Geflügelerzeugnissen nach Großbritannien

CN	Warengruppe	Gewicht und Wert <sup>90</sup>	2015	2016
020711	Hühner "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt (ausgenommen Trut- und Perlhühner)	Gewicht	50.513,0	58.454,6
		Wert	104.347,7	122.912,0
020712	Hühner "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren (ausgenommen Trut- und Perlhühner)	Gewicht	21.381,4	26.534,9
		Wert	55.003,2	74.801,9
020713	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hühnern "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen von Truthühnern und Perlhühnern)	Gewicht	199.536,9	215.039,2
		Wert	673.472,3	706.824,2
020714	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hühnern "Hausgeflügel", gefroren (ausgenommen von Trut- und Perlhühnern)	Gewicht	132.198,0	139.339,4
		Wert	435.358,4	468.465,9
020724	Truthühner "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt	Gewicht	1.179,0	719,2
		Wert	10.181,2	10.096,5
020725	Truthühner "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren	Gewicht	1.012,2	988,1
		Wert	10.181,2	10.096,5
020726	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Truthühnern "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt	Gewicht	23.495,2	24.896,3
		Wert	99.193,2	106.357,0
020727	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Truthühnern "Hausgeflügel", gefroren	Gewicht	9.534,7	1.2136,1
		Wert	24.120,3	31.783,1
020741	Enten "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt	Gewicht	2.454,9	1.903,9
		Wert	6.633,5	5.504,0

<sup>90</sup> Gewicht in Tonnen und Wert in Tsd. EUR (Umrechnung von Pfund in EUR anhand des Wechselkurses vom 30.12.2015)

CN	Warengruppe	Gewicht	2015	2016
020742	Enten "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren	Gewicht	5.405,1	5.268,0
		Wert	11.792,2	11078,4
020744	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Enten "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen Fettlebern)	Gewicht	2.248,7	2.164,0
		Wert	13.150,1	13.947,7
020745	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Enten "Hausgeflügel", gefroren	Gewicht	2.334,6	2.709,0
		Wert	8.204,9	9.700,6
020751	Gänse "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt	Gewicht	11,6	4,2
		Wert	66,5	37,1
020752	Gänse "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren	Gewicht	331,1	504,2
		Wert	855,8	1.725,4
020753	Fettlebern von Gänsen "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt	Gewicht	0,044	0,1
		Wert	2,2	5,4
020754	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Gänsen "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen Fettlebern)	Gewicht	4,2	2,3
		Wert	43,7	25,2
020755	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Gänsen "Hausgeflügel", gefroren	Gewicht	156,2	146,0
		Wert	812,1	805,0
020760	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Perlhühnern "Hausgeflügel", frisch, gekühlt oder gefroren	Gewicht	1.031,7	1.289,1
		Wert	5.422,6	4.965,0

**Tabelle 27: Einfuhrstatistik von Geflügelfleisch und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen nach CN Codes, 2015 und 2016**

Quelle: Bereitgestellt vom Department for Environment, Food and Rural Affairs of United Kingdom.

Die Tabelle 27 zeigt die wert- und mengenmäßigen Importe von Geflügelfleisch und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen zwischen den Jahren 2015 und 2016. Die Importe von Hühnerfleisch (CN 020711 bis 020714) zeigen einen mengen- und wertmäßigen Anstieg. Der Import der Gruppen 020711 und 020712 nahm im betrachteten Zeitraum mengenmäßig um 16 % bzw. 24 % zu. Zu diesen Produktgruppen gehören gerupfte, unzerteilte, entdarmte bzw.

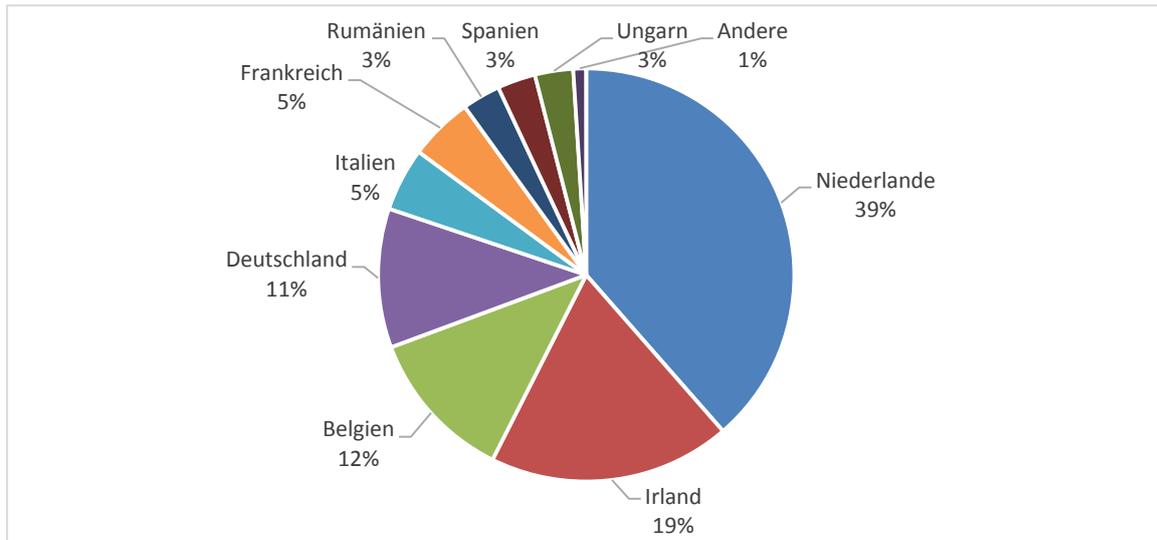
ganz ausgenommene Hühner, die entweder frisch oder gekühlt (020711) oder gefroren sind (020712). Ebenfalls die Importe der Gruppen 020713 und 020714 nahmen mengenmäßig zu, aber nur um 5 %. Zu diesem Import von Teilen und genießbaren Schlachtnbenerzeugnissen von Hühner frisch (020713) bzw. gefroren (020714) gehören beispielsweise Hühnerbrüste, Hühnerschenkel und Innereien. Ein mengenmäßiger Anstieg dieser Gruppen ist dahingehend vorteilhaft, dass sie in dem betrachteten Zeitraum 88 % des Wertes der Importe ausmachten.

Die Einfuhren von Truthühnern zeigten eine ambivalente Dynamik in dem betrachteten Zeitraum. Es kam zu einer mengenmäßigen Abnahme der unzeretzten Truthühner, die entweder frisch oder gekühlt (020724) oder gefroren (020725) sind, um 39 % bzw. 2 %. Im Gegensatz dazu stiegen die Mengen der Gruppen 020726 und 020727 um 6 % bzw. 27 % an.

Die Einfuhren von sonstigem Geflügel verhält sich im Vergleich zu den anderen Geflügelarten volatil. Die Mehrheit der Einfuhren von Enten ging sowohl mengen- als auch wertmäßig zurück. Dazu gehören die Gruppen 020741, 020742 und 020743, worin Enten entweder frisch oder gekühlt (020741) oder gekühlt (020742) sowie Fettlebern von Enten frisch oder gekühlt (020743) inbegriffen sind. Im Gegensatz dazu stieg der wertmäßige Import von Teilen und genießbaren Schlachtnbenerzeugnissen von Enten frisch oder gekühlt (020744) und gefroren (020745) um 6 % bzw. 18 % an. Bei dem Import von Gänsen kam es in dem betrachteten Zeitraum zwar zu einer mengenmäßigen Zunahme von unzeretzten, gefrorenen Gänsen (020752) um 102 % doch gingen die Einfuhren von unzeretzten, frischen oder gekühlten Gänsen (020753) um 44 % zurück.

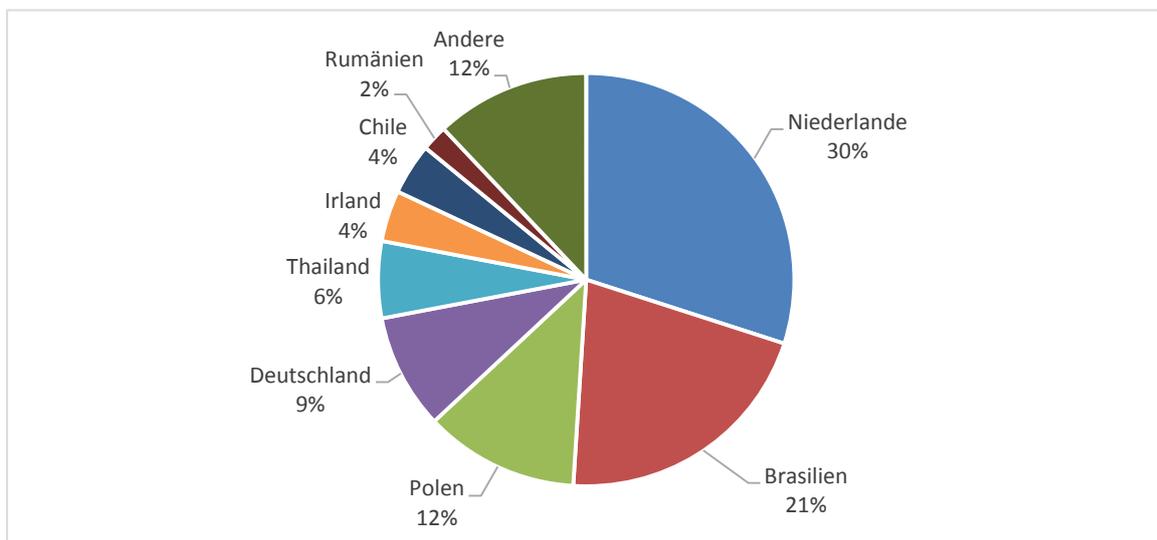
### **Einfuhrstatistik nach Herkunftsländern**

Die Einfuhr von frischem Geflügelfleisch ins Vereinigte Königreich stammt im Jahr 2016 vollständig aus der EU. Mit 39 % (103.768 Tonnen) am Importgewicht waren die Niederlande 2015, wie schon in Jahren zuvor, der wichtigste Exporteur in den britischen Markt. Der zweitwichtigste Handelspartner in diesem Segment ist mit 20 % bzw. 51.493 Tonnen Irland. Deutschland steht an Platz vier mit 28.036 Tonnen nur ganz knapp vor Belgien, das 31.100 Tonnen im Jahr 2016 ins Vereinigte Königreich einfuhrte.



**Abbildung 24: Anteile der Herkunftsländer am Importgewicht von frischem Geflügelfleisch, 2016**  
Quelle: Eurostat zusammengestellt durch MEG.

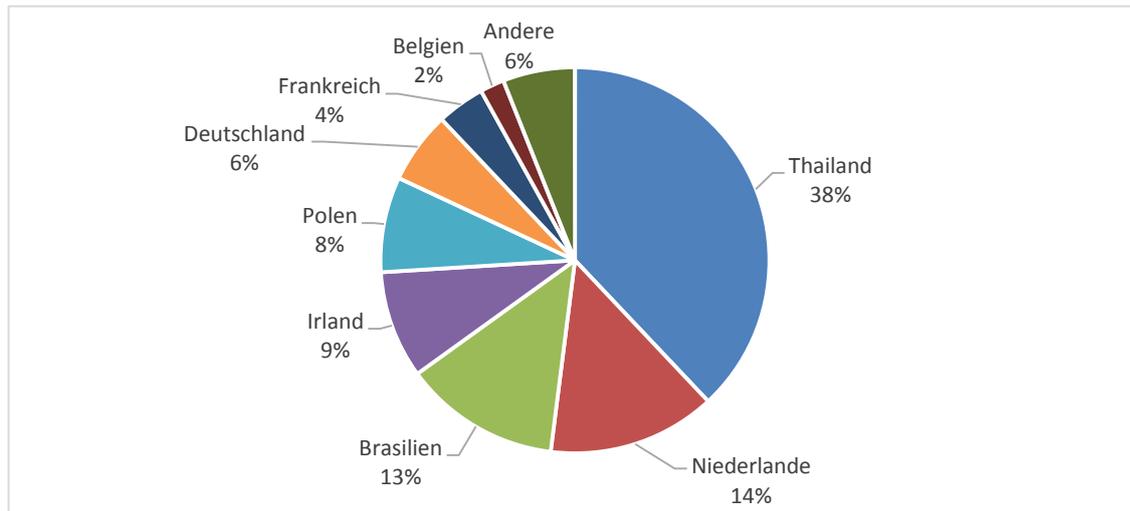
Auch beim Import von gefrorenem und gesalzenem Geflügelfleisch entfallen 30 % auf die Niederlande, die 68.226 Tonnen in das Vereinigte Königreich im Jahr 2016 einfuhrten. Der zweitwichtigste Importeur ist Brasilien mit 21 % bzw. 48.585 Tonnen. Deutschland steht ebenfalls bei der Einfuhr von gefrorenem und gesalzenem Geflügelfleisch an vierter Stelle und importiert 20.449 Tonnen, was 9 % der Gesamtimporte entspricht.



**Abbildung 25: Anteile der Herkunftsländer am Importgewicht von gefrorenem und gesalzenem Geflügelfleisch, 2016**  
Quelle: Eurostat zusammengestellt durch MEG.

Obwohl die Niederlande den größten Anteil an frischem, sowie gefrorenem und gesalzenem Geflügelfleisch besitzt, werden nur 14 % bzw. 48.949 Tonnen von zubereitetem

Geflügelfleisch in das Vereinigte Königreich importiert. Der Hauptlieferant in dieser Kategorie ist Thailand, die mit 135.376 Tonnen 38 % des zubereiteten Geflügelfleisches importieren. Deutschland liefert nur 6 % bzw. 22.351 Tonnen. Bei der Betrachtung der deutschen Einfuhr von Geflügelfleisch wird deutlich, dass diese sich zwar im prozentualen Anteil am Gesamtimportgewicht in Hinblick auf die unterschiedlichen Kategorien unterscheiden, aber absolut bleibt das Gewicht nahezu gleich bei 20.000 bis 25.000 Tonnen.



**Abbildung 26: Anteile der Herkunftsländer am Importgewicht von zubereitetem Geflügelfleisch, 2016**  
Quelle: Eurostat bereitgestellt durch MEG.

Im Jahr 2016 wurde die gesamte Einfuhr von frischem Geflügelfleisch von EU-Ländern bezogen. Im Vergleich dazu wurden 32 % des gefrorenen und gesalzenen Geflügelfleisches und sogar 53 % des zubereiteten Geflügelfleisches aus Drittstaaten importiert. Insgesamt werden 31 % aus EU-Länder und 61 % aus Drittstaaten eingeführt. Die wichtigsten Importeure sind die Niederlande mit einem Importgewicht von 220.962 Tonnen, was einem Anteil von 26 % entspricht. 18 % bzw. 148.498 Tonnen des importierten Geflügelfleisches wird aus Thailand bezogen. Aus Deutschland stammten im Jahr 2016 insgesamt 70.836 Tonnen, womit 8 % des Geflügelfleischimports gedeckt wurden.

Die nachfolgende Tabelle stellt die von Deutschland ins Vereinigte Königreich exportierten Produkte und den Anteil Deutschlands am Gesamten Import dieser Produkte dar.

CN	Waren		Wert in 1000 EUR	Gewicht in Tonnen
020711	Hühner "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt (ausgenommen Trut- und Perlhühner)	Deutschland	5.5463,2	2.415,1
		Welt	122.912,0	58454,6
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>5 %</b>	<b>4 %</b>

CN	Waren		Wert in 1000 EUR	Gewicht in Tonnen
020712	Hühner "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren (ausgenommen Trut- und Perlhühner)	Deutschland	4.345,0	1.615,65
		Welt	74.801,9	26.534,9
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>6 %</b>	<b>6 %</b>
020713	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hühnern "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen von Truthühnern und Perlhühnern)	Deutschland	25.509,9	8.385,7
		Welt	706.824,2	215.039,2
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>3 %</b>	<b>3 %</b>
020714	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Hühnern "Hausgeflügel", gefroren (ausgenommen von Trut- und Perlhühnern)	Deutschland	71.702,6	16.411,4
		Welt	468.465,9	139.339,4
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>15 %</b>	<b>12 %</b>
020724	Truthühner "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt	Deutschland	484,2	90,8
		Welt	2.868,8	719,2
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>17 %</b>	<b>12 %</b>
020725	Truthühner "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren	Deutschland	0	0
		Welt	10.096,5	988,1
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
020726	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Truthühnern "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt	Deutschland	8.748,0	2.206,7
		Welt	106.357,0	139.339,4
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>8 %</b>	<b>2 %</b>
020727	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Truthühnern "Hausgeflügel", gefroren	Deutschland	820,1	171,6
		Welt	31.783,1	12.136,1
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>3 %</b>	<b>1 %</b>
020741	Enten "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt	Deutschland	35,8	18,1
		Welt	5.504,0	1.903,9
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0,7 %</b>	<b>1 %</b>
020742	Enten "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren	Deutschland	4.156,1	2.046,8
		Welt	11.078,4	5.268,0
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>38 %</b>	<b>39 %</b>
020743	Fettlebern von Enten "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt	Deutschland	0	0
		Welt	906,7	60,7
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>

CN	Waren		Wert in 1000 EUR	Gewicht in Tonnen
020744	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Enten "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen Fettlebern)	Deutschland	105,7	14,8
		Welt	13.947,7	2.164,0
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0,8 %</b>	<b>0,7 %</b>
020745	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Enten "Hausgeflügel", gefroren	Deutschland	461,6	193,2
		Welt	9.700,6	2.709,0
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>5 %</b>	<b>7 %</b>
020751	Gänse "Hausgeflügel", unzerteilt, frisch oder gekühlt	Deutschland	0	0
		Welt	5,4	0,062
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
020752	Gänse "Hausgeflügel", unzerteilt, gefroren	Deutschland	807,3	214,0
		Welt	1.725,4	504,2
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>47 %</b>	<b>42 %</b>
020753	Fettlebern von Gänsen "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt	Deutschland	0	0
		Welt	5,4	2,3
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
020754	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Gänsen "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen Fettlebern)	Deutschland	0	0
		Welt	25,2	2,3
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
020755	Teile und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Gänsen "Hausgeflügel", gefroren	Deutschland	303,4	36,4
		Welt	805,0	146,0
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>38 %</b>	<b>27 %</b>
020760	Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Perlhühnern "Hausgeflügel", frisch, gekühlt oder gefroren	Deutschland	0	0
		Welt	6.797,1	1.289,1
		<b>Anteil Dt.</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>

**Tabelle 28: Anteil Deutschlands am Import von Geflügelfleisch nach Großbritannien, 2016**

Quelle: Bereitgestellt vom Department for Environment, Food and Rural Affairs of United Kingdom.

Deutschland ist im bedeutendsten Geflügelfleischsegment, dem Hühnerfleisch, vergleichsweise schwach vertreten. Lediglich bei den Produktgruppen 0207140 kann Deutschland mehr als 10 % der Importmenge beanspruchen. Bei Teilen und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen von Hühnern liefert Deutschland mit 16.411,3 Tonnen 12 % der importierten Menge.

Stark profiliert sind im Vereinigten Königreich deutsche Unternehmen beim Export von unzertheilten Enten (020742), unzertheilten Gänsen sowie Teilen und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen von Gänsen. Die Menge der deutschen Importe für die Produktgruppen CN 020742, CN 20752 und CN 020755 liegen bei 39 %, 42 % und 27 %.

### Top Ten umsatzstärkste Produkte

Über die Hälfte des Importmarktes für frisches und gefrorenes Geflügelfleisch wird von drei Produkten dominiert. Das umsatzstärkste Importprodukt im Jahr 2016 waren frische oder gekühlte entbeinte Teile von Hühnern (02071310). Der Importwert betrug 102,0 Mio. EUR. Zusammen mit den gefrorenen Teilen von Hühnern (02071410; 108,6 Mio. EUR) sowie frische oder gekühlte Brüste und Teile davon (02071350; 60,3 Mio. EUR) machten sie 55 % des Importwertes von Geflügelfleisch aus.

CN	Warengruppe	Wert in Tsd. EUR	Anteil am Import in %
02071310	Teile von Hühnern "Hausgeflügel", entbeint, frisch oder gekühlt (ausgenommen Teile von Trut- und Perlhühnern)	102.035,2	21
02071410	Teile von Hühnern "Hausgeflügel", entbeint, gefroren (ausgenommen von Trut- und Perlhühnern)	108.626,8	22
02071350	Brüste und Teile davon, unentbeint, von Hühnern "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen von Trut- und Perlhühnern)	60.354,2	12
02071190	Hühner "Hausgeflügel", gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, ohne Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt "Hühner 65 v. H.", frisch oder gekühlt sowie andere Angebotsformen von Hühnern, unzertheilt, frisch oder gekühlt (ausgenommen sog. "Hühner 83 v. H." und "Hühner 70 v. H." sowie Trut- und Perlhühner)	53.084,3	11
02072610	Teile von Truthühnern "Hausgeflügel", entbeint, frisch oder gekühlt	13.553,5	3
02071290	Hühner "Hausgeflügel", gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, ohne Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt "Hühner 65 v. H.",	17.588,2	4

CN	Warengruppe	Wert in Tsd. EUR	Anteil am Import in %
	gefroren sowie andere Angebotsformen von Hühnern, unzerteilt, gefroren (ausgenommen "Hühner 70 v. H." sowie Trut- und Perlhühner)		
02072650	Brüste und Teile davon, unentbeint, von Truthühnern "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt	9.573,0	2
02071450	Brüste und Teile davon, unentbeint, von Hühnern "Hausgeflügel", gefroren (ausgenommen von Trut- und Perlhühnern)	10.546,5	2
02071360	Schenkel und Teile davon, unentbeint, von Hühnern "Hausgeflügel", frisch oder gekühlt (ausgenommen von Trut- und Perlhühnern)	17.925,7	4
02071210	Hühner "Hausgeflügel", gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, ohne Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt "Hühner 65 v. H.", gefroren sowie andere Angebotsformen von Hühnern, unzerteilt, gefroren (ausgenommen "Hühner 70 v. H." sowie Trut- und Perlhühner)	8946,7	2

**Tabelle 29: Top Ten der umsatzstärksten Import-Produkte im Bereich unverarbeitetes Geflügelfleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse, 2016**

Quelle: Bereitgestellt vom Department for Environment, Food and Rural Affairs of United Kingdom.

## 6.5 Distributions- und Vermarktungswege im Vereinigten Königreich

### 6.5.1 Beschreibung des Distributionssystems und der Distributionskanäle

Typischerweise gehen die Waren vom Hersteller über den Einzelhandel zum Endkunden oder werden an Importeure, Großhändler, Firmen im HoReCa-Sektor (Hotels, Restaurants, Caterer) oder weiterverarbeitende Betriebe verkauft.

#### Importeure

Importhandelsgesellschaft sind häufig Anlaufstellen für Importeure aus Drittländern, da sie die Hersteller bei der Einhaltung der europäischen Einfuhrbestimmungen, wie z. B. Importquoten, Einfuhrlicenzen und Versandunterlagen, unterstützen. Für innereuropäischen Handel bestehen keine Einfuhrbestimmungen beim Handel mit Lebensmitteln.<sup>91</sup>

<sup>91</sup> GTAI (2016) Branche kompakt: Die Ernährungswirtschaft im Vereinigten Königreich ist offen für neue Produkte.

Die „International Meat Trade Association“ führt eine Liste aller Mitglieds-Unternehmen in Großbritannien, die importieren oder exportieren. Unter <https://www.imta-uk.org/our-members/full-members> kann eine vollständige Liste eingesehen werden. Als zusätzliche Information werden die Geflügelarten, auf welche sich die einzelnen Unternehmen fokussieren, angegeben.<sup>92</sup>

### **Großhandel<sup>93 94</sup>**

Lebensmittel- und Getränke-Großhändler und Händler beliefern und unterstützen über 400.000 Einzelhandels- und Foodservice-Unternehmen im Vereinigten Königreich. Der Sektor wird von nationalen Akteuren dominiert, darunter Booker, Palmer & Harvey, Bestway, Bidvest, Bremsen und Costco, die ein gemeinsames Marktvolumen von etwa 22,5 Mrd. EUR des Marktes verantworten.

Es gibt zwei Geschäftsmodelle: Einzelgroßhändler und Kaufgruppen. Einzelne Großhändler kaufen, verkaufen und vertreiben Waren als eine Einheit. Kaufgruppen sind Mitgliedsorganisationen, die Käufe von Herstellern im Namen aller ihrer Mitglieder, meist kleinere Großhandelsbetriebe, verhandeln. Die Mitglieder sind dann für den Verkauf und die Verteilung der Ware verantwortlich.

Es gibt zwei Verteilungsmethoden:

- Lieferung: Großhändler haben ihre eigenen Transportvorgänge, um Waren direkt an ihre Kunden zu liefern. Sie versorgen auch Schulen, Krankenhäuser, Gefängnisse und Auftrags-Caterer.
- Abholmärkte: Das sind Warenhäuser, in die Unternehmen gehen können, um ihre Waren zu kaufen und abzuholen.

Ein Großhändler kann beide Methoden anwenden. Mehr als 150.000 Geschäftskunden besuchen die Warenhäuser jede Woche, einschließlich Einzelhändler, Restaurants und Café-Besitzer, Hoteliers, Pub-Betreiber und Pflegeheim-Manager. Es gibt 800 Warenhäuser und Distributionszentren in Großbritannien, die für die Versorgung von 73.000 Geschäften und 330.000 Foodservice-Betreiber zuständig sind.

---

<sup>92</sup> The International Meat Trade Association, IMTA Registered Members List, o.O. 2017.

<sup>93</sup> Federation of Wholesale Distributors, Sector statistics, Eastbourne, 2014.

<sup>94</sup> Federation of Wholesale Distributors, Economic contribution, Eastbourne, 2014.

Die wichtigsten Unternehmen des Großhandels sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet.

Unternehmen	Umsatz	Angestellte	Beschreibung
Booker	5,63 Mrd. EUR	13.144	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsergebnis von 174,8 Mio. EUR und Jahresüberschuss von 144 Mio. EUR im Jahr 2016.<sup>95</sup></li> <li>• Booker ist auch, mit Abstand, der größte Großhändler bei Warenhäusern (197), Personal (13.144) und Umsatz.</li> <li>• Im Januar 2017 wurde angekündigt, dass der Supermarkt-Einzelhändler Tesco zugestimmt hat, das Unternehmen für 4,17 Mrd. EUR zu kaufen.</li> <li>• Booker betreibt in Großbritannien Warenhäuser und einen nationalen Lieferservice und hat ein umfangreiches Sortiment an gefrorenen, verarbeiteten und frischen Geflügelprodukten. Booker verkauft frisches Hühnerfleisch, frische Hähnchenbrust, frisches Hühnerbein, Oberschenkel und Flügel, frische Hähnchenkeulen, frische ganze Truthähne, frische Putenbrust, frische Puten, frische ganze Ente, frische Enten, gefrorenes ganzes Huhn, gefrorene Hühnerbrust, gefrorene Hähnchen, gefrorene ganze Ente, gekochte Ente, gefrorene Enten, frische Spezialität ganzes Geflügel, frische Spezialität Geflügelteile, geschnittenes Geflügel, gefrorenes Huhn, zubereitet und paniert/mariniert, etc.</li> </ul>

<sup>95</sup> Booker Group, Annual Report & Accounts 2016, Wellingborough, 2017.

<b>Unternehmen</b>	<b>Umsatz</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Beschreibung</b>
Palmer and Harvey	5,00 Mrd. EUR	4.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größter Großhändler und fünftgrößte Privatfirma in Großbritannien.</li> <li>• Hat ein integriertes nationales Vertriebsnetz mit über 14 Standorten in Großbritannien.</li> <li>• Arbeitet mit einer breiten Palette von 63.600 Einzelhändlern und beschäftigt über 4.000 Mitarbeiter.</li> <li>• Palmer und Harvey hat vier ausgeprägte Geschäftsplattformen - Distribution, Multiple Retail, unabhängiger Einzelhandel und Großhandel.<sup>96</sup></li> </ul>
Brakes	3,48 Mrd. EUR	10.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieferungen von gefrorenen, gekühlten und bei Zimmertemperatur gelagerten Speisen an Kneipen, Restaurants, Hotels, Krankenhäusern, Schulen, Pflegeheime und in Großbritannien, Irland, Schweden und Frankreich.</li> <li>• Verkauft gefrorenes und verarbeitetes Geflügel: mariniertes/paniertes Huhn, nicht paniertes/mariniertes Huhn, Truthahn, Ente usw.<sup>97</sup></li> </ul>
Bestway	2,43 Mrd. EUR	33.600	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die größte unabhängige Lebensmittel-großhandelsgruppe in Großbritannien mit 63 Bestway- und Batleys-Filialen. Als solche hat es eine beträchtliche Nachfragemacht, um die besten Preise an ihre gesamte Kundenbasis von über 100.000 Unternehmen, aus dem unabhängigen Einzelhandel und der Lebensmittelindustrie, zu liefern.<sup>98</sup></li> <li>• Verkauft das gesamte Spektrum von gekochtem und konserviertem Fleisch.</li> </ul>

<sup>96</sup> Palmer & Harvey, About Us, o.O. 2017.

<sup>97</sup> Brake, Frozen Processed Poultry, o.O. 2017.

<sup>98</sup> Bestway Today, About Us, o.O., 2017.

Unternehmen	Umsatz	Angestellte	Beschreibung
Bidvest Foodservice	2,84 Mrd. EUR	4.911	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bidvest Foodservice ist ein Geschäftsbereich der BFS-Gruppe, der als Lebensmittelgroßhändler tätig ist und Kunden in einem breiten Spektrum in den Bereichen der Lebensmittel- und Gastronomieindustrie beliefert. Einschließlich der örtlichen Behörden, NHS Trusts, Verteidigungsunternehmer, Hotel- und Restaurantketten sowie viele unabhängige Betreiber in der Hotellerie.</li> <li>• Bidvest Foodservice betreibt eine Flotte von Kühlfahrzeugen und liefert frische, gekühlte und gefrorene Waren in das gesamte Vereinigte Königreich aus.</li> <li>• Das Unternehmen verkauft eine ganze Reihe von gekochtem Geflügelfleisch, gefrorenem Geflügelfleisch und frischem/gekühltem Huhn wie ganzem Küken und Hühnerfilet, zubereitetes Huhn, Hühnchen Portionen und Halal-Huhn, frische Truthähne sowie ganzen Truthahn und Brust, Truthahnschnitzel, Spezialitäten und vorbereiteten Truthahn, frische Wildvögel wie Poussin, Fasan, Perlhuhn und Ente.<sup>99</sup></li> </ul>

**Tabelle 30: Die fünf umsatzstärksten Großhändler im Vereinigten Königreich**

Quelle: Wholesale News, UK's top 30 wholesalers revealed, Uckfield, 2015.

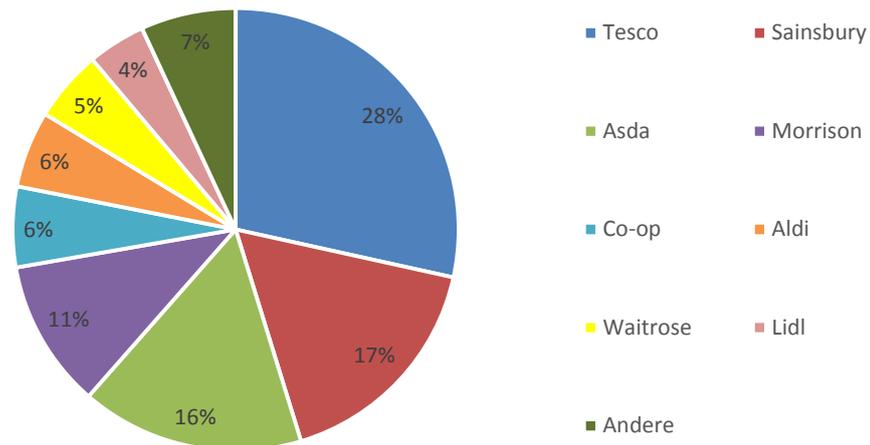
### **Fleischverarbeitung**

Die wichtigsten fleischverarbeitenden Betriebe wurden bereits in den Kapiteln 5.1.1. und 6.3.3. ausführlich beschrieben.

<sup>99</sup> Bidfood, Great food pure & simple, o.O, 2017.

## Einzelhandel

Im Einzelhandel haben die „Big Four“ der Supermärkte, Sainsbury's, Tesco, ASDA & Morrisons, 61% Marktanteil im Lebensmitteleinzelhandel und haben daher einen großen Verhandlungsspielraum. Nichtsdestotrotz werden auch Discounter wie ALDI, Lidl und Iceland immer beliebter.



**Abbildung 27: Marktanteile im britischen Lebensmittelgeschäft, 2016**

Quelle: Economics Online, Supermarkets, o.O., 2017.

Unternehmen, die im Fleisch- und Fleischprodukt-Einzelhandel tätig sind, spezialisieren sich auf den Verkauf von frischen und gekochten Fleisch. Unternehmen kaufen in der Regel Produkte von britischen Betrieben oder Lieferanten. In den vergangenen fünf Jahren haben sich die Betreiber einem anspruchsvollen Umfeld gestellt. Das Wachstum der externen Konkurrenz aus den Supermärkten hat das Umsatzwachstum behindert, da die Supermärkte ähnliche Produkte zu günstigeren Preisen anbieten. Allerdings haben Lebensmittelskandale, z. B. mit Pferdefleisch verunreinigte Produkte, das Umsatzwachstum wieder unterstützt. Spuren von Pferde-DNA wurden in Burgern aus Rindfleisch, die von mehreren großen Supermärkten im Jahr 2013 verkauft wurden, gefunden. Dieser Skandal hat weiterhin einen nachhaltigen Einfluss auf die Verbraucherpräferenzen und Einstellungen gegenüber der Fleischindustrie.<sup>100</sup>

<sup>100</sup> IBIS World, Meat & Meat Product Retailing, o.O., 2017.

Einzelhändler	Umsatz in Mio.		Angestellte	Anzahl der Geschäfte
	GBP	EUR		
Tesco	54.433	61.286	476.000	6.553
Sainsbury's	23.506	26.465	162.700	1.415
ASDA	23.325	26.261	180.000	631
Morrisons	16.122	18.152	132.000	498
M&S	10.555	11.884	82.904	959
The co-operative	9.301	10.472	60.000	4.200
ALDI	6.894	7.762	31.000	800
Waitrose	5.400	6.080	91.000	353
Lidl	4.000	4.504	20.000	640

**Tabelle 31:  
Britische Einzel**

**händler nach Umsatz, 2015/2016**

Quelle: Retail Economics, Top 10 UK Retailers, o.O., 2016.

6.5.2 HORECA-Sektor

Unternehmen	Typ	Anzahl der Hotels (2014)
Sofitel (AccorHotels)	Hotel	3
Premier Inn (Whitbread)	Hotel	668
Warner Leisure Hotels	Hotel	13
Hampton by Hilton	Hotel	14

**Tabelle 32: Die größten Hotelketten Großbritanniens**

Quelle: The Telegraph, Britain's best and worst polls, o.O. 2014.

<b>Unternehmen</b>	<b>Typ</b>	<b>Verkauf 2013 in Mio. EUR (Mio. GBP)</b>	<b>Filialen (2016)</b>
Mc Donald's	Restaurant	2082 (1810)	1.249
JD Wetherspoon	Pub and Hotel	1340 (1217)	k. A.
Costa Coffee	Café	1079 (938)	2.121
Greggs	Bäckerei	905 (787)	1.700
Kentucky Fried Chicken	Restaurant	788 (685)	k. A.
Starbucks	Café	697 (606)	898
Subway	Restaurant	611 (531)	Ca. 1000
Nando's	Restaurant	523 (455)	k. A.
Caffe Nero	Cafe	k. A.	650
Cafe2U	Cafée	k. A.	80

**Tabelle 33: Die wichtigsten Unternehmen im HoReCa Sektor Großbritanniens**

Quelle: Cision, Top 100 UK Chain Restaurants continue to show

growth, Chicago, 2014.; Statista, Leading ten chain restaurants in the United Kingdom in 2013, by sales revenue, o.O. 2017.; Statista, Leading Coffee Shop Chains Ranked by Number of Outlets in UK - Dec 2016, o.O. 2017.

## 6.6 Marktbesonderheiten

### 6.6.1 Exportmarktzugänge in andere bedeutende Absatzmärkte

#### Britischer Export nach Geflügelmarktsegmenten in Volumen und Wert

	2015		2016	
	Wert	Volumen	Wert	Volumen
Total	135,18	146.576	91,40	19130
Davon nach:				
(EU 28)	132,66	144.106	88,34	115.514
(Drittländer)	2,52	2.469	3,06	3.616
Niederlande	16,03	67.778	9,61	47.744
Irland	70,02	29.343	47,06	21.898
Deutschland	15,75	21.698	7,48	19.197
Frankreich	13,42	8.605	9,49	10.330
Polen	0,73	379	2,54	3.913
Spanien	7,01	4.996	4,83	3.518
Belgien	0,64	2.108	1,07	3.146
Rumänien	3,08	3.618	1,46	1.878
Portugal	1,49	1.732	0,93	1.200
Trinidad und Tobago	0,37	837	0,30	780
Dänemark	1,26	598	0,62	700
Südafrika	0,26	266	0,51	636
Hongkong	0,39	227	0,79	553
Lettland	0,61	1071	0,56	462
Italien	0,44	167	1,45	318

**Tabelle 34: Frische Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR**

Quelle: Eurostat, zusammengestellt von MEG.

	2015		2016	
	Wert	Volumen	Wert	Volumen
Total	193,22	15.2740	205,02	176.536
Davon nach:				
(EU 28)	123,32	86.254	114,52	82.223
(Drittländer)	68,90	66.487	90,50	94.314
Südafrika	18,85	17.985	38,42	43.143
Niederlande	17,11	25.778	14,52	16.517
Hongkong	21,12	17.536	20,60	16.476
Frankreich	22,74	14.121	18,35	16.342
Irland	31,88	10.881	33,71	11.631
Spanien	16,44	11.992	12,74	9.132
Deutschland	10,95	4.692	9,67	5.903
Philippinen	3,15	5.227	2,79	4.896
Vietnam	1,12	2.404	2,39	4.084
Rumänien	1,55	1.729	2,89	3.712
Belgien	2,91	4.291	1,35	3.383
Dänemark	5,96	2.639	5,55	3.078
Portugal	2,06	2.237	2,45	2.930
Gabun	4,46	4.560	1,99	2.826
Ghana	0,86	1.095	1,84	2.357

**Tabelle 35: Gefrorene Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR**

Quelle: Eurostat, zusammengestellt von MEG.

	2015		2016	
	Wert	Volumen	Wert	Volumen
Total	154,32	43209	127,58	37048
Davon nach:				
(EU 28)	150,09	42.439	123,13	36.181
(Drittländer)	4,24	769	4,46	87
Irland	92,05	19.752	79,32	18.038
Niederland	10,14	8.605	5,52	6.653
Deutschland	13,06	5.314	7,16	3.280
Portugal	5,93	1.943	5,58	1.667
Frankreich	6,76	1.451	7,03	1.612
Belgien	3,09	707	3,25	984
Italien	5,09	1.547	3,25	935
Spanien	3,47	939	3,16	686
Schweden	4,11	780	2,37	563
Dänemark	1,23	252	1,86	441
Österreich	1,09	355	1,10	358
Bulgarien	0,05	41	0,33	341
Zypern	1,69	352	1,08	263
Malta	0,78	168	0,79	193
Hongkong	2,65	291	1,31	157

**Tabelle 36: Zubereitete Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR**

Quelle: Eurostat, zusammengestellt von MEG.

	2015		2016	
	Wert	Volumen	Wert	Volumen
Total	8,65	3.419	7,43	3.642
Davon nach:				
(EU 28)	8,15	2.659	6,72	2.511
(Drittländer)	0,51	759	0,71	1.131
Frankreich	3,82	1.236	2,42	883
Hongkong	0,11	149	0,31	650
Deutschland	0,37	120	1,31	545
Irland	1,96	615	1,31	465
Vietnam	0,13	273	0,16	247
China	0,00	k.A.	0,14	176
Spanien	0,41	128	0,37	126
Kroatien	0,06	20	0,31	123
Belgien	0,00	k.A.	0,32	118
Niederland	0,86	328	0,29	115
Italien	0,00	k.A.	0,10	40
Philippinen	0,22	323	0,2	26
Brasilien	0,0	k.A.	0,5	25
Dänemark	0,28	89	0,6	22
Tschechische Republik	0,1	31	0,6	22

**Tabelle 37: Gesalzene Geflügelexporte aus dem Vereinigten Königreich nach Zielländern, Volumen in Tonnen und Wert in Mio. EUR**

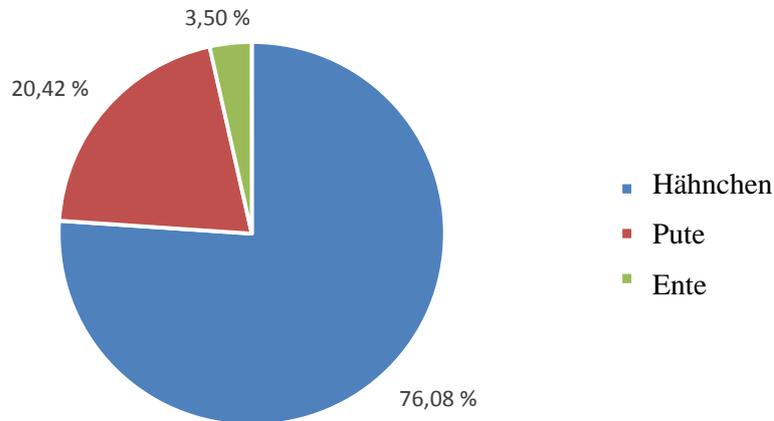
Quelle: Eurostat, zusammengestellt von MEG.

### Export nach Geflügelarten und -segmenten

Der Hauptteil des gehandelten Fleisches ist Hühnerfleisch. Auch nach Deutschland werden Hähnchenkeulen exportiert.<sup>101</sup> Gemessen am Warenwert dominiert Hähnchen den britischen Export von Geflügelfleisch und macht etwa 76 % der Exporte aus. Pute liegt bei 20 % der Exporte.

<sup>101</sup> The International Meat Trade Association, Overview of Current UK Meat Import and Export Trade, London 2016.

Im Folgenden ist der Export nach Geflügeltypen im Jahr 2014 dargestellt:



**Abbildung 28: Britischer Export nach Geflügelart in 2014**

Quelle: The International Meat Trade Association, Overview of Current UK Meat Import and Export Trade, London 2016.

### **Strategisch wichtige Regionen und Einflussfaktoren auf den Export**

Der britische Verbraucher hat eine hohe Nachfrage nach bestimmten Geflügelteilen wie z. B. Hühnerbrust, aber ist z. B. wenig interessiert an Hühnerfüßen. Deshalb ist der britische Geflügelsektor bemüht, seinen Exportmarkt sowohl in andere EU-Länder als auch in die ganze Welt auszuweiten, um auch weniger beliebte Produkte abzusetzen und die Rentabilität des Sektors zu steigern.

Die britischen Ausfuhren von gekühltem und gefrorenem Geflügelfleisch gehen vorwiegend an andere EU-Märkte. Die Hauptziele in der EU sind die Niederlande und Irland.<sup>102</sup> Die Hauptprodukte sind dabei Hähnchenrücken, Nacken und Flügelspitzen. Außerhalb der EU sind die Hauptprodukte MRM (mechanically recovered meat: Separatorenfleisch), Hühnerbeine, Flügel, Rücken und Nacken.

#### 6.6.2 Regionale und saisonale Verbrauchergewohnheiten

##### **Regionale Besonderheiten**

Der Absatz von teurerem Geflügelfleisch wächst weiterhin bedingt durch das in den letzten Jahren gestiegene verfügbare Einkommen. Die Präferenz der Konsumenten geht hin zu teureren Produkten wie Enten-, Bio-, Freiland- oder Mais-gefütterten Hühnern.

<sup>102</sup> The International Meat Trade Association, Overview of Current UK Meat Import and Export Trade, London 2016.

Die Bio-Geflügel-Einzelhandelsumsätze im Vereinigten Königreich steigen bis zu 7 % von Jahr zu Jahr, verglichen mit insgesamt kleinen Schwankungen des gesamten Geflügel-Verkaufswerts.

Das Vereinigte Königreich ist der größte Markt für Bio-Fleisch in Europa und verbrauchte 84.000 Tonnen im Jahr 2016. Damit liegt das Land vor Frankreich (81.700 Tonnen) und Deutschland (44.100 Tonnen) und hat gleichzeitig das größte Wachstumspotential. Der Konsum von Bio-Fleisch erhöhte sich mehr als in jedem anderen Land und verzeichnet seit 2012 ein Wachstum von 17 % gegenüber einer Wachstumsrate von 7 % in Frankreich. Die britischen Verbraucher kauften fast zweimal so viel Bio-Fleisch im Jahr 2016 (84.0000 Tonnen) als im Jahr 2012 (44.200 Tonnen).<sup>103</sup>

Insbesondere in Wales gibt es Potenzial für weiteres Wachstum in diesem Segment, aber die Volumina werden im Vergleich zu anderen Produktgruppen eher klein ausfallen.

### **Saisonale Trends**

Der Markt für frisches Geflügelfleisch wird, außerhalb von Weihnachten, mit einem Anteil von 90 % vom Huhn dominiert, wobei der Truthahn 6,5 % und anderes Geflügel 3,5 % einnehmen. Von Oktober bis November (inklusive Weihnachten) steigt der Anteil der Truthähne auf dem Geflügelmarkt auf 21 %. Der Truthahn hat aber trotzdem den größten Beitrag zum Online-Wachstum geleistet, mit ca. 100.000 britischen Haushalten, die sich dafür entschieden haben, ihren Truthahn (frisch oder gefroren) für Weihnachten 2013 online zu kaufen.<sup>104</sup>

Fast 40 % der Truthähne werden am Sonntag und Montag verbraucht. Dies zeigt das Vertrauen in das Sonntagsessen, auch noch am Montag als Resteessen zu dienen, was dem durchschnittlichen Verbraucherverhalten entspricht. Der Truthahn wird als gesünder als andere Geflügelproteine und rote Fleischproteine wahrgenommen.

### **Aktuelle Konsumtrends**

Der Konsum von Geflügel hat kürzlich zum ersten Mal den Konsum von rotem Fleisch überholt, da britische Haushalte kleiner werden und traditionelle Mahlzeiten aus Fleisch und Gemüse aus der Mode fallen. Die Vielseitigkeit von Huhn und seine Verfügbarkeit in kleineren Größen machen es sehr beliebt, denn zwei Drittel der Bevölkerung leben in Ein- oder Zweipersonenhaushalten und 76 % der Mahlzeiten werden allein oder zu zweit eingenommen.<sup>105</sup>

---

<sup>103</sup> Irish Farmers Journal, *UK consumes more organic meat than any other country in Europe*, o.O., 2017.

<sup>104</sup> Kantar Worldpanel, *Meat & Poultry newsletter*, o. O. 2015

<sup>105</sup> Daily Mail, *Chicken and other poultry is the UK's new favourite meat*, o. O., 2017.

Der Preis ist nach wie vor ein zentrales Thema für die Verbraucher. Die Einzelhandelspreise im Geflügelfleischsektor waren im Vergleich zu anderen roten Fleischsorten wie Rindfleisch und Lamm äußerst stabil. Muslimische Familien geben mehr Geld für Geflügel aus, als für andere Fleischsorten. Im Jahr 2015 wurde die muslimische Bevölkerung im Vereinigten Königreich auf 3 Mio. geschätzt. Nach Schätzungen wird diese Bevölkerungsgruppe im Vereinigten Königreich bis 2050 um 73 % wachsen.<sup>106</sup>

Metzger berichteten, dass Hühnchen am häufigsten ganz gekauft und dann von dem Metzger gehäutet und geteilt werden, je nach der Ethnizität des Kunden. Zum Beispiel wollen pakistanische Kunden Hühnchen in etwa 10 Stücke geschnitten, kurdische Verbraucher bevorzugten vier große Stücke. Südasiatische und somalische Konsumenten kaufen vor allem kleine ganze Hühner. Beliebte Stücke sind Knochen Oberschenkel, Beine, Brust und Flügel.<sup>107</sup>

Das Interesse an anderem Geflügelfleisch, wie Strauß, fördert den Verbrauch weiter. Discounter ALDI verkaufte auch Straußenfilets, während Gressingham Foods diversifiziert hat, und eine wachsende Auswahl an Wildvögeln verkauft, darunter z. B. Fasan.<sup>108</sup>

## **6.7 Produktneuheiten und Innovationen**

### **Verpackungsinnovationen**

Sowohl Händler als auch die Verpackungsindustrie suchen nach nachhaltigeren und neuartigen Lösungen im Feld der Geflügelverpackung, um den Umsatz zu maximieren und auch der Verschwendung von Lebensmitteln vorzubeugen.<sup>109</sup> Die Bereitstellung der Waren mit passenderen Portionen und Verpackungslösungen soll dabei die Menge der weggeworfenen Lebensmittel eindämmen. So geht der Trend eher zu kleinen Portionen für Einpersonenhaushalte, deren Anzahl in den letzten Jahren um 30 % gestiegen ist.<sup>110</sup>

Traditionell ist Polypropylen (PP) das Material der Wahl für die Geflügelverpackung in mehreren Teilen Europas, aber die Beschränkungen in Bezug auf Umweltzertifikate und das Aussehen im Regal haben zu einer erhöhten Nachfrage nach Refresh-PET-Verpackungen geführt.<sup>111</sup> Die Veränderung der Konsumstile und das erhöhte Bewusstsein für Umweltfragen wie Lebensmittel- und Verpackungsabfälle liegen hinter dieser Verschiebung von PP zu Refresh-PET-Verpackungen.

---

<sup>106</sup> Agriculture and Horticulture Development Boards, Halal market continues to grow in importance for the UK sheep meat sector, o. O., 2016

<sup>107</sup> Agriculture and Horticulture Development Boards, Halal market continues to grow in importance for the UK sheep meat sector, o. O., 2016

<sup>108</sup> Farmers Weekly, Four more years of growth for poultry sector, o.O. 2015

<sup>109</sup> Packaging News, Linpac sees increased demand for poultry pack innovation, o.O., 2016.

<sup>110</sup> Linpac, New Portion pack to help reduce food waste, o.O., 2016.

<sup>111</sup> Packaging News, Linpac sees increased demand for poultry pack innovation, o.O., 2016.

PET ist seit einiger Zeit eine beliebte Wahl für Geflügelverpackungen, aber das gesamte Leistungsspektrum, welches das Material über PP hat, wird erst jetzt von der Verpackungsindustrie und den Einzelhändlern erkannt. Jenseits der ästhetischen Vorteile, die durch die Klarheit und den Schein von PET gegeben werden, liegen Umweltaspekte und eine viel bessere Gassperreleistung der Verpackung. Aber PET führt auch zu größeren Wirkungsgraden der Verpackungs-Produktionslinien.

Ein Beispiel für eine innovative Verpackung ist die sog. „Roast in the Bag“-Verpackung.<sup>112</sup> Der Hersteller Moy Park brachte 2015 die erste „Roast-in-the-Bag“-Verpackung für Hühnchenprodukte auf den Markt, welche modernste thermogeformte Verpackungstechnologien verwendet. Der Stand der Technik erlaubt eine bedruckte, versiegelte Packung, die direkt in den Ofen gehen kann. Sie wurde entwickelt, um sich einem wachsenden Markt für frische Mehrwert-Hühnerprodukte anzupassen. Die Verpackung ist selbstentlüftend und ermöglicht es, das Hühnchen während des Kochprozesses vor dem Austrocknen zu bewahren. Sie bietet den Verbrauchern zusätzlich ein bequemes Fach für das Braten des verpackten Huhns im Backofen, sodass es ideal für diejenigen ist, die nicht gerne rohes Fleisch berühren oder keine Zeit haben, um ein rohes Huhn von Grund auf vorzubereiten.

## 6.8 Preisentwicklung Geflügelfleisch

### Erzeugerpreise

Die angegebenen Produktionskosten auf landwirtschaftlicher Ebene basieren auf der Situation im Jahr 2015. Alle Länder der EU haben Produktionskosten im Bereich von 82 bis 91 ct pro kg Lebendgewicht. Die Produktionskosten in Polen sind die niedrigsten bei 81,8 ct pro kg Lebendgewicht. Italien hat die höchsten Produktionskosten mit 90,6 ct pro kg Lebendgewicht.

	PL	HU	NL	DK	DE	ES	FR	GB	IT
<b>Kosten total (inkl. Arbeitsaufwand)</b>	<b>81,8</b>	<b>83,6</b>	<b>84,5</b>	<b>85,0</b>	<b>86,0</b>	<b>87,3</b>	<b>88,8</b>	<b>89,9</b>	<b>90,6</b>
Kosten total (exkl. Arbeitsaufwand)	80,3	81,9	80,9	81,2	82,2	84,5	83,6	86,5	88,0
Eintagsküken	14,5	14,3	14,2	15,7	14,4	13,1	17,1	18,7	14,5
Futter	53,8	52,3	52,6	50,8	52,9	58,9	51,2	54,5	60,4
Andere variable Kosten	6,7	8,6	7,8	8,3	7,8	5,6	8,6	7,1	7,3

<sup>112</sup> Moy Park, Innovative 'Roast in the Bag' Packaging, o.O., 2015

Arbeitskraft	1,5	1,7	3,6	3,8	3,8	2,8	5,2	3,4	2,6
Unterbringung	4,7	5,8	4,9	5,5	5,9	6,2	5,9	5,4	5,1
Sonstiges	0,6	0,6	0,8	0,9	0,8	0,7	0,9	0,9	0,7
Mist-Entsorgung	0,1	0,3	0,6	0,0	0,4	k.A.	0,0	0,1	k.A.

**Tabelle 38: Kostenaufschlüsselung für einzelne EU-Staaten, in ct/kg**

Quelle: van Horne, Competitiveness of the EU poultry meat sector, base year 2015, Wageningen, 2016, S.15.

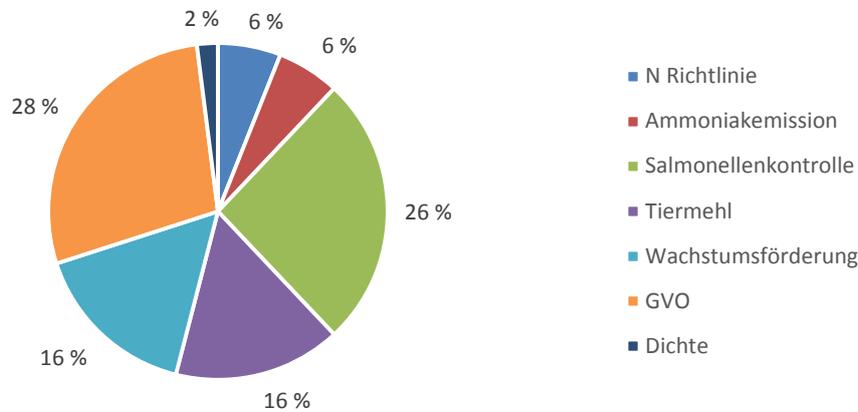
Die Futterkosten haben die größte Auswirkung auf die totalen Produktionskosten. In allen aufgeführten Ländern ist der Futterpreis stark abhängig von den Weltmarktpreisen des Hauptfutters: z. B. Getreide (Weizen und Mais) und Sojabohnen. Die Unterschiede im Futterpreis zwischen den EU-Länder resultieren aus unterschiedlichen Strukturen der Versorgungsketten (integriert und nicht integriert). Durchschnittliche Betriebsgröße, Futtermühlenpolitik, durchschnittliche Transportentfernung zu den Betrieben und der Zugang des Landes zum Meer/Häfen mit Wasserwegen für eine effiziente Versorgung mit Futtermittelbestandteilen spielen eine Rolle. Es ist weiterhin zu erwähnen, dass das Vereinigte Königreich mit 40,6 ct je Küken im Vergleich zu anderen EU-Ländern (31 – 34 ct pro Küken) deutlich höhere Futterverwertungskosten hat. Das wird aber wiederum dadurch ausgeglichen, das britische Küken den anderen im Endgewicht überlegen sind, was die Futterkosten pro kg Lebendgewicht, in obiger Tabelle dargestellt, wieder vergleichbar macht.<sup>113</sup> Ein weiterer ernst zu nehmender Kostenfaktor sind Aufwendungen, die durch die Vogelgrippe verursacht werden, wie z. B. der Verlust des Zugangs zu Exportmärkten in Drittstaaten sowie der inländische Konsumrückgang, was zu einem Überangebot auf dem heimischen Markt führt.

Die Geflügelfleischerzeugung in Deutschland unterliegt sehr hohen Standards. Einerseits bietet das den Vorteil, sich im nationalen und internationalen Vergleich hervorzuheben. Andererseits werden höhere Anforderungen an den Produktionsbetrieb gestellt. Da aber nicht nur die Qualität des Fleisches für britische Abnehmer wichtig ist, sondern auch immer mehr das Wohl des Tieres in den Vordergrund rückt, sind hohe Erzeugungsstandards ein möglicher Wettbewerbsvorteil für deutsche Hersteller.

Zu beachten ist aber, dass eine zu starke Regulierung der Branche, wie in Österreich oder Schweden, zu Erzeugerpreisen führen kann, die selbst für wohlhabende Länder zu hoch sind, so dass sich nur noch wenige Einwohner das teurere einheimische Geflügel leisten können und immer häufiger zu preiswerteren Alternativen aus dem Ausland zurückgreifen. Knappe

<sup>113</sup> van Horne, Competitiveness of the EU poultry meat sector, base year 2015, Wageningen, 2016, S.15.

6 % der Produktionskosten werden durch die EU-Gesetzgebung verursacht. Im Folgenden ist eine genauere Aufteilung zu sehen:



**Abbildung 29: Aufteilung der Produktionskosten in direktem Zusammenhang zur EU-Gesetzgebung**

Quelle: van Horne, Competitiveness of the EU poultry meat sector, base year 2015, Wageningen, 2016, S.12.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Produktionskosten von Geflügelfleisch im Verlauf der Zeit getrennt nach Geflügelarten für das Vereinigte Königreich dargestellt:

	2012	2013	2014	2015	2016
Hühner und anderes Tischgeflügel	1,33	1,44	1,42	1,34	1,31
Suppenhuhn	0,10	0,10	0,11	0,11	0,11
Pute	1,83	1,93	1,87	1,89	1,84
Ente	3,10	3,28	3,40	3,34	3,35
Gänse	6,96	6,97	7,25	7,25	8,06

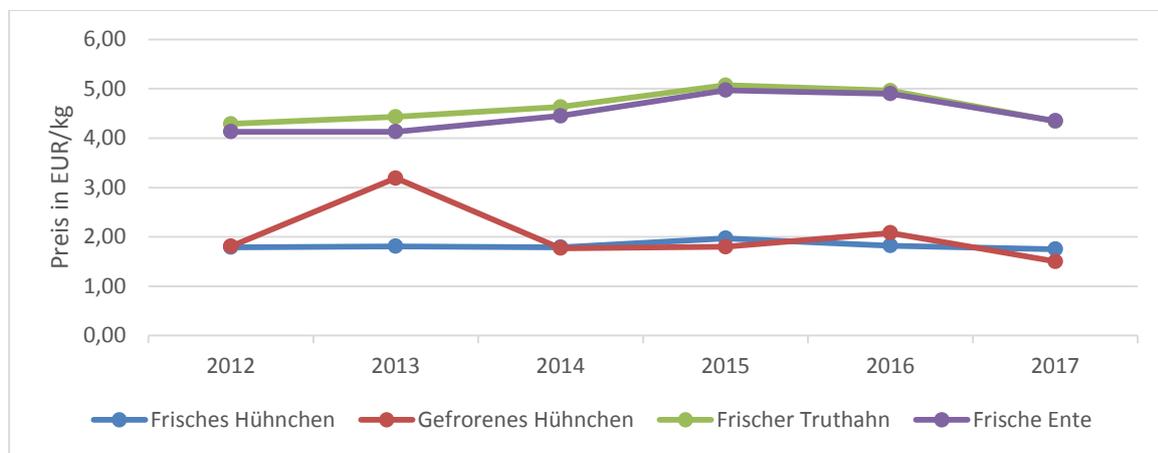
**Tabelle 39: Durchschnittliche britische Erzeugerpreise pro kg Schlachtgewicht, in EUR**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs, Agriculture in the United Kingdom, London, 2017. S. 65.

Während die Produktionskosten von Hühnern, Suppenhuhn und Pute im Jahr 2016 wieder ungefähr das Niveau von 2012 erreicht haben, sind die Kosten für die Produktion von Ente um ca. 8 % und die Produktionskosten von Gans um ca. 16 % gestiegen.

## Großhandelspreise

Der Großhandelspreis für gefrorenes Hähnchenfleisch ist im Zeitraum zwischen 2013 und 2017 um die Hälfte gesunken, während die Preise für frische ganze Hähnchen relativ konstant geblieben sind. Die Entwicklungen des Großhandelspreises für frisches Truthahn- und Entenfleisch ähnelten sich in den vergangenen fünf Jahren: Beide Produktgruppen verzeichneten einen Preisanstieg von 2012 bis 2015, woraufhin die Preise bis 2017 wieder um ca. 14 % bzw. 12 % sanken.<sup>114</sup> Die verschiedenen Werte für die beiden Jahre hängen mit der Entwicklung der Wechselkurse zwischen dem Euro und der britischen Währung Pfund zusammen. Ein starker Einbruch konnte Ende des Jahres 2014 bzw. Anfang des Jahres 2015 durch die Vogelgrippe verzeichnet werden.



**Abbildung 30: Britische Großhandelspreise für ausgewählte Produkte in EUR pro kg, 2012 - 2017**

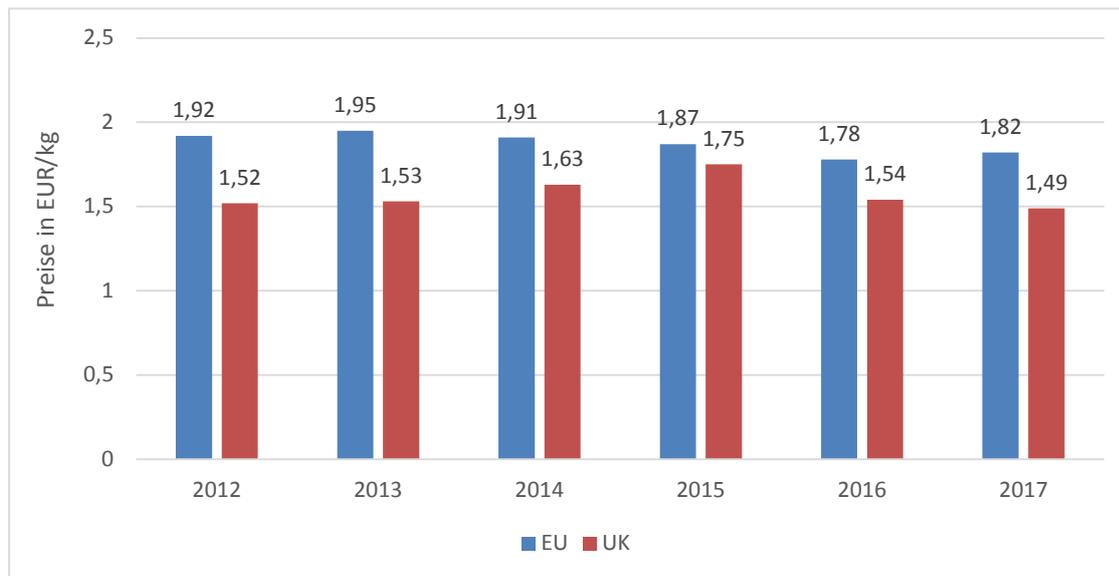
Quelle: Poultry World, Turkey production on the up, o. O., 2017

\* Wechselkurs zum 31.01.2012: 1 EUR = 0,8303 GBP; Wechselkurs zum 31.01.2013: 1 EUR = 0,8567 GBP; Wechselkurs zum 31.01.2014: 1 EUR = 0,8203 GBP; Wechselkurs zum 31.01.2015: 1 EUR = 0,7489 GBP; Wechselkurs zum 31.01.2016: 1 EUR = 0,7610 GBP; Wechselkurs zum 31.01.2017: 1 EUR = 0,8582 GBP

Betrachtet man den europäischen und britischen Großhandelspreis für Geflügelprodukte im Durchschnitt, so ist festzustellen, dass die britischen Preise unter dem europäischen Schnitt liegen.<sup>115</sup> So wurde Geflügel 2017 in Großbritannien bei 1,49 EUR pro kg gehandelt und in der EU im Durchschnitt bei 1,82 EUR pro kg, was einer Differenz von 0,33 EUR pro kg und dementsprechend einem Anteil von 18 % am europäischen Großhandelspreis entspricht.

<sup>114</sup> Poultry World, Turkey production on the up, o.O., 2017

<sup>115</sup> European Commission – Agriculture and rural development, Poultry meat market presentations and prices, o.O., 2017



**Abbildung 31: Britische und europäische Großhandelspreise für Geflügelprodukte in EUR pro kg, 2016 – 2017**

Quelle: European Commission – Agriculture and rural development, Poultry meat market presentations and prices, o.O., 2017.

### Einzelhandelspreise

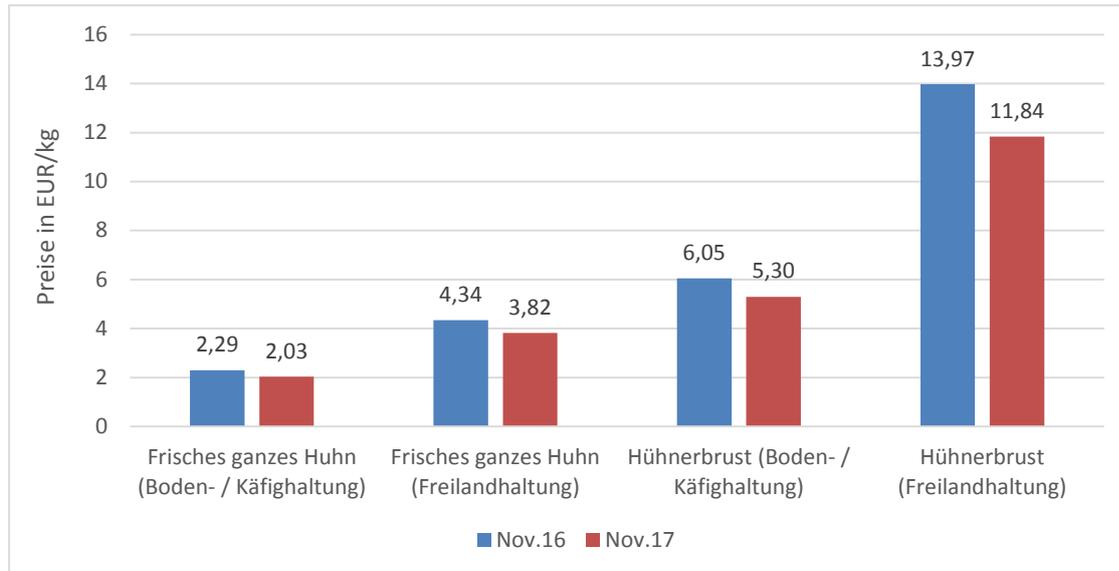
Trotz steigender Nachfrage sind die Einzelhandelspreise für Geflügelprodukte von 2016 auf 2017 deutlich gesunken: Frisches ganzes Huhn ist sowohl bei Boden- und Käfighaltung als auch bei Freilandhaltung um ca. 13 % gesunken; Hühnerbrust fiel um ca. 14 % bei der Boden- und Käfighaltung und um ca. 18 % bei der Freilandhaltung.<sup>116</sup> Grund dafür waren unter anderem die Nachwirkungen der Vogelgrippe, welche vor 2015 die Produktion geschwächt hatte und die Produktion von Geflügel, welche von 2015 bis 2017 stark stieg.

Außerdem erhielt der Geflügelmarkt 2017 schlechte Presse durch Veröffentlichungen von Videos aus Massentierhaltungen.<sup>117</sup> Ein weiterer Grund ist die steigende Tendenz zum Kauf von Produkten von Hühnern aus Freilandhaltung: Produkte aus der Massentierhaltung müssen zunehmend günstiger gehandelt werden, so dass diese für den Abnehmer attraktiv bleiben.

Wie in der obigen Tabelle beschrieben, besteht natürlich auch eine starke Beeinflussung durch den steigenden Wechselkurs.

<sup>116</sup> Poultry World, Turkey production on the up, o.O., 2017

<sup>117</sup> The Guardian, The chicken run: blood, sweat and deceit at a UK poultry plant, o.O., 2017; Farmdrop, How supermarkets have ruined chicken, o.O., 2017



**Abbildung 32: Britische Einzelhandelspreise für ausgewählte Produkte in EUR pro kg, 2016 – 2017**

Quelle: Poultry World, Turkey production on the up, o. O., 2017

\* Wechselkurs zum 31.01.2016: 1 EUR = 0,7610 GBP; Wechselkurs zum 31.01.2017: 1 EUR = 0,8582 GBP

## 6.9 Mögliche besondere Anforderungen des Marktes oder der Behörden

### 6.9.1 Anforderungen an Fleischprodukte<sup>118</sup>

Nachfolgend sind ausgewählte Besonderheiten des britischen Marktes kurz geschrieben. Es wird vor dem Markteintritt jedoch stets eine genaue Prüfung der Anforderungen je Produktkategorie empfohlen.

#### Vom Verkauf ausgeschlossene Fleischarten

Folgende Produkte sind in ungekochtem Zustand vom Verkauf oder der Verarbeitung in anderen Speisen im Vereinigten Königreich ausgeschlossen: Füße, Darm (außer Wursthaut), Lungen, Speiseröhre, Rektum, Rückenmark, Milz und Bauch.

#### Produktzusätze

Wenn mehr als 5 % des Produktgewichts durch den Zusatz von Wasser verursacht werden, müssen die Konsumenten bei Produkten, die wie ein Stück bzw. ein Scheibe Fleisch oder wie ein Schlachtkörper aussehen, durch namentliche Kennzeichnung darauf hingewiesen werden. Dies gilt z. B. nicht für Produkte wie Wurst, weil sie nicht wie Stücke aussehen. Ähnliches gilt bei Zugabe von Proteinen aus einer anderen Fleischsorte.

<sup>118</sup> Department for Environment, Food and Rural Affairs and Food Standards Agency, Meat products: sell them legally in England, o.O. 2017.

## Hackfleisch

Hackfleisch sollte bestimmte Standards erfüllen, basierend auf einem täglichen Durchschnittsverbrauch und muss je nach seiner Art gekennzeichnet werden:

Art	Fettanteil muss niedriger sein als	Kollagen zu Fleisch-Protein Verhältnis muss niedriger sein als
Mageres Hackfleisch	7 %	12 %
Reines Rinderhackfleisch	20 %	15 %
Hackfleisch vom Schwein	30 %	18 %
Anderes Hackfleisch	25 %	15 %

**Tabelle 40: Fettanteil im Hackfleisch**

Quelle: Department for Environment, Food and Rural Affairs and Food Standards Agency, Meat products: sell them legally in England, o.O. 2017.

### 6.9.2 Etikettierungsvorschriften

Die Etikettierungsvorschriften für Geflügelfleischprodukte orientieren sich im Wesentlichen an europäischen Vorschriften.

### Nationale Herkunftskennzeichen<sup>119</sup>

Das „Herkunftsland“ gibt das Land an, in dem die Lebensmittel hergestellt wurden. Der „Ort des Ursprungs“ kann eine Gruppe von Ländern oder eine Region innerhalb eines Landes sein. Die Herkunft des Geflügelfleischs muss folgendermaßen angegeben werden:

- Aufzucht-Land "gezüchtet in: [EU-Mitgliedsstaat oder Nicht-EU-Land]",
- Schlachtungs-Land "geschlachtet in: [EU-Mitgliedsstaat oder Nicht-EU-Land]"

Bei Fleisch von Vögeln, die im selben Land geboren, gezüchtet und geschlachtet wurden, reicht die Bezeichnung "Herkunft bzw. Origin: [EU-Mitgliedsstaat oder Nicht-EU-Land]" aus. Alle Packungen von Geflügelfleisch müssen mit einem Batch-Code, der das Fleisch kennzeichnet, versehen werden. Hinzu kommen Gütesiegel und Labels, die die Qualität der Produkte bekräftigen sollen. Eine Auswahl der wichtigsten britischen Labels wird nachfolgend erläutert:

<sup>119</sup> Compassion in world farming, Know your labels, o.O. 2017.

## **Red Tractor**

Das Red Tractor-Symbol wurde im Jahr 2000 von der National Farmer Union (NFU) ins Leben gerufen. Red Tractor ist das größte Lebensmittel-System in Großbritannien, und umfasst alle Aspekte der Lebensdauer der Lebensmittel. Die Mitglieder des britischen Geflügelrates produzieren Geflügelfleisch zum Red Tractor-Standard, was bedeutet, dass die Tiere in einer humaneren Umgebung gehalten werden.



**Abbildung 33:**  
"Red Tractor"-  
Kennzeichen

Der obere Teil des Logos zeigt die Qualitätssicherung der Lebensmittel an, während der Flaggenteil des Logos eine Provenienz aufweist. Nur Red Tractor-Logos, die die Union-Flagge abbilden, verweisen auf Produkte, die in Großbritannien hergestellt worden sind. Andere Fahnen zeigen an, dass ein Lebensmittel im Ausland produziert und/oder verarbeitet wurde.

Das Red Tractor-System, das von Assured Food Standards betrieben wird, bescheinigt, dass das Essen in Großbritannien produziert wurde und bestimmte Qualitätsstandards für Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Umwelt erfüllt werden und spiegelt die übliche Industriepraxis in Großbritannien wider.

Durch einige der Normen profitiert der Tierschutz, da sie über die Mindestvorschriften hinausgehen, wie zum Beispiel das Verbot der Kastration von Ebern, eine geringfügig reduzierte Besatzdichte für Fleischhühner und die Anforderung an die gesundheitliche Überwachung des Bauernhofes.

Unter bestimmten Umständen spiegeln die Normen jedoch unzureichend die Gesetzgebung wider, wie etwa durch die Bereitstellung von manipulierbarem Material für Schweine, der Ignoranz gegenüber Gesundheitsaspekten, die in der Gesetzgebung festgehalten werden, der Beschränkung von Sauen während des Abferkeln, der ständigen Stallhaltung und der Anbindung von Milchkühen.

## **Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals – RSPCA**

### **Assured**

Dieses Label kann auf Fleisch-, Geflügel-, Lachs-, Milch- und Eiprodukten von Nutztieren verwendet werden. Das Label zeigt an, dass das Lebensmittel nach den Tierschutzstandards der RSPCA hergestellt wurde. Diese werden auf jede Stufe des Lebens eines Tieres angewendet, einschließlich Aufzucht, Haltung, Transport und Schlachtung. Die RSPCA



**Abbildung 30:**  
RSPCA  
Qualitätslogo

behauptet, dass ihre Standards umfassender sind als die Anforderungen an das Tierwohl der geltenden britischen und EU-Rechtsvorschriften. Die RSPCA Normen können auf Boden-, Freiland- und Bio-Haltung angewendet werden. Im Falle einer Freilandhaltung legen die Normen eine Reihe zusätzlicher Anforderungen fest. Regelmäßige Rückverfolgbarkeitsprüfungen werden auf dem gesamten Produktionsprozess von der Farm bis zum Laden durchgeführt.

Während die Mehrheit (wenn nicht alle) der Lebensmittel, die dieses Gütezeichen tragen, in Großbritannien produziert werden, ist dies nicht Teil der Kriterien. In der Theorie könnten Nahrungsmittel aus dem Ausland unter die Regelung fallen, aber jede Anwendung müsste von Fall zu Fall betrachtet werden. RSPCA Assured ist der neue Name für RSPCA Freedom Food und wurde im Jahr 2015 neu eingeführt.

### **Golden Turkey Quality Assurance Guarantee**

Das Golden Turkey ist die Qualitätssicherungsgarantie für die traditionelle Farmfresh Turkey Association, einer Gruppe von rund 50 unabhängigen Landwirten in ganz Großbritannien, die Freilandhaltung, Freilandbronz und scheunengezüchtete Truthühner speziell für die festliche Jahreszeit liefern.



**Abbildung 34: Golden Turkey Quality Assurance Guarantee**

Die Vereinigung wurde 1984 von gleichgesinnten Bauern gegründet, mit dem Ziel der Qualitätssicherung bei Weihnachtstruthähnen.

Die Truthähne sind hier nicht im Supermarkt erhältlich, sondern nur direkt auf den Bauernhöfen, bei Metzgern und im Onlinehandel. Die Golden Turkey Quality Assurance Garantie unterstützt hohe Wohlfahrtsstandards, die Produktion auf Familienbetrieben und guten Geschmack.

### **Protected Designation of Origin (PDO)**

Produkte mit dieser Marke müssen in dem geografischen Gebiet hergestellt, verarbeitet und weiterverwertet werden, aus dem sie stammen. Die Qualität oder Merkmale sind dann im Wesentlichen auf dieses Gebiet zurückzuführen. Britische Beispiele dafür sind: Yorkshire Forced Rhubarb, Single Gloucester, Lakeland Herdwick Lamb und Fal Oysters.



**Abbildung 35: PDO-Siegel**

### **Protected Geographical Indication (PGI)**

Produkte mit dieser Marke müssen in diesem geografischen Gebiet produziert oder verarbeitet oder hergestellt werden. Spezifische Qualität, Reputation oder andere Merkmale, können zu diesem Gebiet zugeordnet werden. Britische Beispiele sind: Melton Mowbray Pork Pie, Herefordshire Cider, Orkney Scottish Island Cheddar und Fenland Celery.



**Abbildung 36: PGI-Siegel**

### **Traditional Speciality Guaranteed (TSG)**

Namen müssen an sich spezifisch sein oder den spezifischen Charakter des Lebensmittels ausdrücken. Sie müssen traditionell sein oder durch eine Sitte begründet werden. Die Unterscheidungsmerkmale des Produktes müssen nicht auf dem geographischen Bereich beruhen, in dem es produziert worden ist, noch auf der Grundlage des technischen Fortschritts in der Herstellungsweise. Britische Beispiele sind: Traditional Farm Fresh Turkey, Traditionally Farmed Gloucestershire Old Spot Pork.<sup>120</sup>



**Abbildung 37: TSG-Siegel**

### **Etikettierung**

Folgende Informationen müssen auf der Produktverpackung oder auf einem Etikett an der Verpackung zwingend aufgeführt werden:

- (gesetzlich zugelassener, nicht irreführender) Name des Produktes
- die quantitative Zutatenerklärung (quantitative ingredients declaration, QUID) (falls erforderlich)
- eine Liste der Zutaten (einschließlich Allergene)
- das Gewicht oder das Volumen des Lebensmittels (Nettomenge)
- Verfallsdatum („use by date“) oder Mindesthaltbarkeitsdatum („best before“)
- Name und Anschrift des Lebensmittelunternehmers (food business operator (FBO), welches das Produkt hergestellt hat oder vermarktet
- Beschreibung der Lagerbedingungen und Verbrauchsanweisung

Die Informationen auf der Etikettierung müssen schwer zu entfernen (unverwischbar) sein und gleichzeitig die Einsicht des Produktnamens und des Nettogewichts ermöglichen.

Alle Pflichtinformationen müssen in mindestens 1,2 mm Schriftgröße gedruckt werden, es sei denn die Verpackungsfläche beträgt weniger als 80 cm<sup>2</sup> – dann sind 0,9 mm Schriftgröße ausreichend.

<sup>120</sup> inkl. Abbildungen der Logos (Abb. 29-34) Love British Food, Logos and Marks to Look for, o.O. 2017.

### 6.9.3 Folien- und Verpackungsrichtlinien<sup>121</sup>

#### **Vakuumierte und in modifizierte Atmosphäre gepackte gekühlte Lebensmittel**

Obwohl Vakuumverpackungsverfahren verwendet werden, um die Haltbarkeit von gekühlten Lebensmitteln durch Entfernen von Luft zu erhöhen, können sich bestimmte Bakterien wie *Clostridium estertheticum* und *Clostridium botulinum* noch entwickeln und wachsen. Eine spezifische Anleitung setzt Prozesse wie Wärmebehandlung, pH- und Salzniveau ein, die verwendet werden sollten, wenn Lebensmittelunternehmen eine Haltbarkeitsdauer von mehr als zehn Tagen festlegen. Das ist sehr wichtig, da der größte Anteil der verkauften Waren, sei es bei ALDI, Tesco oder Sainsbury, in einer „protective atmosphere“ Verpackung verkauft werden. Für hochwertigere Rohwaren ist eine niedrige Temperatur und die Schutzgasverpackung Voraussetzung für anhaltend hohe Qualität.

#### **Folier- und Verpackungsdesign und -lagerung**

Verpackungsmaterialien sind so zu lagern, dass sie keiner Verunreinigungsgefahr ausgesetzt sind. Es müssen angemessene Verfahren vorhanden sein, um die Waren auf Schädlingsbefall kontrollieren zu können. Desweiteren müssen Lebensmittelunternehmen, welche die Herstellung, Handhabung und Verpackung von verarbeiteten Lebensmitteln selber durchführen, geeignete Räume haben, welche groß genug für die getrennte Lagerung von Rohstoffen und verarbeitetem Material sind.

#### **Folien- und Verpackungsmaterialien**

Material, das zum Folieren und Verpacken verwendet wird, darf keine Kontaminationsquelle sein. Verpackungs- und Verpackungsvorgänge sind so durchzuführen, dass eine Verunreinigung der Produkte vermieden wird. Gegebenenfalls, und insbesondere bei Dosen und Gläsern, ist die Unversehrtheit der Containerbeschaffenheit und seiner Sauberkeit zu gewährleisten. Verpackungsmaterialien, die für Lebensmittel wiederverwendet werden, müssen leicht zu reinigen sein und sind ggf. zu desinfizieren.

#### **Verpackungsvorgänge**

Folier- und Verpackungsvorgänge sind so durchzuführen, dass eine Verunreinigung der Produkte vermieden wird. Gegebenenfalls, und insbesondere bei Dosen und Gläsern, ist die Unversehrtheit des Containers und seiner Sauberkeit zu gewährleisten. In allen Stadien der Produktion, Verarbeitung und Distribution ist das Essen vor jeglicher Kontamination zu schützen, die das Lebensmittel für den menschlichen Verzehr ungeeignet macht, gesundheitsschädlich ist oder so verunreinigt, dass nicht mehr zu erwarten ist, dass es in diesem Zustand noch verbraucht wird.

---

<sup>121</sup> Food Standards Agency, Meat industry guide, o.O. 2015.

### **Getrennte Lagerung**

Unverpacktes Fleisch muss getrennt von verpacktem Fleisch gelagert werden, es sei denn, es wird zu unterschiedlichen Zeiten oder in einer Weise gelagert, in der das Verpackungsmaterial und die Art der Lagerung keine Verunreinigungsquelle für das Fleisch darstellt. Hier bieten sich verschiedene Räume für die getrennte Lagerung von verpacktem Fleisch und exponierten Fleisch an.

### **Temperaturkontrolle**

Rohstoffe, Zutaten, Zwischenprodukte und Fertigprodukte, die in der Lage wären, die Reproduktion von pathogenen Mikroorganismen oder die Bildung von Toxinen zu unterstützen, dürfen nicht bei Temperaturen gelagert werden, die zu einer Gefahr für die Gesundheit führen können. Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden. Allerdings sind begrenzte Zeiträume außerhalb der Temperaturkontrolle erlaubt, um die praktischen Voraussetzungen für die Handhabung während Transport und Lagerung von Lebensmitteln zu gewährleisten. Voraussetzung ist, dass es nicht zu einer Gefahr für die Gesundheit kommen kann.

### **Offizielle Kontrollanforderungen**

Bei den Prüfungen guter Hygienepraktiken kontrollieren Beamte, ob die fleischverarbeitenden Betriebe postoperative Hygieneverfahren und Lebensmittelkontrollen kontinuierlich durchführen. Die Prüfungen erfolgen nach dem Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP) – Konzept.

## 7 SWOT-Analyse

Die folgende SWOT-Analyse zeigt zusammenfassend die Chancen und Risiken im britischen Geflügelmarkt und stellt diese den Stärken und Schwächen der deutschen Geflügelproduzenten gegenüber. Dabei werden auch mögliche Szenarien für die Zukunft des Geflügelhandels nach dem Austritt des Vereinigten Königreiches aus der EU beleuchtet. Diese Analyse dient dazu, erste Ansätze und Handlungsempfehlungen für die Markteintrittsstrategie in den britischen Geflügelmarkt zu entwickeln.

Strengths	Weaknesses
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktionskosten deutscher Produzenten sind niedriger als die der britischen, zudem ist durch die Pfundabwertung der Futtermittelimport (insb. von Soja) nach Großbritannien teurer geworden.</li> <li>- starke Exportorientierung der deutschen Agrarbetriebe</li> <li>- über EU-Vorgaben hinausgehende Produktionsstandards → Ruf guter Qualität</li> <li>- starke Position bei britischen Puten-, Enten-, und Gänsefleischimporten</li> <li>- breites Sortiment an hochwertigen Produkten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wettbewerbsfähigkeit mit Drittstaaten ist nur gegeben, solange deren Kostenvorteile durch EU-Importzölle ausgeglichen werden</li> <li>- Gefährdung des Kostenvorteils durch Transportkosten und Inflation</li> </ul>

**Tabelle 41: Stärken und Schwächen der deutschen Geflügelindustrie**

Quelle: eigene Ausarbeitung auf Basis der vorliegenden Daten.

Opportunities	Threats
<ul style="list-style-type: none"> <li>- großer Inlandsmarkt mit 63,6 Mio. Einwohnern (drittgrößter Absatzmarkt in der EU)</li> <li>- hoher Anteil deutscher Importe bei Geflügelimporten</li> <li>- geringe Sprachbarriere, da Englisch die Landessprache ist</li> <li>- solange das Vereinigte Königreich noch in der EU verbleibt, sind die Handelsbedingungen günstig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- starker Wettbewerb mit qualitativ hochwertigen lokalen und anderen ausländischen Erzeugnissen</li> <li>- Abwertung des GBP seit der Brexit Entscheidung</li> <li>- Unsicherheit über die Folgen des Austritts aus der EU für die Handelsbestimmungen</li> <li>- steigende Staatsverschuldung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tesco propagierte im Jahr 2013 das Ziel, frisches Hähnchenfleisch ausschließlich aus dem Inland zu beziehen. Langfristig soll Hühnerfleisch in allen Produkten nur noch aus dem Vereinigten Königreich stammen<sup>122</sup></li> </ul>
<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstversorgungsgrad unter 100 %, sinkende Tendenz → Importabhängigkeit</li> </ul>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch die Abwertung des GBP steigen die Preise deutscher Produkte für britische Konsumenten</li> </ul>
<p><b>Konsum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- positives Image von Geflügelfleisch: geringer Fettanteil, schnelle Zubereitung</li> <li>- insbesondere Hühnerbrust-Konsum steigt schneller als inländische Produktion</li> <li>- Zunahme des bewussten Fleischkonsums bzgl. Herkunft, Ökologie und Tierwohl</li> <li>- gleichzeitig auch wachsende Beliebtheit von „Convenience Goods“ wie Fertigprodukte und Sandwiches, bei denen nicht so stark auf die Herkunft des Fleisches geachtet wird</li> <li>- deutsche Discounter wie Lidl und ALDI engagieren sich auf dem britischen Markt → erleichterter Markteintritt für deutsche Produzenten</li> </ul>	<p><b>Konsum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwartete sinkende Reallöhne und steigende Inflation können in den kommenden Jahren negative Konsumeffekte verursachen</li> <li>- Trend zur Bevorzugung lokaler Lebensmittel</li> <li>- im Fall eines Konsumrückgangs verzichten Verbraucher zuerst auf Qualitätsprodukte, wie z. B. Bio-Produkte</li> </ul>

**Tabelle 42: Chancen und Risiken des britischen Geflügelmarktes**

Quelle: eigene Ausarbeitung auf Basis der vorliegenden Daten.

Die wichtigste Unbekannte für die Erwägung eines Engagements im Vereinigten Königreich ist der angekündigte Austritt aus der EU. Die Unsicherheit über die Folgen dieser Entscheidung macht sich in allen Branchen bemerkbar. Um diese zu mildern, stellte die britische Regierung einen umfangreichen Maßnahmenplan zur Förderung der britischen Infrastruktur vor. Dennoch wird das GBP gegenüber anderen Währungen abgewertet.<sup>123</sup> Damit werden Exportwaren in Relation zu einheimischen Waren teurer. Die erwartete

<sup>122</sup> <http://www.fwi.co.uk/poultry/nfu-conference-2013-tesco-promises-to-buy-100-british-chicken.htm>

<sup>123</sup> GTAI, SWOT-Analyse - Vereinigtes Königreich, London, 2016.

Inflation im Jahr 2017 liegt fast zwei Prozentpunkte höher als im Vorjahr<sup>124</sup> und es werden sinkende Reallöhne vorhergesagt. Diese Faktoren können die Inlandsnachfrage dämpfen.

Für die langfristigen Auswirkungen des Austrittes gibt es verschiedene prognostizierte Szenarien. Die erste für deutsche Unternehmen relevante Frage, ist die Zukunft der Handelsbeziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU. Eine Möglichkeit ist ein de-facto-Verbleib des Vereinigten Königreiches im Europäischen Binnenmarkt. Dies setzt ein umfassendes Freihandelsabkommen voraus. Das Extrem auf der anderen Seite wäre eine Nichteinigung zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich. Der Handel würde so auf die Standards der Welthandelsorganisation zurückfallen. Bestehende Wettbewerbsvorteile der deutschen Geflügelfleischproduzenten gegenüber den britischen können durch diese tarifären Beschränkungen zerstört werden. Beachtet werden sollte auch, dass die britische Regierung bisher kein klares Konzept für Agrarsubventionen für die Zeit nach dem Austritt aus der EU vorgelegt hat. Gerade im Fall eines „soften“ Brexits mit einer nur wenig eingeschränkten Partizipation des Vereinigten Königreiches am EU-Binnenmarkt, wäre die Subventionspolitik entscheidend für die Wettbewerbsverhältnisse.

Unabhängig vom Verlauf der Verhandlungen mit der EU sieht der britische Handelsminister eine „goldene Möglichkeit“ für den Aufbau neuer Handelsbeziehungen mit Drittstaaten<sup>125</sup>. Schon heute importiert das Vereinigte Königreich über die Hälfte von gegarten Geflügelprodukten aus Brasilien und Thailand. Diese werden verstärkt in der Sandwichindustrie eingesetzt, da dort die Herkunft des Fleisches eine untergeordnete Rolle spielt. Dem Kostenvorteil dieser Länder wird zurzeit mit EU-Außenzöllen entgegengewirkt. Wenn für europäische Exporteure ins Vereinigte Königreich ähnliche Zollbestimmungen gelten wie für Drittstaaten wie USA oder Brasilien, können deutsche Exporteure nur schwer mit deren Produktionspreisen konkurrieren.

Der Marktführer im Einzelhandel Tesco kündigte 2013 eine grundlegende Umgestaltung seiner Lieferkette an, sodass in Zukunft das verkaufte Hühnerfleisch ausschließlich aus dem Vereinigten Königreich stammen soll. Obwohl das frische Hühnerfleisch bereits vollständig von britischen Produzenten bezogen wird, ist dieser ambitionierte Plan kritisch zu betrachten. Die britische Geflügelwirtschaft müsste erhebliche Kapazitäten ausbauen, um dieses Ziel zu erreichen.

Trotz der gedämpften langfristigen Erwartungen bieten aktuelle Konsumtrends Chancen für deutsche Exporteure. Geflügelfleisch wird wegen seines Nährwertgehalts, der einfacheren Zubereitung, und des geringeren Preises anderen Fleischsorten vorgezogen. Im Jahr 2016 war

<sup>124</sup> Statista, Großbritannien: Inflationsrate von 2007 bis 2017, Hamburg, 2017.

<sup>125</sup> GTAI, WTO-Szenario für die EU und das Vereinigte Königreich, Bonn, 2017.

Geflügelfleisch sogar die beliebteste Fleischsorte der Briten. Die inländische Produktion kann mit einem Selbstversorgungsgrad von 73,3 % (Stand 2015) die wachsende Nachfrage nicht decken.

Deutsche Produzenten können vom Trend zum nachhaltigen, bewussten Konsum profitieren. In der Erzeugung von nachhaltigen Geflügelprodukten beweisen deutsche Produzenten eine starke Position. Selbst für die konventionelle Geflügelproduktion führte Deutschland über die EU-Mindeststandards hinausgehende gesetzliche Vorschriften zur artgerechten Tierhaltung ein.<sup>126</sup>

Geflügelfleisch wird von vielen Konsumenten auch wegen seines niedrigen Preises geschätzt. ALDI und LIDL errichten ein Filialnetz in Großbritannien und bedienen zusammen einen Marktanteil von 12 %.<sup>127</sup> Für deutsche Lieferanten entsteht dadurch die Chance, einfacher in den wachsenden britischen Discounter-Markt einzutreten.

---

<sup>126</sup> Handelsblatt Research Institute, Geflügelwirtschaft weltweit- Deutschland im internationalen Vergleich, Düsseldorf, 2016.

<sup>127</sup> Retail Economics, Top 10 UK Retailers, London, 2016.

## 8 Umfassendes Addressmaterial

### 8.1 Inländische Produzenten

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
2 Sisters Food Group	14 Freebournes Rd, Witham CM8 3DG Jessica Macleod <a href="mailto:jessica.macleod@2sfg.com">jessica.macleod@2sfg.com</a> Ben Morgan <a href="mailto:ben.morgan@2sfg.com">ben.morgan@2sfg.com</a> +44 (0) 843 504 7169 Head of Procurement	Produzieren 30 % des verarbeiteten britischen Geflügels, besitzen mehr als 700 Bauernhöfe und verarbeiten 6 Mio. Hühner pro Woche, 3,4 Mrd. GBP (3,99 Mrd. EUR) Umsatz.
Cranswick PLC	Cranswick plc 74 Helsinki Road Sutton Fields Hull HU7 0YW John Fletcher +44 (0) 1482 372000 Operations Director	Angebot von frischem Schweinefleisch, Gourmetwürsten, erstklassigem gekochten Fleisch, traditionellem getrockneten Speck, Wurst und Sandwiches, 1 Mrd. EUR Umsatz.
Tulip Food	Warwick Technology Park Gallows Hills Warwick CV34 6DA Liam Maher <a href="mailto:liam.maher@tulipltd.co.uk">liam.maher@tulipltd.co.uk</a> +44 (0) 1926 475680 Group Meat Buyer	Dänisches Unternehmen, größter europäischer Produzent und Exporteur, Führer in der Schweinefleischproduktion in Großbritannien, 1,2 Mrd. GBP (1,41 Mrd. EUR) Umsatz.
Banham Poultry Ltd	Station Rd, Attleborough NR17 2AT Paul Harper +44 (0) 1953 455001 Group Purchasing	Arbeiten vor allem im frischen Einzelhandel, behalten aber immer noch traditionelle Verbindungen zu den Groß- und Exportmärkten bei.
Bernard Matthews	Great Witchingham Hall Norwich, Norfolk, NR9 5QD Richard Southgate <a href="mailto:richard.southgate@bernardmatthews.com">richard.southgate@bernardmatthews.com</a> Tara Hutchinson <a href="mailto:tara.hutchinson@bernardmatthews.com">tara.hutchinson@bernardmatthews.com</a> +44 (0) 1603 872611	Verarbeiten 7 Mio. Truthühner pro Jahr, 0,34 Mrd. GBP (0,4 Mrd. EUR) Umsatz.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
D W Mann & Sons	Little Mountains Farm, Mountains Road, Great Totham, Maldon, Essex, CM9 8BY. <a href="mailto:info@littlemountainsfarm.co.uk">info@littlemountainsfarm.co.uk</a> +44 (0) 1621 891215	Truthahnzuchtbetrieb, der vor allem für den Weihnachtseinzelhandelsmarkt, aber auch für Cateringbetriebe produziert.
Faccenda	Willow Road Brackley Northamptonshire NN13 7EX Harriet Juhl Nancy Morris +44 (0) 1280 703641 Buyers	Platz 2 in Großbritannien hinsichtlich der Verarbeitung von Geflügelfleisch, Hauptkunden sind ALDI, Sainsbury's, Marks & Spencer, Kentucky Fried Chicken, Tesco, Nando's, 365 Mio. GBP (428,3 Mio. EUR) Umsatz.
Gressingham Foods	Woodbridge, Suffolk, IP13 6JW David May <a href="mailto:supplier.enquiry@gressinghamfoods.co.uk">supplier.enquiry@gressinghamfoods.co.uk</a> +44 (0) 1473 734200 Group technical manager	Bauernhöfe sind von der Gesellschaft "Red Tractor" versichert. Züchtung der "Gressingham Duck®", eine einzigartige Rasse, die für ihren überlegenen Geschmack und einen höheren Prozentsatz an Brustfleisch bekannt ist.

## 8.2 Importeure

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
Oakfield Food	1st Floor Kingmaker House, Station Road New Barnet, Herts, EN5 1NZ Tom Greaney <a href="mailto:tom.greaney@oakfieldfood.co.uk">tom.greaney@oakfieldfood.co.uk</a> +44 (0) 208 441 8211 Commercial Manager	Import von Fleisch, Beschaffung von rohen und gekochten Produkten aus Europa sowie Lateinamerika und Belieferung großer britischer Einzelhandels- und Fertigungsunternehmen. Import von über 60.000 Tonnen pro Jahr mit einem Jahresumsatz von 120 Mio. GBP (140,81 Mio. EUR).

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
WW Giles	22a Horseshoe Business Park, Horseshoe Road, Pangbourne RG8 7JW Jason Cornell <a href="mailto:jason@wwgiles.com">jason@wwgiles.com</a> +44 (0) 11 89 84 5007 Sales Manager	Fleischimporteur, der seit 1970 in Betrieb ist.
Bidvest Foodservice	Buckingham Court Kingsmead Business Park London Road High Wycombe Bucks HP11 1JU Ian Phillips <a href="mailto:ianphillips@bidvest.co.uk">ianphillips@bidvest.co.uk</a> +44 (0) 1494 555900 Category Buyer - Meats  Laura Manning <a href="mailto:lauramanning@bidfood.co.uk">lauramanning@bidfood.co.uk</a> +44 (0) 1494555929 Buyer, Meal Occasions	Umsatz 2016: 2,2 Mrd. GBP (2,58 Mrd. EUR), mehr als 30.000 Produktreferenzen, 3 Geschäftszweige: Lebensmittel, Logistik & Frische Produkte, 50/60 Länder weltweit (außer USA).
Birchall Foodservice	Cobalt House Magnesium Way Burnley Bridge Business Park Hapton, Burnley Lancashire, BB12 7BF Andy Green <a href="mailto:andy.green@birchallfoodservice.co.uk">andy.green@birchallfoodservice.co.uk</a> +44 (0) 128 242 9446 (3) Buying Manager	Umsatz: 20 Mio. GBP (23,47 Mio. EUR), rund 1.600 Kunden im Norden Englands, der Midlands und Nord-Wales. Das Geschäft wird mit einer neuen, zweckgebundenen 64.000 m² Multi- Temperatur-Anlage in Hapton, in der Nähe von Burnley, betrieben.
Blakemore Foodservice	Steelmans Road Jamesbridge Darlaston Wednesbury West Midlands WS10 9UZ Henry Wilkes <a href="mailto:hwilkes@afblakemore.com">hwilkes@afblakemore.com</a> Main buyer  Tony Arrowsmith <a href="mailto:tarrowsmith@afblakemore.com">tarrowsmith@afblakemore.com</a> +44 (0) 121 526 8400 -309 Trading Manager	Beliefert den öffentlichen Sektor, nationale Kunden und unabhängige Caterer wie Restaurantketten, die Freizeitindustrie, Schulen etc. Beschäftigt mehr als 8.100 Menschen mit einem Umsatz von 1,31 Mrd. GBP (1,54 Mrd. EUR).

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
Brakes UK	Enterprise House Eureka Business Park Ashford, Kent, TN25 4AG Emma Turner <a href="mailto:emma.turner@brake.co.uk">emma.turner@brake.co.uk</a> +44 (0) 123 320 6000 Continental Meats Buyer	Führender Lebensmittelgroßhändler in Großbritannien. Sie sind die Catering- und Lebensmittelanbieter für Tausende von Unternehmen in der Gastronomie. Beschäftigen 15.000 Menschen in ganz Europa. Umsatz 2016: 3,3 Mrd. GBP (3,87 Mrd. EUR).
Caterfood	Maple House Aspen Way Yalberton Ind Est Paignton, Devon, TQ4 7QR Len Gould <a href="mailto:leng@caterfood.co.uk">leng@caterfood.co.uk</a> +44 (0) 180 366 4422 Purchasing Director (chilled/frozen/ambient)	Angebot einer unvergleichlichen Produktauswahl von über 4.500 Artikeln. Dazu gehören alle Produkte von gefrorenen, gekühlten und umweltfreundlichen Lebensmitteln bis hin zu Getränken, Reinigungsmitteln und vielen weiteren Produkten, die von der Gastronomie benötigt werden.
Elite Food Service	Good Food House Pine Close New Road Industrial Estate Avis Way, Newhaven East Sussex. BN9 0DH Nathan Bell <a href="mailto:nathan.bell@elite-foods.co.uk">nathan.bell@elite-foods.co.uk</a> +44 (0) 127 361 6400 Head buyer	Angebot von frischem Fisch, frischem Fleisch und frischen grünen Lebensmitteln zusammen mit einer Reihe von gefrorenen, gekühlten und umweltfreundlichen Nahrungsmittelprodukten. Umsatz: 20 Mio. GBP (23,47 Mio. EUR).
Food Options	8 Oakbank Industrial Estate Livingston West Lothian EH53 0TN Tony Reilly <a href="mailto:tony.reilly@foodoptions.co.uk/">tony.reilly@foodoptions.co.uk/</a> +44 (0) 1 506 430 252 Managing Director	Angebot einer breiten Palette an gekühlten und gefrorenen Lebensmittelprodukten sowie Non-Food-Artikeln. Sie haben über 2.500 gefrorene, gekühlte etc. Produkte in ihrem vielfältigen Sortiment, welches weiter expandiert.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
JJ Food Service	7 Solar Way, Innova Park, Enfield, Middlesex EN3 7XY Armando Noales Romain Loriette <a href="mailto:purchasing@jjfoodservice.com">purchasing@jjfoodservice.com</a> <a href="mailto:romain.loriette@jjfoodservice.com">romain.loriette@jjfoodservice.com</a> +44 (0) 871 973 0910 +44 (0) 843 309 0991 - 4 Category Buyer / Frozen food buyer / Meat Buyer	Nationaler Spezialist für Lebensmittelservice mit elf Filialen in ganz Großbritannien, welcher die gesamte Lebensmittelindustrie, von Restaurants, Kneipen und Hotels bis hin zu Schulen, Universitäten und Kommunen versorgt. Das Unter- nehmen bietet eine breite Palette an frischen, gekühlten, und gefrorenen Produkten sowie eine Auswahl an hochwertigen Eigenmarken und Verpackungs- und Reinigungs- mitteln, die alle preislich günstig sind. Umsatz 2015: 181.64 Mio. GBP (213,14 Mio. EUR).
Leathams	227-255 Ilderton Road, London SE15 1NS James Avison <a href="mailto:james.avison@leathams.co.uk">james.avison@leathams.co.uk</a>  Robert Sims <a href="mailto:robert.sims@leathams.co.uk">robert.sims@leathams.co.uk</a>  Jeremy Summers <a href="mailto:jeremy.summers@leathams.co.uk">jeremy.summers@leathams.co.uk</a>  +44 (0) 20 7635 4038 Cold meat Buyers/Purchasing Director	Lieferung von tausenden Produkten an Köche, Caterer, Pizza- und Sandwich-Ketten, Großhändler und Lebensmitteleinzelhändler. Umsatz 2015: 83 Mio. GBP (97,39 Mio. EUR).

### 8.3 Verarbeitungsunternehmen

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
2 Sisters Food Group	14 Freebournes Rd, Witham CM8 3DG Jessica Macleod <a href="mailto:jessica.macleod@2sfg.com">jessica.macleod@2sfg.com</a> Ben Morgan <a href="mailto:ben.morgan@2sfg.com">ben.morgan@2sfg.com</a> +44 (0) 843 504 7169 Head of Procurement	Produzieren 30 % des verarbeiteten britischen Geflügels, besitzen mehr als 700 Bauernhöfe und verarbeiten 6 Mio. Hühner pro Woche, 3,4 Mrd. GBP (3,99 Mrd. EUR) Umsatz.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
Bernard Matthews	<p>Great Witchingham Hall Norwich, Norfolk, NR9 5QD Richard Southgate <a href="mailto:richard.southgate@bernardmatthews.com">richard.southgate@bernardmatthews.com</a></p> <p>Tara Hutchinson <a href="mailto:tara.hutchinson@bernardmatthews.com">tara.hutchinson@bernardmatthews.com</a> +44 (0) 1603 872611 Group Procurement Director Category Manager</p>	Verarbeiten 7 Mio. Truthühner pro Jahr, 0,34 Mrd. GBP (0,4 Mrd. EUR) Umsatz.
ABP Food Group	<p>6238 EC Moorfield Road Slyfield Industrial Estate, Guildford GU1 1RP Darren Carter <a href="mailto:darren.carter@abpfoodgroup.com">darren.carter@abpfoodgroup.com</a> +44 (0) 1483 796100 Group Procurement</p>	Einer der führenden europäischen Privatverkäufer.
The Dalesman Group	<p>Chase Way, Bradford BD5 8HW James Bowe +44 (0) 1274 758000 Buyer</p>	Geschäftsfelder: Rindfleisch, Wurst und Lamm. 4 Standorte in Großbritannien.
Faccenda	<p>Willow Road Brackley Northamptonshire NN13 7EX Harriet Juhl Nancy Morris +44 (0) 1280 703641 Buyer</p>	Platz 2 in Großbritannien hinsichtlich der Verarbeitung von Geflügelfleisch, Hauptkunden sind ALDI, Sainsbury's, Tesco, Nando's, 365 Mio. GBP (428,3 Mio. EUR) Umsatz.
Moy Park	<p>39 Seagoe Industrial Estate, Craigavon, Northern Ireland, BT63 5QE Ian Bowers <a href="mailto:ian.bowers@moypark.com">ian.bowers@moypark.com</a> +44 (0) 28 3835 2233 Director of Procurement</p>	Tochtergesellschaft von JBS (größte Gruppe für verarbeitetes Fleisch weltweit). Umsatz: 1,4 Mrd. GBP (1,64 Mrd. EUR). Unternehmen beschäftigt über 13.000 Mitarbeiter.
Cargill PLC	<p>Velocity V1, Brooklands Drive, Weybridge Surrey KT13 0SL +44 (0) 1932 861000</p>	Teil eines großen multinationalen Konzerns, mit Interessen an einer Reihe von Branchen. Das europäische Geflügel-Hauptquartier ist in Hereford. Sie operieren in einer vollständig integrierten Struktur, die über 100 Betriebe umfasst und die Fähigkeit besitzt, 1,8 Mio. Vögel pro Woche zu verarbeiten. Beschäftigt 3.500 Mitarbeiter an 22 Standorten.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
CCL Holdings (Cranswick PLC)	74 helsinki Road, Hull, HU7 0YW John Fletcher <a href="mailto:john.fletcher@cranswick.co.uk">john.fletcher@cranswick.co.uk</a> Marcus Hoggarth <a href="mailto:marcus.hoggarth@cranswick.co.uk">marcus.hoggarth@cranswick.co.uk</a> +44 (0) 1482 372000 Operations Director @ Cranswick PLC/Sales & Marketing Director	Integriertes Geschäft einschließlich Futtermühle, Herstellung und Verarbeitung (450.000 Vögel pro Woche). Versorgt eine große Anzahl von Kunden, von Lebensmittelhändlern bis hin zu Herstellern. Beschäftigt rund 400 Personen. Umsatz 2015: 83,8 Mio. GBP (98,33 Mio. EUR).
Salisbury Poultry	Salisbury Poultry (Midlands) Ltd Salisbury House Vulcan Road Bilston WV14 7HT Nadine Brimble <a href="mailto:sales@salisburypoultry.co.uk">sales@salisburypoultry.co.uk</a> +44 (0) 1902 490 222 Quality Manager	Liefert eine komplette Palette an frischem und gefrorenem Geflügel. Handgefertigte Produkte, wie Brustfilets, Oberschenkelfleisch etc. Umsatz 2015: 0,06 Mrd. GBP (0,07 Mrd. EUR).
Highbury Poultry	Highbury Poultry Farm Produce Limited, Manor House Lane; Whitchurch, Shropshire SY13 2HJ Barry Higginbottom <a href="mailto:barryh@highbury-poultry.com">barryh@highbury-poultry.com</a> +44 (0) 1948 840261 Managing Director	Moderner Fertigungs- und Distributionsbetrieb, beschäftigt 150 Personen, Umsatz von über 35 Mio. GBP (41,1 Mio. EUR) pro Jahr

#### 8.4 Einzelhändler

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
Tesco	Cheshunt, Hertfordshire , United Kingdom Nicky Atkin <a href="mailto:nicky.atkin@uk.tesco.com">nicky.atkin@uk.tesco.com</a> Nicola Jamieson <a href="mailto:nicola.jamieson@uk.tesco.com">nicola.jamieson@uk.tesco.com</a> +44 (0) 1992 632222 Meat & Fish supplies Buyer	Einzelhändler, 27,8 % Marktanteil.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
Sainsbury's	<p>33 Holborn, London EC1N 2HT Richard Holland <a href="mailto:richard.holland@sainsburys.co.uk">richard.holland@sainsburys.co.uk</a></p> <p>Shanika Vanhorne <a href="mailto:shanika.vanhorne@sainsburys.co.uk">shanika.vanhorne@sainsburys.co.uk</a></p> <p>Sylvester John <a href="mailto:Sylvesterjohn@sainsburys.co.uk">Sylvesterjohn@sainsburys.co.uk</a></p> <p>Simon Hinks <a href="mailto:simon.hinks@sainsburys.co.uk">simon.hinks@sainsburys.co.uk</a> +44 (0) 20 7695 6000</p> <p>Cooked Meat Buyer/cooked Meats/Bacon Sausage Buyer/Buying Manager</p>	Einzelhändler, 15,8 % Marktanteil. Typischer Konsument, etwas reicher als die Konsumenten von ASDA oder Tesco.
ASDA	<p>Southbank, Great Wilson St, Leeds, West Yorkshire LS11 5AD Helen Cockroft <a href="mailto:helen.cockroft@ASDA.co.uk">helen.cockroft@ASDA.co.uk</a> <a href="mailto:ASDAsupplierengagement@ASDA.co.uk">ASDAsupplierengagement@ASDA.co.uk</a> +44 (0) 113 243 5435 +44 (0) 113 243 5437 Continental Meat Buyer</p>	Einzelhändler, 15,6 % Marktanteil (Walmart-Gruppe), weißes Etikettenprogramm.
Morrisons	<p>Leeds, United Kingdom , United Kingdom Tim Wykes <a href="mailto:tim.Wykes@morrisonsplc.co.uk">tim.Wykes@morrisonsplc.co.uk</a> +44 (0) 845 611 5000 0845 611 4402 Category Manager Fresh Meat/Poultry</p>	Einzelhändler, 10,4 % Marktanteil, 504 Verkaufsstellen, 21 Mrd. EUR Umsatz.
ALDI	<p>Holly Lane, Atherstone, Warwickshire CV9 2SQ Florian Pfeifer <a href="mailto:florian.pfeifer@ALDI.co.uk">florian.pfeifer@ALDI.co.uk</a> +44844 739 1553 Fresh Meat Category Buyer/Buying director</p>	Einzelhändler, 6,2 % Marktanteil, Discounter
The Cooperative	<p>1 Angel Square, Manchester M60 0AG Mark Cloudy <a href="mailto:mark.cloudy@co-operative.coop">mark.cloudy@co-operative.coop</a> +44 161 834 1212 Cooked meats buyer</p>	Einzelhändler, 6 % Marktanteil. Positionierung ist mehr im Prämiengeschäft (vor allem Eigenmarken), Sourcing von internationalen Produkten.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
Marks & Spencer	St Albans, United Kingdom Caroline Bates <a href="mailto:caroline.bates@marks-and-spencer.com">caroline.bates@marks-and-spencer.com</a> +44 (0) 207 935 4422 +44 7736945290 (mobile) Delicatessen / Charcuterie Buyer	Einzelhändler, Positionierung im Premiumgeschäft, 99,5 % der Produkte sind Eigenmarken.
Lidl	19 Worples Rd London SW19 4JS London Jonathan Covey <a href="mailto:jonathan.covey@lidl.com">jonathan.covey@lidl.com</a> Paul Gibson <a href="mailto:paul.gibson@lidl.co.uk">paul.gibson@lidl.co.uk</a> +44 (0) 208 971 1100 Head of Department - Fresh Produce Buying/Buying Director for Fresh produce	Einzelhändler, 5,2 % Marktanteil, Discounter.
Waitrose	Wokingham, Berkshire , United Kingdom Samantha Douglas <a href="mailto:samantha.douglas@waitrose.co.uk">samantha.douglas@waitrose.co.uk</a> Heather Jenkins <a href="mailto:heather.jenkins@waitrose.co.uk">heather.jenkins@waitrose.co.uk</a> +44 (0) 1344 42 4680 Director of Buying for Meat, Poultry, Fish, Frozen food and Dairy/Pork, Bacon & sausages buyer	Einzelhändler, 5,1 % Marktanteil.
Iceland	Second avenue, CH5 2NW Deeside, Flintshire Keith Dixon <a href="mailto:keith.dixon@iceland.co.uk">keith.dixon@iceland.co.uk</a> +44 (0) 1244 830100 Senior Buyer Fresh & Food Buyer	Einzelhändler, 2,1 % Marktanteil, Konzentration auf Tiefkühlkost (einschließlich Fertiggerichte und Gemüse).

## 8.5 Verbände und Organisationen

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
National Beef Association	NBA Head Office, The Mart Centre, Tyne Green, Hexham, Northumberland, England, NE46 3SG Chris Mallon <a href="mailto:chris@nationalbeefassociation.com">chris@nationalbeefassociation.com</a> +44 (0) 757 900 9648	Vertretung von britischen Viehproduzenten mit dem Ziel, als Rindfleisch-Industrieführer zu dienen.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
The National Pig Association (NPA)	Stoneleigh Park, Warwickshire, CV8 2TZ Andrea Vickers +44 (0) 24 7685 8780 Office Manager	Die Fachvereinigung für die Schweineindustrie in Großbritannien. Die Mitglieder repräsentieren 70 % der britischen Schweineindustrie.
British Meat Processors Association (BMPA)	17 Clerkenwell Green, Clerkenwell, London EC1R 0DP Nick Allen <a href="mailto:info@bmpa.uk.com">info@bmpa.uk.com</a> +44 (0) 20 7329 0776	Führender Handelsverband in der Fleisch- und Fleischwarenbranche in der britischen Lebensmittelindustrie. Steigert und fördert Standards der Produktqualität und -sicherung.
International Meat Trade Association (IMTA)	London EC1A 9LH Liz Murphy <a href="mailto:liz@imta-uk.org">liz@imta-uk.org</a> Katrina Walsh <a href="mailto:katrina@imta-uk.org">katrina@imta-uk.org</a> +44 (0) 20 7489 0005 Policy and Market Intelligence Executive CEO	Stellt Unternehmen dar, die eine Schlüsselrolle bei der Beschaffung und Verteilung von Produkten durch den Import und Export von Rindfleisch, Schweinefleisch, Lamm und Geflügelfleisch besitzen. Die in Großbritannien ansässigen Mitglieder von IMTA machen einen Gesamtumsatz von über 4 Mrd. EUR aus und zählen über 15.000 Mitarbeiter.
The Royal Agricultural Society of England (RASE)	National Agricultural Centre, Kenilworth CV8 2LZ <a href="mailto:info@rase.org.uk">info@rase.org.uk</a> +44 (0) 24 7669 2470	Betreibt zwei professionelle landwirtschaftliche Geschäftsereignisse: die britische Pig & Poultry Fair und das Grassland & Muck Event. Diese Veranstaltungen haben das Ziel, den Landwirten zu helfen, sich über technische Veränderungen zu informieren, um ihren Unternehmen zu helfen.
National Federation of Meat and Food Traders (NFMFT)	1 Belgrove, Tunbridge Wells TN1 1YW Roger Kelsey <a href="mailto:Roger@nfmft.co.uk">Roger@nfmft.co.uk</a> +44 (0) 1892 541412	Nummer 1 Geschäftspartner für unabhängige Metzgereien, Bauernhäuser, Großhändler und Verarbeiter. Bietet unbegrenzte Beratung und Unterstützung bei einer Reihe von Themen wie Lebensmittelhygiene, Gesundheit und Sicherheit, Beschäftigung und Ausbildung.

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Beschreibung
Scottish Association of Meat Wholesalers (SAMW)	38 N Meggetland, Edinburgh EH14 1XG +44 (0) 131 443 2180	Repräsentiert die Ansichten und Interessen der Mitgliedsunternehmen in der roten Fleischindustrie. Fördert den effizienten Betrieb von Schottlands Fleischsektor und ist zugleich Lobby für notwendige Verbesserungen.
The British Poultry Council	British Poultry Council, Europoint House, 5-11 Lavington Street, London SE1 0NZ Richard Griffiths <a href="mailto:rgriffiths@britishpoultry.org.uk">rgriffiths@britishpoultry.org.uk</a> +44 (0) 203 544 1675 Chief Executive	Vertretung von fast 90 % des britischen Geflügelfleischsektors sowie der Handelsvereinigung für Produzenten von Geflügelfleisch aus Hühnern, Puten, Enten und Gänsen mit über 70 Unternehmen.
Association of Independent Meat Suppliers (AIMS)	PO Box 125 , Northallerton, DL6 2YG Norman Bagley +44 (0) 1609 761547 Secretary	Vertretung von kleinen und mittelständigen Schlachtbetrieben im unabhängigen Rotfleischsektor.
Agriculture and Horticulture Division Board (NHB)	Kenilworth, Warwickshire, CV8 2TL <a href="mailto:info@ahdb.org.uk">info@ahdb.org.uk</a> +44 (0) 247 669 2051	Bauernhöfe sind von der Gesellschaft "Red Tractor" versichert. Züchtung der "Gressingham Duck®", eine einzigartige Rasse, die für ihren überlegenen Geschmack und einen höheren Prozentsatz an Brustfleisch bekannt ist.

## 8.6 Messen

Unternehmen	Adresse/Ansprechpartner	Webseiten
International Food & Drink Event	Excel London Andrew Burman <a href="mailto:Andrew.Burman@freshmontgomery.co.uk">Andrew.Burman@freshmontgomery.co.uk</a> +44 (0) 20 7886 3096 International Sales Team	<a href="http://www.ife.co.uk/">http://www.ife.co.uk/</a>
Meatup	Milton Keynes, ArenaMK Emma Cash <a href="mailto:emma.c@yandellmedia.com">emma.c@yandellmedia.com</a> +44 (0) 1908 613323	<a href="https://www.meatup.co.uk/">https://www.meatup.co.uk/</a>
Foodex	NEC Birmingham Dan Dixon <a href="mailto:dan.dixon@wrbm.com">dan.dixon@wrbm.com</a> +44 (0) 1293 610 228 +44 (0) 7572 608 470 Sales Director	<a href="http://www.foodex.co.uk/">http://www.foodex.co.uk/</a>
Agrifest Southwest	Thelbridge, Crediton, EX17 4SJ Vicky Smith <a href="mailto:vicky@nationalbeefassociation.com">vicky@nationalbeefassociation.com</a> +44 (0) 1884 861352 +44 (0) 7773340008 Secretary	<a href="http://www.agrifestsouthwest.co.uk/">http://www.agrifestsouthwest.co.uk/</a>
Beef Expo	NBA Head Office, Northumberland, NE46 3SG Helen/Sharon <a href="mailto:info@nationalbeefassociation.com">info@nationalbeefassociation.com</a> +44 (0) 1434 601005	<a href="https://www.nationalbeefassociation.com/beef-expo/">https://www.nationalbeefassociation.com/beef-expo/</a>
Food & Drink Expo	NEC Birmingham Dan Dixon <a href="mailto:dan.dixon@wrbm.com">dan.dixon@wrbm.com</a> +44 (0) 1293 610 228 +44 (0) 7572 608 470 Sales Director	<a href="http://www.foodanddrinkexpo.co.uk/">http://www.foodanddrinkexpo.co.uk/</a>
Farming UK	Website Mark <a href="mailto:mark@farminguk.com">mark@farminguk.com</a> +44 1484 400666 Advertising and sales	<a href="https://www.farminguk.com">https://www.farminguk.com</a>
Meat Management Magazine	PO Box 5116, Milton Keynes, MK15 8ZQ Rachel Bailey <a href="mailto:rachel.b@yandellmedia.com">rachel.b@yandellmedia.com</a> +44 (0) 1908 613323 Associate Editor	<a href="https://meatmanagement.com/">https://meatmanagement.com/</a>

## 9 Literaturverzeichnis

Agriculture and Horticulture Development Boards, 2016, Halal market continues to grow in importance for the UK sheep meat sector, o.O., <http://beefandlamb.ahdb.org.uk/market-intelligence-news/halal-market-continues-grow-importance-uk-sheep-meat-sector/>, Zugriff am 25.08.2017

Agriculture and Horticulture Development Boards, 2016, Poultry Pocketbook 2016, London, <http://pork.ahdb.org.uk/media/271530/poultry-pocketbook-2016.pdf>, Zugriff am 26.08.2017

Agriculture and Horticulture Development Boards, 2015, UK meat and livestock facts, Warwickshire, <http://beefandlamb.ahdb.org.uk/wp-content/uploads/2016/07/MeatStats-1-UK-Meat-and-Livestock-Facts-190716.pdf>, Zugriff am 19.07.2017

Agriculture and Horticulture Development Boards, 2016, MeatStats UK Trade, o.O., <http://beefandlamb.ahdb.org.uk/wp-content/uploads/2016/07/MeatStats-11-UK-trade-190716.pdf>, Zugriff am 27.07.2017

Agriculture and Horticulture Development Boards, 2017, Poultry, Pocketbook 2017, London, <https://pork.ahdb.org.uk/media/273704/poultry-pocketbook-2017.pdf>, Zugriff am 11.09.2017

Auswärtiges Amt, 2017, Länderinformationen - Vereinigtes Königreich, Berlin, [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Grossbritannien/Aussenpolitik\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Grossbritannien/Aussenpolitik_node.html), Zugriff am 28.08.2017

AVEC, 2016, Annual Report, Brüssel, [http://www.avec-poultry.eu/system/files/archive/new-structure/avec/Annual\\_Report/2016/AR%201-52%20%2817-08-16%29%20BAT\\_0.pdf](http://www.avec-poultry.eu/system/files/archive/new-structure/avec/Annual_Report/2016/AR%201-52%20%2817-08-16%29%20BAT_0.pdf), Zugriff am 27.07.2017

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, 2016, Agrarmärkte 2016: Eier und Geflügel, Freising, [https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iem/dateien/12\\_eier\\_und\\_gefl%C3%BCgel\\_by\\_.pdf](https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iem/dateien/12_eier_und_gefl%C3%BCgel_by_.pdf), Zugriff am 13.09.2017

BBC News Magazine, 2014, Do people know where their chicken come from?, London, <http://www.bbc.com/news/magazine-29219843>, Zugriff am 02.08.2017

Bestway Today, 2017, About Us, o.O., <https://www.bestway.co.uk/about-us.php>, Zugriff am 17.08.2017

Bidfood, 2017, Great food pure & simple, o.O., <https://cloud.3dissue.com/136742/136877/160023/FoodandDrinkProductCatalogue2017/index.html>, Zugriff am 17.08.2017

Booker Group, 2017, Annual Report & Accounts 2016, Wellinborough, <http://www.bookergroup.com/investor-centre/reports-and-presentations/2016.aspx>, Zugriff am 17.08.2017

Brake, 2017, Frozen Processed Poultry, o.O., <https://www.brake.co.uk/products/meat-poultry-frozen/frozen-processed-poultry>, Zugriff am 17.08.2017

British Poultry Council, 2017, Brexit and the UK Poultry Meat Sector: Q&A, London, <http://www.britishpoultry.org.uk/brexit-and-the-uk-poultry-meat-sector-qa/>, Zugriff am 04.05.2017

Bundesregierung, 2017, Mitgliedstaat Großbritannien, Berlin, <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/StatischeSeiten/Breg/Europa/documents/greatbritain.html>, Zugriff am 28.08.2017

Central Intelligence Agency, 2017, The World Factbook: United Kingdom, Washington DC, <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/uk.html>, Zugriff am 28.08.2017

Cision, 2014, Top 100 UK Chain Restaurants continue to show growth, Chicago, <http://www.prnewswire.co.uk/news-releases/the-top-100-uk-chain-restaurants-continue-to-show-growth-262483341.html>, Zugriff am 18.08.2017

Compassion in world farming, 2017, Know your labels, o.O., <https://www.ciwf.org.uk/your-food/know-your-labels/>, Zugriff am 30.08.2017

Daily Mail, 2017, Chicken and other poultry is the UK's new favourite meat, o. O., <http://www.dailymail.co.uk/news/article-4652804/Chicken-Britain-s-new-favourite-meat.html>, Zugriff am 25.08.2017

Dailymail, 2016, How Britain fell out of love with bread, sugar, meat and eggs and consumes more condiments, cereal, fruit and alcohol, London, <http://www.dailymail.co.uk/health/article-3571702/How-Britain-fell-love-bread-sugar-meat-eggs-consumes-condiments-cereal-fruit-alcohol-Figures-charting-40-years-food-sales-reflect-continental-low-carb-tastes.html>, Zugriff am 24.07.2017

Department for Environment, Food and Rural Affairs, 2017, United Kingdom Poultry and Poultry Meat Statistics – June 2017, o.O., [https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/639591/poultry-statsnotice-20jul17.pdf](https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/639591/poultry-statsnotice-20jul17.pdf), Zugriff am 30.08.2017

Department for Environment, Food and Rural Affairs and Food Standards Agency, 2016, Food labelling: giving food information to consumers, o.O., <https://www.gov.uk/guidance/food-labelling-giving-food-information-to-consumers>, Zugriff am 30.08.2017

Department for Environment, Food and Rural Affairs and Food Standards Agency, 2017, Meat products: sell them legally in England, o.O., <https://www.gov.uk/guidance/meat-products-sell-them-legally-in-england>, Zugriff am 30.08.2017

Department for Environment, Food and Rural Affairs, 2016, British food and farming at a glance, London, [https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/515048](https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/515048), Zugriff am 30.08.2017

Department for Environment, Food and Rural Affairs, 2017, Food labelling: country of origin, o.O., <https://www.gov.uk/guidance/food-labelling-country-of-origin>, Zugriff am 30.08.2017

Department for Environment, Food and Rural Affairs, 2017, UK home fed meat production, trade and supplies, London, <https://www.gov.uk/government/statistics/cattle-sheep-and-pig-slaughter>, Zugriff am 30.08.2017

Department for Environment, Food and Rural Affairs, 2017, Agriculture in the United Kingdom, London, [https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/629226/AUK-2016-17jul17.pdf](https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/629226/AUK-2016-17jul17.pdf), Zugriff am 30.08.2017

Deutsche Bundesbank, 2017, EUR-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank, Frankfurt, [https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Statistiken/Aussenwirtschaft/DevisenEuro\\_](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Statistiken/Aussenwirtschaft/DevisenEuro_), Zugriff am 13.09.2017

Economics Online, 2017, Supermarkets, o.O., [http://www.economicsonline.co.uk/Business\\_economics/Supermarkets.html](http://www.economicsonline.co.uk/Business_economics/Supermarkets.html), Zugriff am 27.07.2017

Egg Info, Industry Data 2016, London, <https://www.egginfo.co.uk/egg-facts-and-figures/industry-information/data>, Zugriff am 28.08.2017

European Commission – Agriculture and rural development, 2017, Poultry meat market presentations and prices, o.O., [https://ec.europa.eu/agriculture/poultry/presentations\\_en](https://ec.europa.eu/agriculture/poultry/presentations_en), Zugriff am 13.12.2017

Eurostat, 2017, zusammengestellt von Marktinfo Eier und Geflügel, Handelsstatistik UK nach Marktsegmenten, Beck, Stuttgart

Farmdrop, 2017, How supermarkets have ruined chicken, o.O., <https://www.farmdrop.com/blog/real-cost-cheap-supermarket-chicken/>, Zugriff am 16.11.2017

Farmers Weekly, 2015, Four more years of growth for poultry sector, o.O., <http://www.fwi.co.uk/poultry/four-more-years-of-growth-for-poultry-sector.htm>, Zugriff am 05.09.2017

Federation of Wholesale Distributors, 2014, Economic contribution, Eastbourne, <http://www.fwd.co.uk/content/9/Economic-contribution/>, Zugriff am 17.08.2017

Federation of Wholesale Distributors, 2014, Sector statistics, Eastbourne, <http://www.fwd.co.uk/content/8/Size-and-scale/>, Zugriff am 17.08.2017

Food Manufacture, 2014, Britain's top private food and drink companies, Crawley, <http://www.foodmanufacture.co.uk/Business-News/Britain-s-top-10-private-food-and-drink-businesses>, Zugriff am 28.08.2017

Food Standards Agency, 2015, Meat industry guide, o.O.,  
<https://www.food.gov.uk/sites/default/files/Chapter17-Wrapping%2CPacking%26TransportHygiene.pdf>, Zugriff am 12.09.2017

Foreign & Commonwealth Office of the UK, 2013, Overseas Territories Governments on the web, London, <https://www.gov.uk/government/publications/overseas-territories-governments-on-the-web/overseas-territories-governments-on-social-media>, Zugriff am 12.09.2017

GTAI, 2017, Briten wollen sich globaler ausrichten, London,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=briten-wollen-sich-globaler-ausrichten,did=1639774.html>, Zugriff am 12.09.2017.

GTAI (2016) Branche kompakt: Die Ernährungswirtschaft im Vereinigten Königreich ist offen für neue Produkte,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-ernaehrungswirtschaft,t=branche-kompakt-die-ernaehrungswirtschaft-im-vereinigten-koenigreich-ist-offen-fuer-neue-produkte,did=1447508.html#Geschftspraxis->, Zugriff am 12.09.2017.

GTAI, 2016, Kaufkraft und Konsumverhalten – Vereinigtes Königreich, London,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/kaufkraft-und-konsumverhalten,t=kaufkraft-und-konsumverhalten--vereinigtes-koenigreich,did=1615912.html>, Zugriff am 28.08.2017

GTAI, 2016, Lohn- und Lohnnebenkosten – Vereinigtes Königreich, London,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/lohn-und-lohnnebenkosten,t=lohn-und-lohnnebenkosten--vereinigtes-koenigreich,did=1433228.html>, Zugriff am 28.08.2017

GTAI, 2016, SWOT-Analyse - Vereinigtes Königreich, London,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--vereinigtes-koenigreich,did=1595994.html>, Zugriff am 28.08.2017

GTAI, 2015, Verhandlungspraxis kompakt – Vereinigtes Königreich, London,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/verhandlungspraxis-kompakt,t=verhandlungspraxis-kompakt--vereinigtes-koenigreich,did=1333072.html>, Zugriff am 28.08.2017

GTAI, 2017 - Wirtschaftsausblick Juni 2017 - Vereinigtes Königreich, London,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick-juni-2017--vereinigtes-koenigreich,did=1750508.html#Investitionen-Staat-investiert-verstrkt-in-Infrastruktur-und-Wohnungsbau->, Zugriff am 26.10.2017.

GTAI, 2017, Wirtschaftsdaten Kompakt - Vereinigtes Königreich, London,  
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt,t=wirtschaftsdaten-kompakt--vereinigtes-koenigreich,did=1584950.html>, Zugriff am 28.08.2017

GTAI, 2015, Wirtschaftsstruktur und -chancen - Vereinigtes Königreich, London, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen,t=wirtschaftsstruktur-und-chancen—vereinigtes-koenigreich,did=1228634.html>, Zugriff am 28.08.2017

GTAI, 2017, WTO-Szenario für die EU und das Vereinigte Königreich, Bonn, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/suche,t=wtoszenario-fuer-die-eu-und-das-vereinigte-koenigreich,did=1689436.html>, Zugriff am 12.09.2017

Handelsblatt Research Institute, 2016, Geflügelwirtschaft weltweit- Deutschland im internationalen Vergleich, Düsseldorf, [https://www.gefluegel-charta.de/fileadmin/user\\_upload/blog/2016\\_Blogbeitraege/Studie-Gefluegelwirtschaft-weltweit-Deutschland-im-internationalen-Vergleich.pdf](https://www.gefluegel-charta.de/fileadmin/user_upload/blog/2016_Blogbeitraege/Studie-Gefluegelwirtschaft-weltweit-Deutschland-im-internationalen-Vergleich.pdf), Zugriff am 12.09.2017

IBIS World, 2017, Meat & Meat Product Retailing, o.O., <https://www.ibisworld.co.uk/market-research/meat-meat-product-retailing.html>, Zugriff am 18.08.2017

IBIS World, 2016, Poultry Meat Processing, o.O., <https://www.ibisworld.co.uk/market-research/poultry-meat-processing.html>, Zugriff am 18.08.2017

Irish Farmers Journal, 2017, UK consumes more organic meat than any other country in Europe, o.O., <http://www.farmersjournal.ie/uk-consumes-more-organic-meat-than-any-other-country-in-europe-265984>, Zugriff am 25.08.2017

Kantar Worldpanel, 2015, Meat & Poultry newsletter, o. O.

Länder-Lexikon, 2017, Großbritannien und Nordirland, Riemerling, [http://www.laenderlexikon.de/Gro%C3%9Fbritannien\\_und\\_Nordirland#Politisches\\_System](http://www.laenderlexikon.de/Gro%C3%9Fbritannien_und_Nordirland#Politisches_System), Zugriff am 26.08.2017

Linpac, 2016, New Portion pack to help reduce food waste, o.O., <https://www.linpacpackaging.com/en/news/201607/new-portion-pack-help-reduce-food-waste-introducing-new-tesco-cargill-linpac-pack-design>, Zugriff am 26.08.2017

Love British Food, 2017, Logos and Marks to Look for, o.O., <http://www.lovebritishfood.co.uk/british-food-and-drink/logos-and-marks-to-look-for>, Zugriff am 26.08.2017

Moy Park, 2015, Innovative 'Roast in the Bag' Packaging, o.O., <https://www.moypark.com/en/news/innovative-roast-in-the-bag-packaging>, Zugriff am 31.08.2017

Office for National Statistics, 2016, Annual Survey of Hours and Earnings: 2016 provisional results, Newport, <https://www.ons.gov.uk/employmentandlabourmarket/peopleinwork/earningsandworkinghours/bulletins/annualsurveyofhoursandearnings/2016provisionalresults>, Zugriff am 12.08.2017

Office for National Statistics, 2013, Full story: What does the Census tell us about religion in 2011?, Newport,  
<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/culturalidentity/religion/articles/full-story-what-does-the-census-tell-us-about-religion-in-2011/2013-05-16#background-notes>, Zugriff am 12.09.2017

Office for National Statistics, 2017, Household disposable income and inequality in the UK: financial year ending 2016, Newport,  
<https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/personalandhouseholdfinances/incomeandwealth/bulletins/householddisposableincomeandinequality/financialyearending2016#things-you-need-to-know-about-this-release>, Zugriff am 12.09.2017

Office for National Statistics, 2017, Regional labour market statistics in the UK: August 2017, Newport,  
<https://www.ons.gov.uk/employmentandlabourmarket/peopleinwork/employmentandemployeetypes/bulletins/regionallabourmarket/august2017>, Zugriff am 12.09.2017

Office for National Statistics, 2017, Time series: Number of People in Employment, Newport,  
<https://www.ons.gov.uk/employmentandlabourmarket/peopleinwork/employmentandemployeetypes/timeseries/mgrz/lms>, Zugriff am 12.09.2017

Office for National Statistics, 2017, Time series: Unemployment rate, Newport,  
<https://www.ons.gov.uk/employmentandlabourmarket/peoplenotinwork/unemployment/timeseries/mgsx/lms>, Zugriff am 12.09.2017

Packaging News, 2015, Fresh ideas for cold storage, o.O.,  
<https://www.packagingnews.co.uk/features/market-features/fresh-ideas-for-cold-storage-category-focus-21-09-2015>, Zugriff am 30.08.2017

Packaging News, 2016, Linpac sees increased demand for poultry pack innovation, o.O.,  
<https://www.packagingnews.co.uk/features/market-features/fresh-ideas-for-cold-storage-category-focus-21-09-2015>, Zugriff am 20.08.2017

Palmer & Harvey, 2017, About Us, o.O., <http://www.palmerharvey.co.uk/about-us>, Zugriff am 28.08.2017

Poultry World, 2017, Turkey production on the up, o.O.,  
<http://www.poultryworld.net/UK/Articles/2017/11/Turkey-production-on-the-up-214346E/>, Zugriff am 13.12.2017

Retail Economics, 2016, Top 10 UK Retailers, London,  
<http://www.retaileconomics.co.uk/top10-retailers.asp>, Zugriff am 28.08.2017

Statista, 2017, Sales value of fresh/chilled whole turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2015, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475826/fresh-chilled-whole-turkeys-value-sales-in-the-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt in Großbritannien, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167293/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-in-grossbritannien/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Europäische Union: Arbeitslosenquoten in den Mitgliedsstaaten im Juli 2017, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/160142/umfrage/arbeitslosenquote-in-den-eu-laendern/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Europäische Union: Die zehn größten Städte/Agglomerationen im Jahr 2017, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/249030/umfrage/groesste-staedte-in-der-europaeischen-union-eu/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Europäische Union: Jugendarbeitslosenquoten in den Mitgliedsstaaten im Juli 2017, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/74795/umfrage/jugendarbeitslosigkeit-in-europa/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Großbritannien: Arbeitslosenquote von 2007 bis 2017, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/17331/umfrage/arbeitslosenquote-in-grossbritannien/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Großbritannien: Haushaltssaldo von 2007 bis 2017 in Relation zum Bruttoinlandsprodukt, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167308/umfrage/haushaltssaldo-von-grossbritannien-in-relation-zum-bruttoinlandsprodukt-bip/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Großbritannien: Inflationsrate von 2007 bis 2017, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167319/umfrage/inflationsrate-in-grossbritannien/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Großbritannien: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2007 bis 2017, Hamburg, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14557/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-in-grossbritannien/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Household retail purchase value of fresh and frozen poultry in the United Kingdom (UK) in 2015, by type (in million GBP), o.O., <https://www.statista.com/statistics/295276/poultry-retail-purchase-value-by-type-in-the-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Household retail purchases of fresh and frozen poultry in the United Kingdom (UK) from 2005 to 2015 (in million GBP), o.O., <https://www.statista.com/statistics/475852/fresh-chilled-turkey-cuts-value-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Leading Coffee Shop Chains Ranked by Number of Outlets in UK - Dec 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/297863/leading-coffee-shop-chains-in-the-united-kingdom-uk-store-number/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Leading ten chain restaurants in the United Kingdom in 2013, by sales revenue, o.O., <https://www.statista.com/statistics/307866/top-ten-chain-restaurants-in-the-united-kingdom-by-revenue/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Sales value of fresh/chilled cuts of turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475852/fresh-chilled-turkey-cuts-value-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, Sales value of fresh/chilled whole chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475800/fresh-chilled-whole-chickens-value-sales-in-the-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales value of frozen whole chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475860/frozen-whole-chickens-value-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales value of frozen cuts of turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475881/frozen-turkey-cuts-value-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales value of frozen cuts of chicken manufacturing in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, <https://www.statista.com/statistics/475869/frozen-chicken-cuts-value-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales volume of fresh/chilled cuts of chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475846/fresh-chilled-chicken-cuts-volume-sales-in-the-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales volume of frozen cuts of chicken manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475873/frozen-chicken-cuts-volume-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales volume of frozen cuts of turkey manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475887/frozen-turkey-cuts-volume-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales volume of frozen whole chickens manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/475873/frozen-chicken-cuts-volume-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

Statista, 2017, Sales volume of prepared or preserved poultry meat manufactured in the United Kingdom (UK) from 2008 to 2016, o.O., <https://www.statista.com/statistics/476272/prepared-poultry-meat-manufacture-volume-sales-united-kingdom-uk/>, Zugriff am 28.07.2017

The Guardian, 2017, The chicken run: blood, sweat and deceit at a UK poultry plant, o.O., <https://www.theguardian.com/business/2017/sep/28/blood-sweat-deceit-west-midlands-poultry-plant>, Zugriff am 16.11.2017.

The International Meat Trade Association, 2017, IMTA Registered Members List, o.O., <https://www.imta-uk.org/our-members/full-members>, Zugriff am 14.09.2017

The International Meat Trade Association, 2016, Overview of Current UK Meat Import and Export Trade, London, [https://www.imta-uk.org/images/stories/pdf\\_docs/imports\\_paper/Overview%20of%20Current%20UK%20Meat%20Import%20and%20Export%20Trade.pdf](https://www.imta-uk.org/images/stories/pdf_docs/imports_paper/Overview%20of%20Current%20UK%20Meat%20Import%20and%20Export%20Trade.pdf), Zugriff am 14.09.2017

The International Meat Trade Association, 2016, The Role of the Meat Trader, o.O., [https://www.imta-uk.org/images/stories/press\\_releases/Role\\_of\\_a\\_Trader-August\\_2016.pdf](https://www.imta-uk.org/images/stories/press_releases/Role_of_a_Trader-August_2016.pdf), Zugriff am 14.09.2017

The Migration Observatory, 2017, Migrants in the UK: An Overview, Oxford, <http://www.migrationobservatory.ox.ac.uk/resources/briefings/migrants-in-the-uk-an-overview/#kp1>, Zugriff am 14.09.2017

The Poultry Site, 2015, Weekly Overview: Prospects for the UK Poultry Sector, Sheffield, <http://www.thepoultrysite.com/poultrynews/34358/weekly-overview-prospects-for-the-uk-poultry-sector/>, Zugriff am 04.05.2017

The Poultry Site, 2015, Where Will the UK Poultry Industry Be in 2020?, o.O., <http://www.thepoultrysite.com/poultrynews/36197/where-will-the-uk-poultry-industry-be-in-2020/>, Zugriff am 29.08.2017

The Telegraph, 2014, Britain's best and worst polls, o.O., <http://www.telegraph.co.uk/travel/destinations/europe/united-kingdom/england/articles/Britains-best-and-worst-hotel-chains-named-in-Which-poll/>, Zugriff am 28.07.2017

The Telegraph, 2015, UK meat consumption by numbers, London, <http://www.telegraph.co.uk/news/health/news/11955907/Watch-UK-meat-consumption-by-numbers.html>, Zugriff am 28.07.2017

van Horne, P.L.M., 2016, Competitiveness of the EU poultry meat sector, base year 2015, Wageningen, [http://www.avec-poultry.eu/system/files/archive/new-structure/Communications/Wageningen%20report%202017-005%20competitiveness%20EU%20poultry%20meat%20van\\_Horne\\_def....pdf](http://www.avec-poultry.eu/system/files/archive/new-structure/Communications/Wageningen%20report%202017-005%20competitiveness%20EU%20poultry%20meat%20van_Horne_def....pdf), Zugriff am 14.09.2017

Welsh Government, 2015, Food and Drink Wales, o.O., <https://businesswales.gov.wales/foodanddrink/sites/foodanddrink/files/Food%20-%20Research%20-%20Poultry%20-%20Brookdale%20-%20Poultry%20sub%20sector%20report%20-%20English%20-%20Final.pdf>, Zugriff am 28.07.2017

Wholesale News, 2015, UK's top 30 wholesalers revealed, Uckfield, <http://www.wholesalenews.co.uk/news/uks-top-30-wholesalers-revealed-booker-at-the-top.html>, Zugriff am 17.08.2017

World Population Review, 2017, London Population 2017, Walnut, <http://worldpopulationreview.com/world-cities/london-population/>, Zugriff am 12.09.2017

Zoo Tecnica International, 2017, The poultry industry of the United Kingdom in transitions, London, <http://zootecnicainternational.com/featured/poultry-industry-united-kingdom-transition/>, Zugriff am 28.07.2017

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
53123 Bonn

## BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424  
(Absatzförderung, Qualitätspolitik)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
E-Mail: 424@bmel.bund.de

## STAND

März 2018

## UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

## BILDNACHWEIS

denisismagilov/stock.adobe.com

## TEXT

DREBERIS GmbH  
Heinrich-Zille-Straße 2  
01219 Dresden  
www.dreberis.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion:

Dr. Markus Reichel  
Maria Donner  
Maren Dietzel  
Maroš Fenik

## DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt DREBERIS GmbH keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktanalyse bzw. für Schäden, die sich - direkt oder indirekt - durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktanalyse getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens DREBERIS GmbH und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter  
[www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de)

